

**Bezugsgebühr**  
wiederkehrt für Kreis-  
heit bei täglich zweimaliger  
Veröffentlichung am  
Sonn- und Abend aus  
einem 2.50 M.  
Der einzigezeit  
Zeitung durch die Welt  
bekannteste Zeitung.  
Die Zeitung von  
Dresden u. Umgebung  
am Tage vorher ge-  
schrieben. Abend-Blätter  
gehalten für mehr  
währenden Beobachter mit  
der Morgen-Ausgabe  
abgenommen zugestellt.  
Ausgabe nur mit deut-  
licher Ausdrucksweise  
in Dresden. Kosten zu-  
lässig. Unterhaltende  
Kunstblätter werden  
nicht aufnehmen.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liebsch &amp; Reichardt in Dresden.

**Anzeigen-Tarif**  
Ankündigung von Zeitungs-  
ausgaben bis nach  
S. 100. Beiträge mit  
Stichworten ab  
11 bis 15 M.  
Einzelaufträge ab  
15 bis 20 M.  
Einzelaufträge ab  
21 bis 25 M.  
Einzelaufträge ab  
26 bis 30 M.  
Einzelaufträge ab  
31 bis 35 M.  
Einzelaufträge ab  
36 bis 40 M.  
Einzelaufträge ab  
41 bis 45 M.  
Einzelaufträge ab  
46 bis 50 M.  
Einzelaufträge ab  
51 bis 55 M.  
Einzelaufträge ab  
56 bis 60 M.  
Einzelaufträge ab  
61 bis 65 M.  
Einzelaufträge ab  
66 bis 70 M.  
Einzelaufträge ab  
71 bis 75 M.  
Einzelaufträge ab  
76 bis 80 M.  
Einzelaufträge ab  
81 bis 85 M.  
Einzelaufträge ab  
86 bis 90 M.  
Einzelaufträge ab  
91 bis 95 M.  
Einzelaufträge ab  
96 bis 100 M.

Telex-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Postleitzahl: 11 • 2096 • 3601.

**Lobeck & Co.****Carola-Chocolade.**

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

**Hauptgeschäftsstelle:**  
Marienstraße 38 40.

**Kunst-Salon von Emil Richter**

Prager Straße

Prager Straße

**.. Hochzeits- Geschenke. ..**

Geschmackvoll = Künstlerisch = Preiswert.

**Wir empfehlen eindringlich den****Staubsauger „Weltwunder“**als seinen Zwecken in idealer Weise entsprechend. Jederzeit  
bei uns in Betrieb zu sehen.

Ebeling &amp; Croener, Installationsgeschäft, Bankstrasse 11.

## Lederwaren. Reise-Artikel.

Weitgehendste Auswahl in  
Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.

**Adolf Näter,** Größtes Lederwaren-Spezialgeschäft  
26 Prager Straße 26.

### Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Mild, veränderlich.

Die Vorsitzenden der Arbeitsausschüsse der nationalen Arbeiter- und Gehilfenorganisationen von Dresden, Leipzig und Chemnitz trugen gestern dem Minister Grafen Bismarck in Erfurt ihre Wünsche vor, deren weitgehendste Berücksichtigung der Minister versprach.

Der Vorstand des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie erlässt einen beherrschenden Aufruf zur Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien.

Der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Niederberg hat wegen vorgeläufigen Alters seinen Abschied erbeten und erhalten.

Der Deutsche Verband für Frauenstimmrecht trat gestern in München zu seiner dritten Generalversammlung zusammen.

Königin Wilhelmina von Holland und Prinzgemahl Heinrich werden im nächsten Frühjahr die Höfe Europas besuchen.

Bérégéi vollführte gestern in Gegenwart des österreichischen Kaisers in Wien einen glänzend gelungenen Auftritt.

Der Abbruch aller diplomatischen Beziehungen zwischen Madrid und Teg liegt unmittelbar bevor.

Der Zar ist gestern nachmittag in Racconigi angelkommen.

unbedingte nationale Pflicht der Freisinnigen gewesen, so zu handeln, wie es die jährliche konservative Parteileitung angesichts des Ausfalls der Landtagswahlen ohne Besinnen mit einer im höchsten Grade dankenswerten Rationalität getan hat: Sie müssten unverzüglich eine jede Zweideutigkeit ausschließende Kundgebung erlassen, die es jedem ihrer Anhänger zur Ehrenpflicht mache, den Sieg des Sozialdemokraten in Coburg zu verhindern. Zu einer solchen, von ehrlichen nationalen und staatsverhaltenden Geistern dictierten Haltung hat sich aber der Coburger Kreis nicht aufzurufen vermögt. Er zog es vor, auf dem Standpunkte eines kleinlichen Parteidaders, einer beschrankten Kirchentumspolitik zu verharren, und tat nichts, um den im Wahlkreis herrschenden Gegensatz seiner politischen Freunde gegen die nationalliberalen Partei zugunsten der gemeinschaftlichen ordnungspolitischen Sache so gründlich auszugleichen, daß der Sieg des Nationalliberalen bei der Stichwahl gesichert gewesen wäre. So kam es denn, wie es kommen mußte! Eine Politik der lästigsten Ränkerei, die nicht über die allerengsten Grenzen doctrinärer Verrannheit und verächtlicher Bäuerlichkeit hinausgedachte vermag, behielt die Oberhand und verhalf teils durch Wahlfenthaltung, teils durch direktes Ueberläufertum der freisinnigen Wähler zur Sozialdemokratie dieser zu einem wohlstellten Triumphe, der bei gewissenhafter nationaler Pflichterfüllung des Freisinnigen mit Sicherheit hätte verhindert werden können.

Aus der bitteren Lehre der Coburger Stichwahl geht vor allem das eine mit aller Schärfe und Bestimmtheit hervor, daß die Freisinnigen auch heute noch weit davon entfernt sind, als zuverlässige Stützen der nationalen und staatsverhaltenden Sache im Kampfe wider den inneren Feind bewaffnet werden zu können. Sie sind und bleiben trotz aller Ansäße zu einer besseren Erkenntnis unsichere Kantonen, die sich nicht bedingungslos von dem Nebengelenk mit der Sozialdemokratie loszumachen imstande sind. An dem Coburger Falle erkennt man deutlich, wie genau die Mehrheit auf dem letzten sozialdemokratischen Parteitag in Leipzig wußte, was sie tat, als sie die von einem Kreise allzu zielbewußter "Genossen" eingebrachte geharnische Resolution gegen den Freisinn ablehnte. Die tatsächlich veranlagten "Genossen" kennen ihre freisinnigen Papenheimer nur allzu gut. Sie rechnen mit der alten Erfahrung, daß die freisinnigen Doctrinäre, von einzelnen rückwärtigen Ausnahmen innerhalb der volksparteilichen Richtung abgesehen, von ihrer eingewurzelten Vorliebe für die Verbrüderung mit der Partei des Umlaufzes so leicht nicht ablassen können und immer wieder ihrem Unverstände nach dieser Richtung zum Opfer fallen. Auch in Coburg ist diese verquerte Geistesrichtung der Freisinnigen in die Erziehung getreten und hat der gemeinsamen bürgerlichen Sache schweren Schaden zugefügt. Das nationale Urteil über ein solches Verhalten, das jeder gefundenen politischen Vernunft ins Gesicht schlägt und den elementarken Forderungen nationaler Einsicht und Disziplin gegenüber dem inneren Feinde Hohn spricht, steht unweigerlich fest. Es ist kein Ruhmesblatt, das der Freisinn in Coburg in seine parteipolitische Geschicht eingeschrieben hat. Je gewisser und nachdrücklicher aber die allgemeine rückhaltlose Verurteilung ist, der das Verlagen des Freisinnigen bei der Coburger Stichwahl vom nationalen Standpunkt aus begegnet, desto stärker muß auch der Drud der nationalen öffentlichen Meinung auf alle noch halbwegs der Einsicht und Selbstbestimmung fähigen freisinnigen Kreise wirken, um sie zur Erkenntnis des hier begangenen Unrechts zu bringen und einer künftigen, den staatsverhaltenden Interessen besser entsprechenden Stellungnahme ihrer Parteigenossen gegenüber der Sozialdemokratie die Wege zu ebnen.

Wie weit nach dieser Richtung ein günstiges praktisches Ergebnis erzielt wird, muß abgewartet werden. Einsichtswellen kann nur festgestellt werden, daß das Verhalten des Kreisfins in dem Wahlkreis Halle, wo ebenfalls in nächster Zeit eine Reichstagswahl bevorsteht, bisher durchaus nicht von dem Verstreben geleitet gewesen ist, durch den Verzicht auf eine unangebrachte und nutzlose parteipolitische Polemik der Einigkeit unter der bürgerlichen Wählerlichkeit Vorstreb zu leisten. Die Hallenser Freisinnigen gefallen sich vielmehr in einer maßlosen Kritik gegenüber den Konservativen, bei der mit den schärfsten Schlagwörtern gegen die "Amaranten" nicht gespart wird, und tun genau so, als ob die Früchte des Wahlsieges ihnen von selbst in den Schoß fallen müßten. In Wirklichkeit liegt dogegen die Sache so, daß auch der Hallenser Wahlkreis, in dem die sozialdemokratische Agitation im Zusammenhang mit den

dort ausgebrochenen schweren Streitunruhen ihren Höhepunkt erreicht hat, in Gefahr steht, an die Barke des Umlaufzes verloren zu gehen, wenn nicht die bürgerlichen Parteien wie ein Mann zusammenstoßen. Zu richtiger Würdigung dieser Lage haben denn auch die verschiedenen bürgerlichen Richtungen in Halle nicht gezögert, trotz der gegen sie gerichteten Angriffe der freisinnigen Normidenen ihrem Willen, mit allen Kräften einen Sieg der Sozialdemokratie zu verhindern, in so einwandfreier Weise Ausdruck zu geben, daß an dem nachdrücklichen Erneben dieser Kundgebungen nicht zu zweifeln ist. Die Konservativen haben erklärt: "Wir Konseriativen verlangen nicht, daß der freisinnige Kandidat auch nur ein Haar seiner Grundhabe aufwege. Dennoch: wir treten für ihn ein. Für uns gilt der Kampf der internationalen, kulturs- und volksfreindlichen Sozialdemokratie", und genau in dem gleichen Sinne sind auch die Wahlparolen der Freikonservativen und Nationalliberalen gehalten. Von dem Patriotismus und der parteipolitischen Selbstsucht der genannten drei Parteien im Kreise Halle darf erwartet werden, daß sie sich in ihrer von den höchsten nationalen Geschäftspunkten bestimmten Haltung durch die üblichen Erfahrungen mit dem Kreisfall anlässlich der Coburger Wahl nicht beirren lassen. Insbesondere wird es Sache der Nationalliberalen sein, für Coburg keine parteipolitische Vergeltung in Halle zu üben, sondern fest und unverrückt das große gemeinsame Ziel im Auge zu behalten. Vielleicht bringt es den Freisinn doch zur Beflussung, dem in solcher Weise von den anderen bürgerlichen Parteien feurige Kohlen auf sein Haupt gesammelt werden, die in sein politisches Bewußtsein die Mahnung einbrennen, daß das Vaterland mehr gilt als die Partei.

### Neueste Drahtmeldungen

vom 23. Oktober.

Weitere Preishöhen zu den sächsischen Landtagswahlen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Blätter beschäftigen sich teilweise noch mit dem Ausfall der sächsischen Landtagswahlen, ohne indes Bemerkenswertes hervorzu bringen. Die "Kreuzzeitung" fordert, daß der Traum einer liberalen Mehrheit jedenfalls heute bereits zerstört ist. Heute gelte es nur noch, die Überflutung der Kammer durch die rote Internationale hinzuhalten. Hoffentlich würden sich wenigstens in diesem Punkte die Liberalen zuverlässig erweisen. — Die "Deutsche Tageszeitung" schreibt: "Der Reichsbote" glaubt, den Wahls das erklärnde Leitwort aufzutragen zu dürfen: Das sind die Folgen der Finanzreform. Nun ist es ja richtig, daß die Gegner mit der Finanzreform weidlich gefreit und gehobt haben; wie erklärt sich aber der "Reichsbote", daß die ländlichen Wahlkreise, die durchaus auf dem Boden der Reichsfinanzreform standen und stehen, sich an beiden gehalten haben? Wie erklärt er sich, daß die ländlichen Konservativen, die im allgemeinen mit der Finanzreform und im besonderen mit der Nachlaßsteuer nicht einverstanden waren, so überaus schlecht abgeschnitten haben? Wie erklärt er sich endlich, daß die Liberalen und die Freisinnigen, die die Finanzreform mindestens ebenso stark und entschieden bekämpfen, wie die Sozialdemokraten, keine Erfolge erzielten? Würde der "Reichsbote" nicht besser tun, wenn er es den liberalen Blättern überlassen wollte, immer und immer wieder, selbst bei durchaus ungeeigneten Anlässen, gegen die Reichsfinanzreform zu Felde zu ziehen?

Eine beherzigenswerte Mahnung zur Einigkeit.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Vorstand des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie erlässt folgenden Aufruf: "Der Gedanke, daß die Finanzen des Reiches durch Erhöhung neuer Einnahmeketten einer dauernden Bedeutung entgegenstehen werden müssen, war bereits Gemeingut aller staatsverhaltenden Parteien geworden. So einmütig die Erkenntnis war, daß man dem Reich geben müsse, was dem Reiche gebührt, so grundverschieden waren aber die zu diesem Zwecke vorgeschlagenen Mittel und Wege. Nur unter schwierigen inneren Erhütterungen ist die Neuordnung der Reichsfinanzen erfolgt. Der Streit über die Zweckmäßigkeit des von der Mehrheit der deutschen Volksvertretung gewählten Weges hat leider zur Verflüssigung derjenigen Parteien geführt, die seither unbeabsichtigt aller Parteienanlässe einig waren, in dem Ziele der Durchführung der dringendsten nationalen Aufgaben. Reichstag und Bundesrat haben das Werk, dessen Erfolgen sich fast unüberwindbare Schwierigkeiten entgegengestellt, zu Ende geführt, weil eine rasche Löfung gefunden werden mußte. Der Streit um die Art der Führung der Finanzreform durchsetzt noch heute die weitesten Schichten des deutschen Volkes. Die scharfen Feindschaften innerhalb der bürgerlichen Parteien müssen jedoch beendet werden, wenn nicht die ganze nationale Arbeit leidet, wenn nicht als lahnender Dritter die Sozialdemokratie, der Verbündete der bürgerlichen Gesellschaft, aus dieser Verflüssigung derartigen Gewinn ziehen soll. Die letzten Erfahrungen zum Reichstag und verschiedene Landtagswahlen haben ge-



## Cagesgeschichte.

### Zu den Landtagswahlen in Baden

Schreibt die „Athen Zug“ folgendes: „Die Landtagswahlen in Baden bieten das selbe Bild wie die Landtagswahlen in Sachsen: ein harter Rückgang des Zentrums und der Konservativen, ein mächtiges Erstarken des Radikalismus, der die Unzufriedenen an sich heranzieht und einen Schwund der liberalen Parteien, von denen sich unzufriedene Elemente lösen und zu denen von rechts viele Beamte, Bauern und Bürger stoßen. In Baden zeigt sich dieser Zug nach links, ohne daß er, wie in Sachsen, durch ein neues Wahlrecht unterdrückt würde. Während bei den Wahlen im Jahre 1905 die verbündeten Liberalen und Konservativen bei den Hauptwahlen nahe an die Mehrheitsgrenze gekommen waren und nur das Zusammenleben der übrigen Parteien bei den engeren Wahlen die liberal-konservative Kammermehrheit verhinderte, ist die Weise diesmal unter demselben Wahlrecht, aber unter veränderten politischen Verhältnissen weiter zurückgetreten. Das Zentrum hat im ersten Wahlgang fünf Mandate verloren; während es 1905 noch 28 Stimmen, befand es diesmal nur 23, und es ist kaum anzunehmen, daß es bei den engeren Wahlen etwas von den Verlusten einkolt. Gewählt ist noch dem sozialen Wahlrecht, wodurch die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat. Hat feiner der in einem Wahlkreis aufgestellten Bewerber die absolute Mehrheit, so erfolgt ein zweiter Wahlgang, an dem alle die Kandidaten teilnehmen können, die wenigstens 15 Prozent der abgegebenen Stimmen für sich gewonnen haben. An diesem engeren Wahlgang entscheidet dann die relative Mehrheit: wer die höchste Stimmenzahl hat, ist gewählt. Wegen dieses Wahlmodus haben die Sozialdemokraten für die engeren Wahlen noch große Aussichten, so daß sie die Zahl ihrer Mandate, die nach den Ergebnissen der Hauptwahl schon 10 beträgt, ganz bedeutend steigern werden. Das wird offenbar, wenn man die folgenden Zahlen betrachtet. Nach einer vorläufigen Zusammenstellung, die Anspruch auf Genauigkeit erheben kann, sind bei der Wahl 117 102 Stimmen auf den liberal-konservativen Block, 97 333 auf Nationalliberale, Demokraten und Freikirche, 88 184 Stimmen auf Sozialdemokraten gefallen. Der sozial-blasse Block hat gegenüber der letzten Landtagswahl um 19 500 Stimmen, das sind rund 8 Prozent, abgenommen; die Sozialdemokraten haben sich seit vier Jahren um 35 758 Stimmen, das sind 71 Prozent, vermehrt.“

### Unstimmigkeiten im nationalliberalen Lager.

Der „Athen Zug“ wird aus München geschrieben: Eine für die innere Politik nicht nur Bayerns, sondern ganz Deutschlands überaus wichtige Frage geht ihrer Entscheidung entgegen. Denn am heutigen Sonntag wollen die bayerischen Nationalliberalen in Nürnberg ihr Verhältnis zu den soeben beschiedenen Jungliberalen regeln. Beide die Nationalliberalen ihren Austritt, so ist der liberal-demokratische Block, der seit 1905 auf Grund des sogenannten „Nürnberger Programms“ alle liberalen Elemente Bayerns von dem, was man in Norddeutschland freikonservativ nennen würde, bis zu den am äußersten links stehenden Gruppen der Demokratie umfaßt, aufgepreist. Verhalten die Nationalliberalen sich dagegen noch weiter abwartend, so wird sich der eine Woche später, am Sonntag, 31. Oktober, zusammenentretenen Jungliberalen des liberal-demokratischen Blocks mit dem sozial aufständischen Erbitterung herangewachsenen Streit zwischen Altliberalen und Jungliberalen zu beschäftigen haben. Es gibt unter den bayerischen Liberalen Leute, die einen einmaligen kräftigen, wenn auch schwerwiegenden Schritt der bisherigen endlosen Meinungsverschiedenheiten vorziehen würden. Es gibt aber auch andere, die den liberal-demokratischen Block unter allen Umständen erhalten mögen. Das Element, das mit seinem rückwärtigen Träumen auf eine Vereinheitlichung des Liberalismus den Block ins Wanken gebracht hat, sind zweifellos einzige und allein die Jungliberalen. Da sie von ihnen nicht auf dem Wege ruhiger Entwicklung, sondern — man muß sagen — fast gewaltsam anstrebt, Vereinheitlichung im Grunde genommen doch nur auf Kosten der alten Parteien, also der Nationalliberalen, Freikirchen und Demokraten, erfolgen könnte, so sympathisieren auch Freikirchen und Demokraten in dem vorliegenden Zwiste durchaus mit den letzteren. Ausbelobt steht die ganze, die verschleierten Schattierungen des Liberalismus umfassende liberale Landtagsaktion geschlossen hinter ihrem nationalsozialistischen Vorsitzenden, dem Bayreuther Oberbürgermeister Dr. Casselmann.

### Deutschland und England.

Die „Contemporary Review“ hat sich kürzlich mit der Frage beschäftigt, warum Deutschland „Kriegsschiffe“ baut, und war dabei zu dem Ergebnis gekommen, die deutsche Flotte werde niemals stark genug sein, um England direkt zu bedrohen, aber sie sei stark genug, um die englische Politik vorzeitig zu machen und England anzuwingen, fortgesetzt seine Beziehungen zu Deutschland im Auge zu behalten. Mit diesem Artikel beschäftigt sich auch der Abgeordnete Fabens über in der neuesten Nummer der Wochenzeitung „Truth“ und sagt: „Es werde so viel Unruhn in England über Deutschlands Pläne geredet, daß es ganz gut sei, wenn man einmal versucht, die eigene Lage zu betrachten, nicht die gegenwärtige, sondern die vor zehn oder zwanzig Jahren auftrat, und zwar vom deutschen Standpunkt aus. Nach seiner eigenen Meinung sei der Entschluß verschiedener fremder Mächte, England nicht die uneingeschränkte Herrschaft über alle Weltverkehrsstraßen auf den Meeren zu lassen, ein Resultat des Burenkrieges. Bei dieser Gelegenheit habe England hauptsächlich Deutschland leiden zu verhindern (rade auch andere Nationen) die Wirkungen der absoluten Vorherrschaft zur See führen lassen. Wie groß die Sympathien anderer Völker auch für die Buren gewesen seien — und in Deutschland seien sie besonders groß gewesen — sie müßten platonisch bleiben, weil keiner in der Lage gewesen sei, in dem Kampf einzutreten. Nach einer solchen Feststellung hätten die fremden Mächte nichts anderes tun können, als sich die Frage vorzulegen, in welcher Lage sie sich befinden würden, wenn Englands Leidenschaft für die Ausbreitung seines Reiches es zu einer großzügigen Aktion in anderen Teilen der Welt verleite, in denen die fremden Mächte wichtige Interessen hätten wie in Südafrika? Die Antwort auf diese Frage könne man in der unmittelbar darauf erfolgten Vergrößerung der deutschen und der amerikanischen Flotte erblicken. In England habe man sich daran gewöhnt, anzunehmen, daß die Deutschen die Absicht hätten, es in Europa anzugreifen. Dabei

folgt, der Stadt neue Einnahmequellen zu schaffen. Der jetzt in Kraft gesetzte neue Tarif ist ein fühlbarer Beweis dafür. In einer der letzten Sitzungen der Stadtverordneten stand nun das von Herrn Professor Dr.-Ing. Reichel in Charlottenburg erstattete Gutachten über den Stromverbrauch der Wagen der städtischen Straßenbahn, sowie der hierüber von der Direktion der städtischen Straßenbahn an den Rat gerichtete Bericht zur Beratung und in Verbindung hiermit gab Herr Stadtverordnete Blümner einen Überblick über die Rentabilität der Straßenbahnen, freilich auf Grund des Rechenschaftsberichts vom Jahre 1907. Hierdurch ist das Ergebnis im Jahre 1907 gegenüber dem Voranschlag gestiegen. Die Betriebsergebnisse erforderten einen Mehraufwand von 1 157 888 Wagenkilometern. Dementsprechend haben sich auch die Einnahmen erhöht, so daß der diese ein Plus von 488 455 Mark zu verzeichnen war. In demselben Verhältnis sind aber auch die Ausgaben gewachsen, die eine Steigerung von 454 965 Mark aufzuweisen. Der Überschuss, der im Haushaltspolizei mit 310 222 Mark veranschlagt war, ist auf 343 712 Mark gestiegen. Gegenüber der bedeutend erhöhten Einnahme ist diese Steigerung gering. Dieser Betrag allein stellt aber nicht den gesamten Überschuss dar, den die Straßenbahn überhaupt erzielt hat, denn man muß noch weitere Beträge hinzurechnen, die bereits in den Haushaltspolizei eingestellt sind. Es sind das 206 556 Mark für Kapitalisierung und 400 000 Mark Überweisung an den Erneuerungsfonds. Zusammen ergibt das einen Überschuss von 1 040 268 Mark. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich der Überschuss im Jahre 1908 noch höher gestellt haben. Dann äußerte der Referent weiter: Es sind bei 11 Positionen Nachstellungen auszusprechen. Bei 10 Positionen handelt es sich nicht um besondere Einschätzungen, sondern um Überschreitungen, wie sie bei einem derartigen Betriebe, wie die Straßenbahn, unabsehbar sind. Nur eine Post fordert die besondere Aufmerksamkeit heraus, und das ist die Überstellung bei der Stromentnahme aus den städtischen Kraftwerken. Hier ergibt sich gegenüber dem eingestellten Betrage ein Mehrverbrauch von 302 640 Mark. Im Rechenschaftsbericht selbst konnte der Rat diese Überschreitung noch nicht vollständig aufklären; er wies darauf hin, daß sich nur rund 160 000 Mark zunächst rechtfertigen ließen und daß über den übrigen Betrag noch Erhebungen stattfinden. Um eine genauere Aufklärung zu schaffen, wurde das Gutachten eines Sachverständigen eingeholt. Der Rat hat nun die Mittel und Wege benutzt, wie sie ihm das Gutachten an die Hand gab; er hat zwei weitere Speisekabel und zum Teil doppelte Fahrdrähte eingelegt, er hat alle Wagen mit Stromzählern ausgerüstet und eine Anzahl Haftstellen eingerichtet, die verändert; sodann hat er auf die Ausbildung der Führer und die Überwachung des Fahrbedienstes in Bezug auf den Stromverbrauch behorende Sorgfalt verwendet. Dadurch ist es gelungen, vom Jahre 1907 auf 1908 den Verbrauch an Kilowattstunden von 588 für den Rechnungskilometer auf 542 herabzuführen, wie sie vor der ungewöhnlichen Annahme war. Im Gutachten des Herrn Dr.-Ing. Reichel ist ferner ausgeführt, daß noch weitere Maßnahmen durch Errichtung von besonderen Zusatz- und Saugmaschinen getroffen werden möchten. Der Rat stellt in Aussicht, daß er diese Einrichtungen, die allerdings bedeutende Mittel erfordern werden, auch noch treffen werde, wodurch ein weitere Stabilität des Stromverbrauchs gewährleistet wird. — In derselben Sitzung wie Stadtverordnete Dr. Höckel auf die manchmalige Beleuchtung der Straßenbahnwagen hin, sagte: Die Beleuchtung in unseren Straßenbahnwagen ist zum Teil eine ganz miserable. (Lebhafte Zustimmung.) Worauf das zurückzuhören ist, vermag ich nicht zu entscheiden, ob auf das dunkle Glas, das verendet wird, oder ob ungenügende Birnen darin sind, das weiß ich nicht. Ein Umstand, der gewiß dazu beiträgt, ist der, daß noch eine ganze Anzahl Wagen immer so dunkel gehalten sind, (Sehr richtig!) Ich war jüngst in Wiesbaden und habe gesehen, daß dort die Decken im Innern der Wagen vollständig hellfarbig sind. Wenn die Wagen auch im übrigen dunkel gehalten sind, damit sie nicht so leicht schwärzen, aber von der hellen Decke reflektiert dann das Licht hell herunter und jeder kann bequem im Wagen lesen. Meine Herren! Wer viermal täglich weite Strecken benutzen muß und jedesmal eine halbe bis drei Viertel Stunden fährt, der hat wohl einen bestreitigen Anspruch darauf, daß er die durch die Fahrt verlorene Zeit durch Lesen im Wagen auszuholen kann. Wenn man jetzt 35 Pf. für eine längere Fahrt auf der Straßenbahn ausgeben muß, da will man auch die Zeit benutzen und lesen. (Zum misérabel ist die Beleuchtung besonders auf der Linie 11 nach dem Weinen Hirsch hinauf. Die Schaffner sind kaum imstande, die Fahrzeuge zu lesen.)

— Wahlprotest. Am 14. ländlichen Wohlkreise (Treisberg), in dem eine Stichwahl zwischen Piarter Starck (kon.) und Schmidt (soz.) zu erfolgen hat, soll das Rezitiativ von den Nationalliberalen angefochten werden, da in Lengenau bei der Ausszählung Stimmenzettel der nationalen Kandidaten durcheinander gebracht worden seien.

— Zur Technik der Flugmaschinen. Das reag. Anteresse, das allerwärts dem Luftschiffwesen entgegengebracht wird, hat dazu geführt, daß auch auf dem Gebiete der Flugmaschinen zahlreiche Modelle entstanden sind, deren Verwendung aber seitens die Benutzung eines Motors vorausging, wodurch sich ein solcher Apparat festvöllig gezeigt hat. Ein gänzlich neues System ist nun von einem Dresden Bürger erfunden worden. Dieser Apparat, der eine Verbindung von Lenkballon und Flugmaschine ist, arbeitet ohne jeden Motor. An derartigen Verbindungen hat es ja bisher nicht gefehlt, daß das System des Dresdeners enthaltet, aber eine neue Idee, die sich unter den Modellen, die auf der „Aero“ in Frankfurt vertreten waren, noch nicht befand und die nach dem Auspruch von Autoritäten des Luftschiffwesens die Ausführung des Modells des Dresdeners Erfüllbar als wünschenswert erscheinen läßt. Die Kosten eines derartigen Flugapparates würden sich auf etwa 2000 Mark belaufen. Interessenten erfahren näheres bei dem Erfinder, Herrn v. Münchow, Dr. Stricci, Behrschitz. 43.

— Der Königl. Mathematisch-Physikalische Salon ist nur noch bis mit 31. Oktober unentgeltlich und Sonntags geöffnet. Während des Winterhalbjahres ist diese Sammlung nur Montags bis Freitags von 9—12 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. zugänglich.

— Der Auschuk für Ferienwanderungen vom Deutschen Verein für Volkshygiene hielt am Freitag abend im „Vistorianum“ eine recht gut besuchte Sitzung ab. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordnete Dr. Höpf, betonte mit besonderer Freude, daß an den Michaeliswanderungen 900 Kinder teilgenommen haben. Dank gebühre den Damen und Herren, die sich in den Dienst der gemeinnützigen Sache gestellt haben, vor allem Herrn Lehrer Bieweg, dem Schöpfer der Ferienwanderungen. Das Schulamt und alle maßgebenden Kreise seien von den Erfolgen angenehm berührt, und es schehe zu erwarten, daß auch die Stadt eine pecuniäre Unterstützung gewähren werde. Später teilte Dr. Höpf noch mit, daß ihm inzwischen von einem Freunde der Wanderungen 100 M. überwiesen worden sind. Lehrer Bieweg erstattete dann Bericht über den Verlauf der Michaeliswanderungen. An 18 einzelnen Tagen nahmen 361 Knaben und 307 Mädchen, an 5 mehrjährigen 104 Knaben und 12 Mädchen teil. Von 15 Herren und 4 Damen wurden an 20 Tagen 937 Kinder geführt, ohne daß auch nur der geringste Unfall vorkam finanziell verblieb ein Überschuss von 200 M., der wieder für Wanderungen verwendet wird. Neuerlich wünschenswert ist es, die Wanderungen im Winter nicht ruhen zu lassen, haben doch gerade in dieser Jahreszeit wenige Kinder die Gelegenheit zum Tummeln im Freien. Es ist deshalb beabsichtigt, in den Weihnachtsferien Wanderungen nach der Heide, dem Mühlhäusern, Tharandt, Gräfenberg, der Titterbacher Höhe und, wenn möglich, nach dem Riesengebirge zu unternehmen. Erfreulicherweise ist den jugendlichen Wanderern die unentgeltliche Besichtigung der Schlösser Weesenstein und Siebeneck gestattet worden; in Pillnitz und Moritzburg wurde ein minimaler Eintrittspreis erhoben. Es sollen weitere Schritte bezüglich des Besuchs anderer Schlösser und Sehenswürdigkeiten unter-

nommen werden. Um einen Fonds für Reiseunterstützungen zu begründen, ist beabsichtigt, Konzerte und Vorlagen zu veranstalten. Mit Dank wurde zu Kenntnis genommen, daß von einer Anzahl hiesiger Apotheker praktische Tafelapotheken und Verbandstoffe geliefert worden sind.

— Der Anteilstramontane Reichsverband, Ortsgruppe Dresden, hatte zu Donnerstag abend seine Mitglieder, deren Zahl nahe 200 erreicht hat, zu einer Versammlung — der ersten im Winterhalbjahr — eingeladen. Der Vorsitzende Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Helmstädt eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Bearührung der Ereignissen, um Bericht zu erhalten über den Verlauf der 3. Hauptversammlung des A. U. A. in Eisenach. In anregender ausführlicher Darstellung gab der Herr Vorsitzende einen Überblick über die zu der schönsten Hoffnung für den A. U. A. berechtigten Tagung, unter besonderer Herworbenebung der die Ortsgruppe Dresden berührenden Punkte. Der am Vorabend der Tagung gehaltene, auch in Dresden bekannte Vortrag des Herrn Grafen Hoensbroek: „Ist das Zentrum eine nationale Partei?“ wurde in treifenden Sätzen kurz wiedergegeben. Der Vorsitzende schloß mit dem Hinweis, daß die Sache des A. U. A. auch hier in Dresden gut steht und der Wille, mit frischen Kräften weiter die nationale Sache fördern zu helfen. Nach einem kurzen Dank an den Herrn Vorsitzenden durch den Schriftführer der Ortsgruppe Herrn Hauptmann A. D. Sattig schloß der Vorsitzende die Versammlung. Anmeldungen zum Anteilstramontanen Reichsverband nimmt Gehirnrat Helmstädt, Blochmannstraße 11, 1., entgegen.

— Ein Reichsverbaud deutscher Postagenten ist am 10. Oktober in Leipzig begründet worden. Aus allen Teilen Deutschlands waren zahlreiche Delegierte erschienen. Die Hauptpunkte des Verbandsprogramms betrafen: Gründung einer Pensionsklasse; zeitgemäße Aufbewahrung der Vergütung (Gehalt). Postagenten sind bei der letzten Aufsichtsbehörde für Dienstfunktionen und Bewilligung eines Erholungsaufenthalts. Der Schluss gestaltete sich zu einer lebhaften Nationalen Kundgebung.

— Pegat. Dem von Herrn Geh. Kommerzienrat Gollensbusch geleiteten Kinderbeschäftigungverein zu Neu- und Antonstadt sind von der hier verstorbene Bauerns Witwe Kettner geb. Palomini sehr willig 6500 Mark zugestossen.

— Unter Mitwirkung namhafter Künstler soll Freitag, den 12. November, nachmittags 4 Uhr, in den Räumen des Neustädter Kasinos ein musikalischer Nachmittag stattfinden, der veranstaltet werden, dessen Meinerziel zur Erreichung

## Dresdner Nachrichten

gegründet 1856

### Jeder Leser

in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, daß er

### von keinem anderen Dresdner Blatt

fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse

so schnell unterrichtet

wird, wie von den

■ täglich 2 Mal ■  
erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.

Sie bieten ihren Lesern vor allen Dresdner Blättern

### ununterbrochen das Neueste.

Bezugspreis für die Monate

November und Dezember

für Dresden und Blasewitz M. 1,70

für die übrigen Vororte M. 2,—

bezw. M. 2,20.

Dresdner Nachrichten  
Nr. 285. Seite 3. Sonntag, 24. Oktober 1909



## Familiennotizen.

Berichtet: V. H. Wünche, Bankbeamter m. J. H. Bergmann; R. H. H. Schäfer, Kinoatag-Bei. m. C. C. M. Böhl; Müller; H. Trautmann, Schuhm. m. R. S. Röder geb. Pöhl; O. Pöhl, Schneider m. L. W. Müller; G. A. A. Röder, Kürscher m. J. A. Groß geb. Krause; H. W. Weidhold, Exped. m. J. Bon; G. A. Weidhold, Metallarbeiter m. C. A. Steinhardt; H. A. Schmidt, Schlosser m. C. A. Haupmann; F. H. Seppowitz, Klempner m. C. W. Schumann; R. W. Wautschel, Zimmerm. m. C. W. Müller; C. A. Schäfer, Waschraumdiener m. C. M. Schäfer; B. A. Meyer, Küllner m. M. A. Dorn; H. W. Schäffer, Schneider m. J. A. verw. Scheibe geb. Rommler; H. O. Schäffer, Pfleger m. M. H. Herrmann; H. Auerbach, Schneider m. M. E. Richter; R. G. Herrmann, Goldschmiede m. R. E. Wülfel; G. Becht, Arzt m. A. Einke; H. A. Sorge, Physiother. m. C. A. Sohn; H. A. Schmidt, Schuhm. m. A. A. Schubert; R. W. Schenck, Tischler m. M. C. Schubert; H. A. Uebel, Dreher m. A. W. Proge; J. A. Müller, Fleischer m. J. M. Sieger; C. A. Viehste, Waschraumdiener m. A. C. Höhne; H. A. Witzsch, Schlosserach. m. C. M. Witzsch, -familie in Dresden — P. H. Lindner, Polizeifrei. Eisenhänd. m. M. A. Schubert, Dresden; M. A. Voigt, Kürscher, Reid. m. A. W. Zimmer, Dresden; C. B. M. Baumgartl, Käffler, Buchhalter, Hannover m. A. Naumann, Dresden; G. A. E. A. Schulze, Hauptm. u. Batteriesch. Swinemünde m. M. A. Gründel, Dresden; Sohne Rudolf und Paul in Grete Adam, Chemnitz.

Die glückliche Geburt eines munteren  
Töchterleins  
zeigen hochstent an  
Apotheker F. Ermel  
und Frau Margaretha geb. Schulze.  
Rönigbrück, am 22. Oktober 1909.

Gesundes fröhliches

### Mädel

angekommen.

Mitg. Bayreuthstraße 23, 1., 21. Oktober 1909.

Egon Freude,  
Leutnant im 3. Feldartillerie-Rgt. Nr. 32.  
und Frau Helene geb. Hunef.

Otto Linke  
Frida Linke  
geb. Zimmermann  
grüßen als Vermählte.

Blasewitz,  
Café Toscana  
Maderberg,  
Heinrichsthal.  
October 1909.

Ein treuer Vater hat aufgehört zu schlagen!  
Sonnabend früh 1/4 Uhr erschöpfte Gott durch den Tod meinen über alles geliebten Vater, unseren treulichen Vater, Schwieger- und Großvater

Herrn  
Carl Julius Tränkner,  
Maurer,

von seinem schweren, mit übernder Geduld getragenen Leiden im Alter von 56 Jahren.

Dresden, Ludwig Richter-Straße 19.  
23. Oktober 1909.

In tieftem Schmerz  
Frau Marie Tränkner  
nebst Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag den 26. Oktober nachm. 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nach Gottes unerhörlichem Ratschluß entschlief heute nachmittag 1/2 Uhr nach kurzem aber schweren Krankenlager mein inniggeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

### Heinrich Traugott Günther

Im 33. Lebensjahr.

Dresden, den 22. Oktober 1909.  
Klaunstraße 89.

### Die tieftrauernde Witwe

namens aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Montag den 25. Oktober 1909 nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Nach längstem, mit Geduld getragenem Leiden verließ am Freitag meine inniggeliebte Mutter, Frau Marie verw. Hauptmann geb. Paul  
im 74. Lebensjahr an Herzschwäche.  
Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies Schmerzerfüllt nur bieder durch an Paul Hauptmann.  
Dresden, Annenstraße 23.

Die Bestattung findet Montag nachmittag 4 Uhr von der Halle des Löbauer Friedhofes aus statt.

Die Verlobung ihrer Kinder Emma und Richard  
beziehen sich anzugeben

Gutsbesitzer  
Joseph Wielatt  
und Frau Anna  
geb. Röber.

Gutsbesitzer  
Ernst Schumann  
und Frau Lina  
geb. Hempel.  
Oelsnitz i. B.

Meine Verlobung mit Fräulein Emma Wielatt,  
der einzigen Tochter des Herrn Fabrikbesitzers Joseph  
Wielatt und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Röber  
gebe ich mit die Ehre, hierdurch ergeben zu anzeigen:

Architekt Richard Schumann.  
Dresden-Obergörbitz.

Amt 23. Oktober 1909.

## Statt besonderer Meldung.

Heute nachmittag 1/4 Uhr erschöpfte Gott meinen geliebten Mann, unseren teuren Bruder und Schwager, den

### Justizrat Dr. Richard Poetzsch

von seinem schweren Leiden.

Zwickau, Leonhardstraße 4,  
den 22. Oktober 1909.

In tiefer Trauer:  
Anna Poetzsch geb. Müller,  
Cälestine Sperling geb. Poetzsch,  
Martha Steinmetz geb. Poetzsch,  
Emma verw. Pastor Blüher geb. Müller,  
Professor Dr. Arthur Sperling,  
Oberlandesgerichtsrat Dr. Felix Steinmetz.

Die Beerdigung findet statt Montag den 25. Oktober nachmittag 2 Uhr von der Parentationshalle des Zwickauer Friedhofes aus.

Bei dem Heimgang unseres geliebten Entschlafenen, des

### Kaufmanns und Königlichen Hoflieferanten Fritz Werner

haben uns die unzähligen Beweise wahrhafter Anteilnahme und liebvoller Ehrung unendlich wohlgetan. Tiefschwein sprechen wir allen unten

### wärmsten Herzensdank

Im Namen aller Hinterbliebenen:  
Elise Werner geb. Böhme.

für die so überaus zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen,

### Herrn Eduard Peisel

sprechen wir bieder durch unten

### innigsten Dank

Dresden-Gruna, Springstr. 36b, L.  
Bischöfswerda, Portland-Oregon,  
den 23. Oktober 1909.

Clothilde Peisel geb. Fleibiger,  
Martha Peisel,  
Bertha Krause geb. Peisel,  
Gertrud Peisel,  
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Peisel,  
Rev. August Krause.

Heute nachm. 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der

Königl. Vorsteher a. D.

Ernst Wilhelm Franz Täger  
Ritter des R. S. Albrechts-Ordens 1. Klasse  
mit der Krone  
im 74. Lebensjahr.

Billnitz, am 22. Oktober 1909.

Clara Täger geb. Hoher  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 25. d. W. nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhaus in Billnitz, Dresdner Straße, aus auf dem Friedhof in Hoyerswerda statt.

Nach Gottes unerhörlichem Ratschluß verließ nach kurzem schweren Leiden im 69. Lebensjahr in der Nacht zum Sonnabend in Dresden, wo sie zu Besuch weilte, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Auguste verw. Lamm  
geb. Zintzsch.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Kinder  
Paul Lamm  
und Frau Helene geb. Müller  
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet in Chemnitz statt.



# Felsenkeller.

Sohnenster Herbst-Musikus.  
Jeden Sonntag  
Konzert und Ball.

## Rehbockschenke

Bahnhofstr. Oberaltertee!  
Feiner Geschäftsteet.  
Schönster Ausflugsort in  
Dresden's Umgeb. Saal frei.

Für besseren  
Geselligkeits-Verein  
werden noch einige gebildete  
Herren, denen an nettem Familieneute und gemütlichem Ver-  
gnügen liegt, als Mitglieder ge-  
sucht. Adressen p. J. N. 575  
in die Exp. d. Bl. erbit.

## Privat- Besprechungen

## B Bezirks- verein Brechts der Elbe.

Dienstag den 26. Oktbr.  
abends 8 Uhr

## Mitglieder- Versammlung

im „Neustädter Casino“.

1. Dr. Dr. phil. Benthien: „Der Kampf gegen die Nahrungsmitte - Ver- fassung“.
2. Der Vorsthende: „Die Vor- teile und die Nachteile, welche die Neustadt von der neuen Verkehrsleitung und der Tarifänderung hat“.
3. Bewilligung eines Bezeichnungsgeleßts für ein Gericht zur Einweihung des neuen Rathauses.

Um zahlreichen u. pünktlichen Besuch bitten

**Der Vorstand.**

## Grosser Vereinshaussaal

Sinzendorffstraße 17.

Sonntag den 31. Oktober  
abends 1/28 Uhr

## Erster volkstümlicher Dichterabend

Detlev v. Liliencron.

Mitwissende:  
Oberlehrer Pastor Clauss  
(Vortrag),  
Hofschaukel Hugo Waldeck  
(Alegation),  
Konzertdänger Viktor Porth,  
Kantor Kötzschke (Klavier).

Eintrittsarten: 80, 50, 30 Pf.  
Sinzendorffstraße 17 10-1, 4, 6.  
Zentrale: Otto Rüger (Schaf-  
soladengeschäft).



Einladung  
zu der am Mittwoch den  
3. Novbr. 1909 im großen  
Saale des „Steglerheim“ statt-  
findenden

## 10. Gründungsfest.

Konzert v. Winter Thumann  
Humoristen. Nach dem Kon-  
zert feiner Ball bis 3 Uhr.  
Gäste herzlich willkommen.  
Grußkarten bei allen Mit-  
gliedern.

Eintritt um 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

**Lehmann-Osten-Chor.**

Stimmbegabte Damen u.  
Herren können sich an der Auf-  
führung eines gr. Werkes f. gem.  
Chor. Soli u. Orchester beteiligen.  
Anmeldungen baldigst erbeten.  
Walpurgisstr. 18, 1. Stockp. 274.



Montag, den 25. Oktober  
abends 1/28 Uhr  
**Versammlung.**

Vortrag des Herrn Patent-  
ingenieur H. Koch in Dresden:  
„Das Dörflinger  
Wasserwerk.“ (Mit Lichtb.).  
Vortrag von Herrn Schiffs-  
steller Dr. Rich. Platten-  
steiner (Robert Palten),  
Ritter: „Wiener Humor“. (Mit Alegationen.)

Montag, d. 1. November:  
Vortrag des Astronomen Dr.  
Felix Erber, Görlitz: „Staatsbilder von uns-  
serer Sonne“. (Mit Licht-  
bildern.)

Mittwoch, den 3. Novbr.:  
**Familienabend**  
(Theaterabend).  
Der Vorsthende:  
Richard Hartwig.



## Tierschutz - Verein in Dresden

(gegründet 1839).  
Augustusstrasse 6.

## Einladung zur Monats - Versammlung

Donnerstag den 28. Okt.  
1909 abends 8 Uhr im  
Vereinsaal, Augustusstr. 6. I.

1. Vortrag unseres Vor-  
standesmitgliedes und Vereinsmit-  
arbeiters Herrn M. Herbig über:  
„Die Honigbiene“.
2. Vereinsnachrichten.

Gleichzeitig richten wir an uns  
alle verehrten Mitglieder, die  
höfliche Bitte, zu dem am Mon-  
tag den 25. Oktober abends  
8 Uhr im großen Saale des  
Vereinshauses, Sinzendorffstr.  
Nr. 17, stattfindenden

## rezitorisch- kinematographischen Abend

von Valerie Walden:  
„Die Tierwelt in Poesie  
und Leben“

recht zahlreich zu erscheinen.

**Der Vorstand.**



## Litterarische Gesellschaft.

(Eingetragener Verein.)

Montag den 25. Oktober  
abends 8 Uhr im Künstler-  
haus:

## Ernst Zahn

(Götzen):  
**Eigene Dichtungen.**

Nächster Vortrag: S. Na-  
meyer, vorliegende voraus-  
sichtlich Irene Triesch.

Die für den 31. Oktober ge-  
plante Theatervorstellung  
muß auf den 12. Dezember  
verschoben werden.

Zu der am 7. November  
mittags im Vereinshause statt-  
findenden **Schiller-Feier** —

fießendes Interat — wähnen  
untere Mitglieder gegen Vor-  
stellung der Mitgliedsliste bereits  
am Sonnabend den 30. Oktober  
im Hofbuchhandlung, im „In-  
dependent“ und im Bureau des  
Vereins zur Förderung des  
Grembeneubrufs zum Eintrett  
berechtigende Programme à 50 Pf.  
erhalten.

## Capezierer- Innung.

### Innungs - Versammlung

Montag den 25. Oktober  
nachm. 6 Uhr im Bürgerkabinett.

Toeschnidung lt. besonderer  
Bestellung. Alltägliches Erleben  
erbeten. **Der Vorstand.**

Emil Mandl.



Allgem.  
Hand-  
werker-  
Verein

zu Dresden.

Tuesday den 26. Oktbr.

1909 abends 8 Uhr

## Jahres- Hauptversammlung

im großen Saale der „Drei  
Raben“, Eingang Am See.

### Tagesordnung:

1. Vortrag d. Jahresberichts vom Schriftführer.
2. Kostenberichte a) der Haupt-, b) der Schnellpost.
3. Bewilligung von Entschädigungen.
4. Wiederwahl des II. Vor-  
sitzenden, des II. Schrift-  
führers und des II. Kassierers.
5. Ergänzungswahl d. Aus-  
schusses.
6. Gute, Anträge und sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anhören wird ein zeitgemäßer  
Vortrag gehalten über „Be-  
rechtigte Forderungen des  
gewerblichen Mittelstandes  
und das Verhalten der  
politischen Parteien hierzu“. Unsere  
Mitglieder werden dringend aufgefordert, recht  
zahlreich und pünktlich in  
dieser so wichtigen Versamm-  
lung zu erscheinen. Die Teil-  
nahme aller ist Ehrenpflicht!

**Der Vorstand.**



Den Mitgliedern zur Nachricht,  
daß unter Komrad

## Johann Mühle

verstorben ist und morgen Montag nachm. 3 Uhr von der Halle  
des Annenfriedhofes in Leubau  
ans beerdigt wird.

Um zahlreiche Beisetzung zur  
letzten Ruhestätte bitten

**Der Vorstand.**



## Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten- Verband (D. G. B.).



Steierfossen, laufende Witwen-  
n. Witwenversich. Unterstüzung  
der Mitgl. in unverh. Witwen.  
Stellenbergn. u. sonst. Wohlfahrts-  
Einrichtungen.

Freitag den 5. November

## 11. Stiftungsfest im Plauenschen Lagerkeller. Anfang Punkt 8 Uhr.

Deinige Herr, der am 22. 10.  
abends v. 8-10 Uhr im  
Central-Theater-Keller eine

## Pelerine vertauscht

hat, wird geb., dieleiße dort b.  
Überstetzer geg. seine eig. Pele-  
rine wieder eingetauschen.

**R. G.**

wird gebeten, Adr. u. D. W. S  
Lichterfelde W.. Postamt 4.  
zu teleph. Rennste. 8. Septbr.  
nicht Cos. Limberg sein.

An Aufrichtigkeit L. Zweifel!  
Ich weile allein, bitte um e. Z.  
das i. erkane.

L. T. noch hier? Ich war  
vertreit. Bitte lassen Sie im  
doch Ihr. Wohnung wissen. Auf  
in Brief nach A. a. D. leider L.  
Antwort erhalten.

**Dom Petro.** Brief L. unt.  
ob. Bezeichnung Hauptpost.

**H. 100**

Französisch  
L. Franz. St. Bef. A. Z. 7 lag.  
Postamt Holbeinplatz

## Bilder und Elrrahmungen

Brandmalerei - Sprüche  
Phot. und Holzmalerei  
Hand-Tüllens- und Rahmenriegel -  
Neuverguldungen. -

E. A. Hänsel

Worlstr. 18, a. Gewandh.  
Telephon 10042.

## Filzschuhe

Döbauer und Waldheimer, lautet  
man am besten nur im Spezial-  
geschäft Am See 50, Ecke Al.  
Blauenische Gasse, b. Zeis. K.

**Der überseeische  
Stollen-Versand**

hat begonnen.

Feinbäckerei

Paul Hauswald,

Hofbäckerei, Dresden-A.,

Pirnastrasse 36

8

**E.G.**

Ernst Götting,

Breite Straße 16.

Grösste Auswahl

**Tapisserie.**

Korsetts, Strümpfe,

- Handschuhe. -

Westen zum Ausüben.

Gürtel, Gürtelbänder.

bekannt billige Preise. 8

**Schirme**

werb. blumen 1 Stunde rezipiert u.

bringen bei C. A. Petschke,

Wilsdrufferstr. 17, Prager-

strasse 46 und Amalien-

strasse 7. A. L.

**Schirme**

werb. blumen 1 Stunde rezipiert u.

bringen bei C. A. Petschke,

Wilsdrufferstr. 17, Prager-

strasse 46 und Amalien-

strasse 7. A. L.

**Schirme**

werb. blumen 1 Stunde rezipiert u.

bringen bei C. A. Petschke,

Wilsdrufferstr. 17, Prager-

strasse 46 und Amalien-

strasse 7. A. L.

**Schirme**

werb. blumen 1 Stunde rezipiert u.

bringen bei C. A. Petschke,

Wilsdrufferstr. 17, Prager-

strasse 46 und Amalien-

strasse 7. A. L.

**Schirme**

werb. blumen 1 St

**Königliches Belvedere.**  
Int. heitere Künstler-Abende.  
Direktion: Schwarz.  
**Allabendlich 8½ Uhr.**  
Vorverkauf u. Vorbestell. Hot. Europ. Hof. Telephon 1662.

**Heute** Sonntag, 8 Uhr, Vereinshaus:  
EINZIGE VORLESUNG  
**GERHART HAUPTMANN**  
aus eigenen, meist ungedruckten Werken.  
Karten von 11—1 Uhr im Vereinshaus (Zinzendorfstrasse 17) und an der Abendkasse.

# Central-Theater

Neu! Nur bis 31. Oktober! Neu!  
**Monsieur X**  
und  
**Madame X..**  
de Paris.  
Grösste Attraktion Europas!  
Zum 1. Mal in Dresden!

**Le Roy — Talma — Bosco**

das berühmte amerikanische Illusionisten-Terzett.

**Bernh. Mörbitz**  
Komiker

und das phänomenale Oktober-Programm.

Einlass 1½ Uhr. — Anfang 8 Uhr.

**2 Sonntags-Vorstellungen 2**  
1½ Uhr ermäss. Preise, 8 Uhr gewöhnl. Preise.

## Victoria-Salon.

Heute 2 gr. Vorstellungen.

Nachm. 4 (ermässigte Preise) u. abends 8 Uhr.

Neu! In beiden Vorstellungen: Neu!

Mr. Vansart

genannt:

„Der eiserne Kavalier“  
das grosse Oktober-Programm.

Im Tunnel-Kabarett:

Conférencier: Oskar Hermann Röhrl, Börtings-  
sänger, gen. „Der geistreiche Spötter“, Ad. Maud  
Remond, Ad. Videu Wehlbrück, Max Frensdorff,  
Ad. Lona Gouree, Artur Schönborn,  
Anfang 8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Eintritt frei!



Wohltätigkeits-Stammtisch  
**„TIVOLI“**  
Dresden.

Mittwoch, den 27. Oktober er-  
im Saale des Tivoli

## Familien-Abend.

Auftreten der renommierten Herren-Gesellschaft

**E. Winter-Tymian.**

Hierauf **BALL** vom Kage-Orchester.  
**Gaben-Lotterie.**

Hauptgewinne: I. Nähmaschine, II. Glöckchen,  
III. Blumentisch.  
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Voraufl. Red. Armin Lendorf in Dresden. (Sprechz.: 125—8 Uhr.)  
Verleger u. Drucker: Leipzig & Reichardt, Dresden, Marienstr. 88.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 46 Seiten insl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Drei zu zwei Sonderbeiträgen für die Gesamttafelung betreffend Pro-  
spekte über Dresden und Sachsen sowie von Herm. Kühlberg,  
Sozialrat, über, und einen dazu, über Klempnerino Wachholz-  
fius, Morte „Münster“ Engel. Außerdem für Dresden-M., eine  
Spielauflage von Dietrich Schmidt in Vorstadt Viehhofen.

Konzert-Direktion **F. Ries.**

## Auf vielfachen Wunsch

wird für die noch  
stattfindenden

4

Philharmonischen  
Konzerte

auf einige noch vorhandene billige Plätze

ein **Nachabonnement** eröffnet.

Es kostet:  
**Ein Platz III. Abteilung** (für alle 4 Konzerte) **7,50 M.**  
**Ein Stehplatz** (für alle 4 Konzerte) **4,00 M.**

(Einzelpreise dieser Plätze 2,50 und 1,50 M.).

Karten bei **F. Ries** (F. Plötner), Kaufhaus und **Adolph Brauer** (F. Plötner, Hauptstr. 2).

Konzert-Direktion **F. Ries.**

Dienstag, 26. Oktober, 1½ Uhr, Palmengarten:

## Klavier-Abend Erika von Binzer.

Programm: Dietrich Buxtehude: Ciaconna für die Orgel, für Klav. bearb. von E. von Binzer. — Beethoven: Sonate F-moll, op. 57. — Schumann: Sonate Fis-moll, op. 11. — Liszt: Mosonyi: Grabgeleit; Ungarische Rhapsodie No. 12.

Konzertflügel: **Julius Blüthner**, Prager Strasse 12.  
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries, Ad. Brauer**,  
9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**

Sonnabend, 30. Oktober, 1½ Uhr, Palmengarten:

## Lieder-Abend Frida Trodler-Striegler.

Mitwirkung:

Königl. Kammermusikus **Johannes Striegler** (Violine),  
Königl. Korrepetitor **Kurt Striegler** (Klavier).

Programm: Mozart: An das Klavier. — Beethoven: Wonne der Wehmuth; Freudvoll und leidvoll; Schubert: Lied der Mignon „So lasst mich scheinen“; Wiegenlied; Die Post; f. Ges. — Beethoven: Kreutzer-Sonate, op. 47; f. Viol. u. Klav. — Tschaikowsky: Kein Klageant, kein Wort; O, singe mir, Mutter, die Weise. — Skles: Mädchenlied; Im Mondschein; Jägerliedchen. — Kurt Striegler: Der Wanderer und der Bich; Meinem Kinde; Mein Herz. — Kaun: Und hab' so grosse Sehnsucht; Darum; Lerchenlieder; f. Ges.

Konzertflügel: **Julius Blüthner**, Prager Strasse 12.  
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries, Ad. Brauer**,  
9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**

Donnerstag, 4. Novbr., 1½ Uhr, Vereinshaus:

## Jacques Thibaud

Mitwirkung:

Rudolf Zwintscher. (Violine).  
Karten à 4, 2½, 1½ M. bei **F. Ries, Ad. Brauer**,  
9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**

Sonntag, 7. November, 1½ Uhr, Vereinshaus:

## Einziges Konzert: Kubelik.

Am Klavier: **Ludwig Schwab.**

Programm: Tschaikowsky: Konzert D-dur (1. Satz). — Bach: Andante; Fuga. — Vieuxtemps: Konzert D-moll. — Schwab: Schottisches Wiegenlied. — Paganini: Etude; Campanella.

Karten à 5, 4, 3, 2½, 1½ M. bei **F. Ries, Ad. Brauer**,  
9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **Adolph Nagel** (Arthur Bernstein), Hannover.

Montag, 15. Novbr., 1½ Uhr, Vereinshaus:

## Einziges Konzert Mischa Elman (Violine)

(vor seiner Amerika-Tournée).

Am Klavier: **Percy Kahn.**

Karten à 4, 3, 2, 1 M. b. **F. Ries, Ad. Brauer**,  
9—1, 3—6 Uhr.

27. Poetischer Abend.

Musik- und Literatur-Salon **Ludwig** (Anton Graff-Strasse 21). Sonnabend den 30. Oktober, 7½ Uhr.  
**Frida Schanz** liest neuestes Eigenes.  
Donnerst. 11. Nov. **Mark** und **Elsa Gänzburg**: „Zweiklavier-St. Saénz-Abend“.

Programme b. **F. Ries** u. **C. A. Klemm.**

Mittwoch, 10. November, 1½ Uhr, Künstlerhaus:

## Kammermusik-Abend

Prof. Gustav Schumann (Klavier), Prof. Kammermusiker,  
Eduard Warwas (Violine) u. Arthur Zenker (Violoncello).

Programm: Haydn: Trio Nr. 3, C-dur; Beethoven: Sonate op. 49, A-dur, für Violoncello u. Klavier; Schubert: Rondeau Brillant, op. 10, H-moll, für Violine und Klavier; Schumann: Trio, op. 63, D-moll.

Raten à 3, 2, 1, ½ bei **F. Ries** u. in der Rollfuss'schen Musikakademie, Freidankstraße 6.

Konzertflügel: C. Beckstein aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus)

## Tivoli-Cabaret.

Größtes, elegantestes und vornehmstes Cabaret der Residenz.

Direktion: Hermann Hoffmeister.

## Das glänzende Oktober-Programm.

**Willy Kunkel,**

**Isabella, Grete Kunkel, W. A. Raecke,**

**Arnold Borodin,**

**Werner Goldmann,**

**Hass-Ammon, Rich. Alvaris, Betty Ferron,**

**Renée Guiseard, Die Einzige.**

Anfang 4 und 8 Uhr.

Eintritt Mk. 2, 1, 50 und 30 Pf.

## OLYMPIA-

Tonbild-Theater m. b. H., Dresden-Altmarkt (neben Kaufhaus Renner).

Größtes und vornehmstes Etablissement Dresdens zur Demonstration von lebenden und Tonbildern.

Das in bekannt vorzüglichster Weise zur Vorführung gelangende Programm dieser Woche bietet

neben Filmen aktuellen, belehrenden und humoristischen Inhaltes folgende ganz besonders interessante Bilder:

**Napoleon und die Gräfin Hatzfeld**, historisches Drama aus dem Anfang des

vorigen Jahrhunderts;

**Das Gletschermeer des Montblanc**, selten schöne Naturaufnahme;

**Tabakbau und Industrie**, Farbenkinematographie;

**Tonbild: Arie aus „Romeo und Julia“**, gesungen von Madame Tetrazzini.

# Automobil-Bekleidung Livree-Schlafrocke

in grösster Auszahl.  
Fertig und nach Mass.

Anfertigung  
seiner Herran-Bekleidung innerhalb  
24 Stunden.

## Oertliches und Sächsisches.

Sur Reform des sächsischen Volksschulwesens.

Vom Kreis-Ausschuss des Dresdner Lehrervereins erhalten wir wiederum einen Artikel, dem wir folgendes entnehmen:

Bei der so wichtigen Frage der Schulgelehrung, die nach ihrer Einführung Jahrzehntelang mehr oder weniger unverhütbare wurde, muss die Lebendigkeit, wenn sie zu ihrer Stellung nimmt, ein Programm aufstellen, das sich aber nicht nur mit einigen unbedeutenden Forderungen begnügen, die angenehmlich erschöpft sind. Daher kommt es, dass die Grundforderungen in einigen wenigen Sätzen Wünsche enthalten, deren Verwirklichung durch entsprechende Fassung des neuen Gesetzes noch während seiner Gültigkeit möglich sein soll. Bei diesen Sätzen dürfen die beiden zu zählen sein, die die Unentgeltlichkeit des Unterrichts und den konfessionellen Charakter der allgemeinen Volkschule betreffen. Die Schulgeldfreiheit wird weniger als Folge des Schulzwanges gefordert, was z. B. auch Überbürgermeister Dr. Beutler vertritt (2. September 1903), sondern aus Billigkeitsgründen gewünscht. Die Volkschule übermittelt das, was der Nation Gemeingut ist oder sein soll, und die Segnungen dieser Tätigkeit erfahren mittelbar auch kinderlose Elternteile und Junggesellen. Außerdem belässt das gegenwärtige Wirtschaftsleben die Familien schon schwer genug, wodurch es auch hier gerechter erscheint, die Kosten auf breiterem Grundsatz zu legen. Ein außerordentlich wichtiger Schritt zu diesem Ziele ist schon getan durch Schulgebühren an kinderreiche Familien und durch Gewährung von Vermittlern an die ärmsten Kinder. Wohl ist richtig, dass im Vergleich mit den höheren Schulen das Anteil der Volkschule bei unentgeltlichem Unterricht noch mehr sinken könnte, doch würde es Aufgabe einer anders organisierten Schulverwaltung sein, solcher Geringdienst vom Land entgegenzu treten, z. B. auch durch die Forderung, dass die Eltern als Beauftragung für die Unentgeltlichkeit des Unterrichts moralische Pflichten haben, das Erziehungswerk der Schule nach Kräften zu fördern. Schon bei Beratung des Gesetzes von 1873 wurden diese Angaben berücksichtigt; die zweite Kammer einzog sich, so sagen: es kann Schulgeld erhoben werden, aber die Regierung hält an der Schulgeldfreiheit fest. Doch sind andere Staaten anderer Meinung gewesen: Preußen hat 1888 das Schulgeld bei den Volkschulen auf; München, Nürnberg, Augsburg, Frankreich, Schweiz, England, Japan, Kreis erheben kein Schulgeld und Dänemark gewährt bereits allen Kindern die in der Schule nötigen Vermittlungen. Auch die Frage nach dem konfessionellen Charakter der Volkschule hat seit mehr als Jahreszeit weit Volkschule interessiert. Die betreffende Forderung lautet: Die Volkschule ihres konfessionellen Charakters zu entkleiden, sie ist der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekennens zugänglich zu machen. Die religiöse Unterweisung erfolgt im Sinne der Zwischenstaaten. Der konfessionelle Charakter der jüdischen Volkschulen tritt besonders in Städten hervor, wo evangelische und katholische Schulen bestehen. Nicht immer sind beide gleichwertig; die evangelische kann eine mittlere, die katholische eine einfache Volkschule sein. Dann ist es schon leicht den katholischen Kindern gestattet, die besser organisierte Mehrheitschule zu besuchen, nur bleiben sie dort dem Religionsunterricht fern und sind auch von gewissen Geschichtsständen (Reformationszeit) zu bestreiten. Auf dem Lande jedoch sind infolge Mangels an einer Mehrheitschule alle Kinder zum Besuch der Ortschule verpflichtet, und die Kinder der konfessionellen Minorität dürfen auf Antrag der Eltern bis zum 12. Lebensjahr an Religionsunterricht einer anderen Konfession teilnehmen, wenn die eigene Religionsgemeinschaft für eine ausreichende religiöse Unterweisung nicht sorgen kann.

Bei Betrachtung dieser gegenwärtig noch geltenden Verhältnisse zeigt sich, dass nur in den Städten ein großer Schritt zur Verwirklichung des Wunsches der Lebendigkeit gemacht werden muss, während die Ländlichen — wie schon in der Frage der allgemeinen Volkschule — dem Ideale näher stehen.

Die Konfessionalität der Volkschule ist ein Zischen der Abhängigkeit der Schule von der Kirche. Außerdem möge noch folgendes bedacht werden: In einer 16 ständigen Normalschule (8 Mädchen, 8 Knabenklassen), in einer Dresdner Bezirksschule sind unter den 400 wöchentlich erzielten Stunden 5 Religions-, 15 Gelehrts- und 15 Gesangsstunden. Die beiden letzteren Arten kommen bezüglich ihres konfessionellen Charakters nur ab und zu in Frage, doch also nur um eines Achtes aller Stunden will die konfessionelle Scheidung vollzogen wird, trotzdem der Lehrer jegliche Angiffe vermeiden soll und das Kind von selbst keine Unterschiede macht! Die höhere Schule, sogar die im Königlichen Schloss bestehende Prinzipalschule, die doch auch noch Kinder im volksschulpflichtigen Alter zu ihren Schülern zählt, macht im weltlichen Unterricht keinen Unterricht der Konfessionen, und die Fortbildungsschule ist ihr darin gleich.

Da vorläufig noch geistliche Bestimmungen, Ausrüstung der Kirche

betrifft, der Vereinigung aller Kinder zu einem gemeinsamen Religionsunterricht entgegenstehen, wünscht die ländliche Lebendigkeit im Sinne der Deutschen Lehrerverbands in München 1903, dass nur im Religionsunterricht die Kinder nach Konfessionen getrennt sind, doch aber selbst in diesem Religionsunterricht (noch den Bischöfsläufen in Zwischen 1908) alles katholische und dogmatische als nicht ländlich unverträglich. Die Bischöfsläufe des letzten Landtages in dieser Hinsicht sind weitwolle Fingerringe in neue geistliche Bestimmungen: die Methode des Unterrichts (soll auch des religiösen) soll den auferlassenen Grundlagen der pädagogischen Wissenschaft nach ihrem gegenwärtigen Stande entsprechend gestaltet werden, der Religionsunterricht soll im Christus der Welt Kirche ohne Bindung an den Buchstaben der Konfessionen formuliert werden. In einer Dresden Bezirksschule werden seit Jahren ganze Klassen katholische Kinder im weltlichen Unterricht von evangelischen Lehrern unterrichten, und wenn man allgemein zunächst für die weltlichen Kinder die Konfession unverträglich hält, würde dies für die ganze Schule nur eine Hebung bedeuten, indem einerseits weitere Kreise an ihr Interesse haben und andererseits konfessionelle Zwergschulen mit mangelhaften Einrichtungen aller Art in dieser organisierten aufzugehen könnten, die Gelegenheit haben, eine notwendige Trennung nach Fähigkeiten vorzunehmen. Der Religionsunterricht wäre trotzdem nicht gefährdet, wie angliche Gemüter befürchten, denn die ländliche Lebendigkeit hat in ihrer überwiegenden Mehrheit Religion als wesentlichen Unterrichtsgegenstand erklart und ist gewillt, Religionsunterricht zu erteilen, das die Religion eine Macht im Leben eines Volkes bleibt, um so mehr, als ja die Zunahme der Dissidenten infolge der wachsenden Kirchensteuer eine weitere Entwicklung größerer Kreise vom religiösen Denken, Fühlen und Handeln befürchten lässt.

Wird neben der früher erörterten Scheidung nach dem Vermögen die ebenfalls unklare nach dem Belehrtafel aufgegeben, so liegt die Verwirklichung des Gedankens nicht mehr in allgemeiner Form, eine einheitliche nationale Erziehung zu schaffen. E. K.

— Straßenbahn-Zeitschriften. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bestellung von Zeitschriften für die Städtische Straßenbahn, wozu der Antrag schriftlich durch Ausfüllung eines vorgedruckten Formulars zu stellen ist, für Karten, die erst vom 1. November d. J. an gelten sollen, nicht erst Ende Oktober, sondern auch jetzt schon erfolgen kann und das ungeachtet der vorherigen Bestellung der Preis für die Karte erst bei der Abholung an entrichtet ist. Näheres beläuft die Bekanntmachung der Direktion der Städtischen Straßenbahn in der heutigen Nummer unseres Blattes. Auch die Verlängerung von Karten, die Ende Oktober ablaufen, kann jetzt schon erfolgen. Es empfiehlt sich, wegen des am Ende des Monats erwartungsgemäß großen Andrangs damit nicht erst bis Ende des Monats zu warten. Ferner wird noch auf den finanziellen Vorteil hingewiesen, der erzielt wird, wenn die Karten für mehr als 1 Monat im vorans beschafft werden. Bei der Vorauszahlung von 12 Monaten wird der Preis für 2 Monate erhöht, da die Jahreskarte nur das zehnfache des Monatsbetrages kostet. Das ist eine Sparnis von

# Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2, part. und I. Etage.

leicht ausführbare Prüfungen beschreiben und tatsächlich einen Überblick über die von den Behörden am Schuh der Bevölkerung getroffenen Maßregeln geben. Nach diesem Vorlage wird nachstehende Tabelle zeigen und die Tarifänderung, welche am 1. Oktober auf den Straßenbahnen in Kraft getreten sind, der Neustadt gebracht hat.

— Vereinsnachrichten. Der Evangelische Bund veranstaltet am Mittwoch des Reformationsfestes morgens 8 Uhr in den „Treppen“ einen Vorlesabend, bei welchem Herr Sittscher Schärer über Windthorst spricht. Daran schließen sich Berichte über die Versammlung des Sächsischen Landesvereins in Großschönau und die Generalversammlung in Mannheim. — Im Verein für Jugendfürsorge spricht am Dienstag, abends 8 Uhr, im Vereinshaus Herr Amtsgerichtspräsident Dr. Becker über das Thema: „Die ökumenische Ausauditorie auf dem neu eröffneten Bogen“. — Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, Et. hält heute abend 8 Uhr Herr Pastor Mühl aus Moritzburg einen Vortrag über: „Multur- und Missionsaufgaben in Sachsen“. Daran schließt sich um 8 Uhr eine religiöse Schlussansprache desselben Redners. — Der Sozialräte-Sammel-Tivali, der trotz seines kurzen Bestehens bereits über 140 Mitglieder zählt, veranstaltet am Mittwoch einen Samstagabend zum Heiligen seiner wohltätigen Zwecke. Die Vorträge bei die renommierte Herrengeellschaft Winter-Tunnen übernommen, während die Konzert- und Ballmusik von dem bewährten Orchester Lügge ausgeführt wird. Neben verschiedenen Überraschungen ist auch eine reich ausgestattete Wettlotterie geplant. Ein Ball wird den Abend bekrönen.

— Arbeitserförderung. Anfolge der vorgenommenen Jahreszeit und des dadurch bedingten späteren Arbeitsetablis auf den Bauplätzen u. a. wird der jetzt an Montagen früh 8 Uhr 4 Min. von Nadeburg und 4 Uhr 32 Min. von Moritzburg-Eisenberg nach Nadeburg verkehrende Personenzug morgen Montag, 15. 10. abfahren, während die Abfahrt am Sonntag, 18. 10. Uhr verzögert und 7.30 Uhr in Nadeburg, 7.30 Uhr in Dresden-N. und 7.45 Uhr in Dresden-Hauptbahnhof eintreffen, die erste Fahrtgelegenheit von Nadeburg nach hier.

— Ein eigenartiger Zusammenstoß zwischen zwei Straßenbahnen ereignete gestern nachmittag gegen 1.2 Uhr auf dem Postplatz. Bei der Abfahrt eines Doppelwagens der Löbauer Linie nach Neustadt zu führte in entgegengesetzter Richtung ein ebensother Wagen aus der Planenlinie auf dem anderen Gleise ein. An der Ecke Löb.-Allee und Postplatz sprang der Anhänger des leichten Wagen aus den Gleisen, so dass er mit dem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Motorwagen der Löbauer Linie kollidierte. Beide Wagen zersprangen dabei nicht verletzt, wohl aber beide Wagen ziemlich stark beschädigt. Der Anhänger musste sofort auf der Eisenbahn entstehen. Der Unfall scheint durch Treffer einer Weichenfeder entstanden zu sein, wodurch der Wagen aus dem Gleise geschleudert worden ist. Abgesprungene Stücke davon wurden nach Begutachtung des leichteren von seinem alten Standorte vorgefunden.

— Unfall. Gestern abend 8.15 Uhr fuhr auf der Marienstraße eine 20jährige Frau beim Besteigen eines Straßenbahnwagens vom Perron und zwang sich eine schwere Kopfverletzung an. Sie wurde nach der Sanitätswache auf der Wallstraße gebracht.

— Im Victoria-Salon finden heute die vorletzten Sonntags-Vorstellungen mit dem Oktober-Programm statt. Im Tunnel-Ababett beginnen die Vorstellungen um 5 Uhr und sind gänzlich eintrittsfrei.

— Central-Theater. Heute gelangt das Oktober-Programm zweimal zur Vorführung, nachmittags 1.45 Uhr bei ermäßigten und abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen treten sämtliche Attraktionen, wie Peron — Tafna — Bosco, die berühmten amerikanischen Illusionisten, Bernhard Mörlis und das drölli Schimpansenpaar Mr. u. Mrs. X. de Paris, auf. Die Kasse f. von früh 11 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

— Königliches Palais. Das so erfolgreiche durchgehende humoristische Programm der kleinen Künsterabende gelangt nur noch wenige Abende zur Darstellung, da sich ein Teil der Mitglieder Ende dieses Monats verabschiedet. Das neue Atelierspiel des stellvertretenden Georg Kaiser und des brillanten Wiener Chansonniers Theo Lörrer findet allabendlich beständige Aufnahme.

— Verschiedene kleinere Mitteilungen. Am Volkssaal, Löb.-Allee, Eingang Trabantenstraße, werden heute zwei Vorstellungen gegeben. Nachmittags 3 Uhr wird das Märchenpiel „Nübezahl“ von C. Hörsner und abends 8 Uhr Der Barrer von Kirchfeld, Voltstück von Ludwina Anzengruber, aufgeführt. Die Theatertäfel im Volkssaal in von nachmittags 1 Uhr an geöffnet. — Das Konzert im Ausstellungspalast wird heute von der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 101 ausgeschritten und beginnt um 4 Uhr nachmittags. Die an der Kasse zum Verkauf gelangenden Eintrittskarten zum Vorabendpreis von 3 Mark für 10 Stück gelten für sämtliche Konzerte, die bis über 1910 an Sonn- und Feiertagen stattfinden. — Die Kapelle des Schützen-Regiments hat die Winterkonzerte im Lindenischen Bade wieder begonnen, die sich bis weit über die Grenzen Dresdens einer Besucherzahl erfreuen. Heute hat Herr Obermusikmeister Helbig für ein ausgewähltes Programm Sorge getragen.

— Der automatische Kleiderhalter, die Erfindung des bayerischen Schlossmeisters A. Hartmann, hat infolge seiner leichten Handhabung und seines praktischen Wertes schnell Eingang in viele große Restaurationslokale Dresdens gefunden, so dass man ihm bald überall begegnen wird. Er bewahrt die Werte vor Unannehmlichkeiten mit den Gästen und die wieder vor empfindlichen Verlusten. Auch in anderen Städten hat man den Wert dieses schmalen Kleiderhalters schnell erkannt.

— Der Chemnitzer Handschuhverein bewilligte seinerzeit 2500 M. zum Zweck der Städteverbrennen- und Landtagswahlen. Sehr in den Kreisen des Handschuhvereins selbst wurde gegen die Art der Verwendung von Vereinsmitteln, die zur Wahlspaltung für den Landtag der Mittelstandsvereinigung Bäderobermeister Meiner benutzt wurden, lebhaft protestiert. Ein Mitglied des Handschuhvereins erhob Beschwerde beim Amtsgericht Chemnitz, das dem Beschwerdeführer nunmehr folgenden Beschluss ausgesetzt: „Auf Ihre Eingabe vom 14. Oktober wird Ihnen mitgeteilt, dass dem Vorsteher des Allgemeinen Handschuhvereins und dem Verein bei Vermeidung einer Geldstrafe von je 50 Mark verboten wurde, weiterhin Vereinsmittel zur Agitation für die Landtagswahl zu verwenden.“

— Der Alte adal. Turnabend an Leipzig hatte in diesem Jahre einen Aufruf zur Begründung eines Jubiläumsfonds für die Universitätturnhalle erlassen. Die Gesamtsumme der aus allen Teilen Deutschlands eingelaufenen Gaben beträgt jetzt 10.850,00 Mark. Weitere Spenden für dieses für die Studentenschaft überaus wichtige Unternehmen sind an die Präsidium der Universität oder an die Privatbank zu Gotha einzuzahlen.

— An der Nacht zum Sonntag, den 10. Oktober, ist in Leipzig auf dem Lagerplatz der Firma Emil Hößner, Lippehalle, am Pößnitzweg ein Schuppen mit Koffermaterial niedergebrannt. Hößner hat am Sonntag, den 17. Oktober, auf einem derselben Firma gebürgten Kunden am Pößnitzweg ein bedeutendes Schadenfeuer

Dr. aus. Dresden-Mitte. Sonntag, 24. October 1903





## Vereins- und Innungsberichte.

**Dresden** hielt am 20. d. M. im Restaurant "Bürger-Haus" ihre 2. ordentliche Innungssammlung ab. Die anwesenden Vertreter der Generalversammlung der Kaufleute, und sonst die Herren Schone, Schott, J. Trieb und Fröhlich, wurden niedergemäßt, so daß, in den Ausloben für das Verhältnis, das Gelehrten- und Berbergswochen die Herren Müller, Schone und Reich. Samtliche Wohltheit nahmen die Wahl an. Der Haushaltplan für das Jahr 1910 stand einstimmig beschlußt. Als Sachverständiger zur Ausarbeitung von Rahmenanschlägen für das städtische Gewerbe wurde Obermeister Hora gewählt; der legte beiderseits hierauf über den in Riesa abgehaltenen Sachverständigenverbandstag. Des weiteren bewilligte die Innung einen Beitrag für den Innungsausschuß zur Stiftung eines Geschäftes für das neue Rathaus. Als Delegierter zu dem im Februar 1910 in Hamburg stattfindenden Deutschen Ziegeleihersteller-Verbandstag wurde der Obermeister, als dessen Stellvertreter Herr Müller bestimmt. Hierauf erfolgte die Aufnahme von drei Lehrlingen in die Innung. Den Dresdnergebürgern W. Hähn in Cunnersdorf, welcher über 3 Jahre ununterbrochen bei dem Ausbildungsmänner A. Verbin in Voithaus zu Arbeit steht, sprach der Vorsteher die Wohlwonne der Innung aus und überreichte eine von der Gewerberatsschule in Dresden ausgerichtige Auszeichnungsurkunde, sowie eine von seinem Arbeitsgebiet geäußerte wertvolle Urk. Der Vereinsteile dankte höchstlich gedankt. Hierauf besprach die Versammlung, bei einigen höchsten Panamern wegen besserer Bereitung der zu vergebenden Abzeichen vorzüglich zu werden. Der Vorstand wurde beauftragt, die nötigen Schritte hierzu einzuleiten. Eine Besprechung über die am 4. Dezember d. J. im Hotel Palmenengarten stattfindenden Tagungen Jubiläumsfeierlichkeiten mit Abholweise, sowie über innere Innungsgängelegendheiten bildete den Abschluß der sehr zahlreich verhandelten Versammlung.

**Schuhmacher-Innung zu Dresden.** Am 18. d. M. wurde die Reihe der Vortraproben eröffnet, die den Mitgliedern nebst Angehörigen Bekleidung, Anfertigung und Innenhaltung dienen sollen. Herr Romisch, Dirigent der Nachahme, sprach über das Thema "Von der Pauschalität zur Weltwirtschaft". Er teilte den Vortrag in vier Abhörräume: Haus-, Stadt-, Volks- und Weltwirtschaft. Die Hauswirtschaft als erste galt bis in die erste Entwicklungszzeit der Menschheit zurück. Zu dieser Zeit zeigte es sich ihnen, daß dem Manne die Verarbeitung nach athenischer Art, z. B. Jagd und Fischfang, während der Frau das Bekleiden des Feldes und die Zubereitung der Mahlzeiten, das Sitzen im Häuslichen zusetzte war. Redner sah die Kulturleben der Griechen und Römer bis in die erste Hälfte des Mittelalters, und die germanischen Vorbrauche, die Freudenfeiern u. a. m.; er kam dann zur Stadtwirtschaft, wo sich Gewerbe, Handwerk und Handel durch handelsmäßige nach und nach leichter entwickelten, was schließlich zur Volks- und Weltwirtschaft führte. Durch die großen Bindungen und Ausweitung von technischen Vorrichtungen und die genüge Entwicklung der Völker, durch Einführung der Schuhzolle, sowie Gründung internationaler Verbände und Völkung sozialer Fragen in das Kapital eine gewaltige Stärke geworden und die Weltwirtschaft auf einem früher nie geahnten Höhepunkt angelangt. Reicher Beitrag beobachtete den Redner. Eine rege Standort-Diskussion bewies das große Interesse der Zuhörerschaft an dem Vortrage.

Die Geschäftshalle "Arena" begann am 17. Oktober im feierlich geschmückten Saale des Kunstmuseums ihr 25-jähriges Bestandsjahr. Das Podium war in einen Vorberedaum verwandelt, von denen Minne mit einem prächtigen Bild der Jungfrau Maria den ersten witzvollen Akzent abwarf. Großen wurde der musikalische Teil von der 2. Grenadier-Kapelle. Darauf erschienen drei junge Damen auf dem Podium und sprachen einen schwungvollen, von Herrn Max Preller verfaßten Prolog an die Arena. Es folgte die große Arie aus dem "Saffenschmied" und verschiedene andere Lieder von Abt und Schubert, vorgetragen von Dr. Herrmann Jüchner, worauf Herr Martin Küster ebenfalls mit mehreren Gesängen durch seinen prächtigen Bariton die Zuhörer erfreute. Am Angel machten sich Herr Margarete Kneisel, sowie Herr August Kneisel, beide der 1. anschließenden Feuerfest betonte der erste Vorstand, Herr Wilhelm Daniel, das die Weißschiff "Arena", welche vor nunmehr 25 Jahren von seien Mitgliedern gestiftet wurde, sich zu einem hochgeachteten Verein entwidmet habe, und überreichte dem verdienstvollen Mitbegründer, Herrn Kaufmann Kneisel, zwei silberne Gelen. Unter großem Beifall spendete im Namen des Vereins Frau Ganghofer mit poetischen Worten ein schönes Stammtischgeschenk, worauf Herr Aufzugsdirektor Frose ein schwungvolles Hoch auf die Damen ausbrachte. Ein Ball mit Galanterie verschloß die Feier.

Die Gruppe Kuban des Evangelischen Arbeitervereins Dresden feierte am Sonntagabend im großen Saale des "Drei-Kräuter-Hofes" ihr 10. Bestandsjahr unter überaus zahlreicher Beteiligung. Die gesamte Vorbereiter-Kapelle lud ein arbeits Konzert aus und sang für ihre Darbietungen ungestopft Bestall. Einen schwungvollen Prolog trug Herr Kaufmannsmauer Starke vor. Die Begrüßungsansprache hielt Herr Pastor Kreßmar. Den Schlußwort über "Arbeit und Kapital" hatte Herr Professor Dr. Mammen-Durand übernommen. Für jahrelange treue Dienste im Verein wurden die Herren Kruse, Büschel und Weber mit je einem Diplom ausgezeichnet. Das Schlußwort sprach Herr Kaufmann Bischoff.

## Vermischtes.

\*\* Die Kieler Verfassäre vor dem Schwurgericht. Die Kieler Untersuchungen bei der Kaiserlichen Werft in Kiel-Garden, die seit länger als Jahresfrist die Leistungsfähigkeit beschäftigen und bei der Verarbeitung des Marinemats in der Budgetkommission zur Diskussion standen, werden in einer außerordentlichen Schwurgerichtsperiode vor dem Landgericht Kiel am 1. November zur Verhandlung kommen. Die Akteure erreichten um so größeres Aufsehen, als die Untersuchungen seit länger als zehn Jahren in planmäßiger Weise, von einer Anzahl Beamten der Kaiserlichen Werft unternommen, von mehreren Kieler und Hamburger Kaufleuten ausgeführt werden konnten, und als es sich bei den Untersuchungen um ganz gewaltige Quantitäten handelt. Es sind ganze Waggons mit Material von der Kaiserlichen Werft einfach verschwunden und weiter sind Wiegenteile abgelöst worden, um den aus den Waggons verladenen Materialien ein niedrigstes Gewicht zu geben. Der Marinemats hat durch diese Manipulationen Berlin von nicht als einer Million Mark erlitten, obwohl sich die Untersuchungen, da sie teilweise über 10 Jahre zurückliegen und schon vergangen sind, nicht einmal in ihrem vollen Umfang haben schließen lassen. Die Angeklagten teilen sich in zwei Gruppen; in die Beamten der Werft und in die Großkaufleute, die als Abnehmer in Beirat taten. Angeklagt sind: 1. der Magazindirektor und Marinerechtsrat Gustav Henrich - Kiel, 2. der Magazinaufseher Otto Chr. Kuntz-Kiel, 3. der Obermeister Niedens - Kiel, 4. der Magazinaufseher o. D. Johann Gottlieb Hartdauier - Kiel, 5. der Kaufmann Julius Frankenthal - Kiel, 6. der Kaufmann Hermann Jacobsohn - Hamburg, 7. der Kaufmann Jacobsohn - Hamburg, 8. der Kaufmann Hermann Bräsel - Hamburg. Das Hauptangeklagten Beamten ist der Rechnungsraat Heinrich, der auf der Werft arbeits Ansehen genoss und vor einigen Jahren durch den Roten Adlerorden 3. Klasse ausgezeichnet worden ist. Es ging ihm seit Jahren bei der Kaiserlichen Werft das Verdacht, daß es bei der Verarbeitung der Submissionsen auf Altmaterial nicht mit richtigen Sinnen ausgehe. Verschiedene Kaufleute der Alteisenbranche, die Güter abgaben, kamen nicht auf ihre Rechnung, wenn sie ausnahmsweise einmal den Auftrag erhalten, während die mitangestellten Kaufleute aus Kiel und Hamburg mit ihren Kaufen von Altmaterial ein vorzügliches Geschäft machen. Man mußte, daß sie mehr lieferten als sie bei der Submission gefordert hätten. Eine Untersuchung in dieser Richtung führte jedoch niemals zu einem Ergebnis, und Rechnungsraat Heinrich verhinderte, bei anonymen Anzeigen die Behörde auf eine solide Fährte zu lenken. Der Verkauf der Altmaterialien erfolgte in der Weise, daß die in den Werkstätten nicht verbrauchten Alteisenstücke oder das Altmaterial an eine bestimmte Stelle des Magazins abgeliefert und von hier aus auf dem Wege der Submission zum Verkauf gestellt wurde. An der Spitze der Magazinverwaltung stand der Magazindirektor Rechnungsraat Heinrich, während die Aufsicht über die Materialien selbst von den Mitarbeitern Gründ und dehnen Vertreter Laribauer ausgeübt wurde. Die Untersuchungen in so bedeutendem Umfang sind nur dadurch fortgeschritten, wie nächste Seite.

## Gebr. Arnhold

Dresden-Alst.  
Waisenhausstrasse 20  
Dresden - Neust.  
Hauptstrasse 38  
Dresden-Plauen  
Chemnitzer Strasse 96.

## Verlosungslisten

## Neueste Börsen-Nachrichten,

wöchentlich erscheinend,

## täglichen Berichte der Berliner Börse

stehen unserer Kundenschaft sowie Interessenten kostenlos zur Verfügung.

## Detectivbureau Jahncke

Tel. 422. — In der ganzen Welt vertreten. — Tel. 821.

## 10 Schloss-Strasse 10.

Erste, älteste Spezialfirma Sachsens.

Selbst 15 Jahren erstklassig!

Man verlange Prospekte über detaillierte Auskünfte bei Familien, Vermögen, Witfit, Ruf, Vorleben, dunkle Bilanz und s. — Heimliche Beobachtungen bezgl. Dienste von Angestellten, Gatten. — Ermittelungen aller Art. Beweismaterial zu allen Prozessen. An



## SOLODANT- PHONOLA-PIANO

Das leistungs-  
fähige Klavier



für alle Musik-  
liebenden!

Wer das Solodant-Phonola-Piano nicht kennt, weiß nicht, was auf dem Gebiet der Klavierspielinstrumente heute geleistet wird. Vorführung bereitwillig im  
**PHONOLAHAUS DRESDEN**  
der Ludwig Fupfeld A.G.,  
Waisenhausstrasse 24  
(früher Prager Str. 9).

Soeben erschien unser Lagerverzeichnis mit Angabe der Selbstkostenpreise. Wir empfehlen allen Wein-Konsumenten sich dasselbe im eigenen Interesse sofort kostenlos schicken zu lassen. Unsere vollendete, einzig dastehende Vertriebsorganisation (Selbstkostenpreis + 10% Umlaufsgebühr) verbürgt vorzügliche Qualität der Weine und bietet enorme Ersparnisse.

## Centrale für Weinvertrieb

Berlin, Dirksenstraße 47

Telephon-Anschlüsse: Amt III, Nr. 659 3594 5446

## Heute am Jahrmarkts-Sonntag

sind meine

Geschäftsräume von 11 Uhr vormittags an

geöffnet.

## RENNER

Altmarkt.

Echte  
**Skunks-**  
Emil Wünscher, Kürschner,

**Stola**

als Spezialität  
von 35 M. an  
Frauenstrasse,  
Ecke Neumarkt 13.

Flechten geheilt

mit  
Weihrauchöl  
Obermeister's  
Seifen in alter Weise und Preis. A. Et. 50 Pf. je verflascht 1 fl.

schließlich geworden, daß diese drei einander in die Hände arbeiteten. Bei der Ablöse der auf dem Submissionswage erworbenen Altmaterialien wurden nun die verschiedenen Manipulationen vorgenommen. So ist festgestellt, daß bei dem Wiegen eines leeren Wagens unter dem Bogen ein Bleisüß von 500 Kilogramm angebracht war, um das Taragewicht zu erhöhen. Auch sollen Wagen nicht vollständig auf die Waage gehoben werden sein, so daß sie nicht voll gewogen werden könnten. Endlich soll der Wiegemeister die automatischen Wiegezeiten abschätzen haben, und es sollen Wagen das Gelände der Kaiserlichen Werft verlassen haben, ohne daß sie die Waage passierten. Es fiel den anderen Kaufleuten auf, daß die von Kätheenthal verwandten Wagen meistens nur mit dem Minimalgewicht beladen waren, während sie bei der bahnamtlichen Verwiegung das Maximalgewicht anwiesen. Durch Berliner und Kieler Kriminalbeamte wurde dann eine Prüfung dieser Angelegenheit vorgenommen, und es ergab sich, daß zwischen dem auf der Kaiserlichen Werft festgestellten Gewicht und demjenigen, das die Bahnstation zur Berechnung gebracht hatte, eine ungeheure Differenz bestand. Es wurde hierauf zur Verhaftung des Magazindirektors Heinrich geschritten, der am 29. Mai v. d. A. in Untersuchungshaft genommen wurde. Nach Stellung einer Kavantur wurde er entlassen, bald jedoch wieder verhaftet, nachdem die Geschäftsbücher und Korrespondenzen der Kaufleute Frankenthal und Jacobsohn als der Hauptabnehmer von Altmaterial beschuldigt worden waren. Die Kontrollen waren sehr vorsichtig geführt; es waren keine Namen genannt, sondern es wurde nur die Bezeichnung "Rabbit", "Rabbit", "Balboist" und "Mechores" angewendet. Die Untersuchung ergab dann, daß mit "Rabbit" und "Balboist" der Magazindirektor Heinrich und mit "Mechores" die Magazinäuscher gemeint waren. Bei der Untersuchung ergab sich auch, daß Magazindirektor Heinrich seit Jahren von Erpressern heimgesucht wurde. Er hatte bei seinen Unterstügungen zwei Mitwälzer, darunter einen wegen Unregelmäßigkeiten pensionierten, inzwischen verstorbene Magazinverwalter Bauer. Nach dem Tode Bauers untersuchte Heinrich dessen Familie weiter, und ein Sohn des Verstorbenen, der Kaufmann Bauer aus Wilhelmshaven, gina besonders scharf gegen Heinrich vor, so daß Heinrich an diesen in einem Monat bis zu 1000 Mark Schadensgeld getilgt hat. Es wurden bei Heinrich Erpresserbriebe und Postabschüsse in größerer Zahl gefunden. Gegen eine Anzahl minderjähriger Beamten wurde bereits im Februar dieses Jahres vor dem Schwurgericht verhandelt. Der Angeklagte Magazinäuscher Kantowitz erhielt damals drei Jahre Gefängnis, der Vohnrichter Peters 1 Jahr 8 Monate Gefängnis. Von den angeklagten Kaufleuten genoss Julius Frankenbach das größte Ansehen in Kiel. Sein Vermögen wird auf 5 bis 6 Millionen Mark geschätzt. Der Konsul ließ auf dieses Vermögen sofort einen Arrest in Höhe von 500 000 Mark ausbringen. Ebenso wurde das Vermögen der Kaufleute Jacobsohn und Braefel in Hamburg in Höhe von etwa 300 000 Mark mit Arrest belegt. Es sind für die Verhandlung nahezu 100 Zeugen und mehrere Sachverständige geladen. Die Verhandlung dürfte etwa 4 Wochen im Anspruch nehmen.

\*\* Über die Verhaftung des Briseurs Rünemann wird weiter noch aus Berlin berichtet: Der Bütteler Wilhelm Knoblich und seine Braut, Fräulein Böh, fuhren mittags mit ihren Zweirädern im Grunewald spazieren. Dort begegnete ihnen in der Nähe der neuen Rennbahn ein junger Mann. Knoblich hatte ihn kaum gesehen, als er seiner Braut leise zuflüsterte: "Das ist doch Rünemann!" Knoblich und seine Braut fuhren nun zunächst an dem Manne vorbei. Dann wandte er sich um und rief: "Guten Morgen, Rünemann!" Der Angerufenen wandte sich um und entstieß quer durch den Wald. Knoblich und seine Braut verfolgten ihn auf den Nähern, musterten aber um den Baum der Rennbahn herumfahrend. Als sie ihn an einer nicht eingeräumten Stelle einholten, sah Rünemann plötzlich zwei Schüsse ab, fiel zu Boden und blieb liegen, als ob er bewußtlos wäre. Das ist aber wohl nur Verstellung, denn er erholt sich bald wieder und blieb dann bei flarem Bewußtsein. Der Wirt des nahen Rennbahns benachrichtigte die Polizei. Die Kriminalpolizei schickte die Kommission, die diese Angelegenheit bearbeiteten, unverzüglich nach dem Krankenhaus Westend. Sie nahmen den Brüder des Hauses Günzelstraße 30 in Wilmersdorf, wo Rünemann wohnte, mit und hielten seine Persönlichkeit fest. Rünemann gab schließlich zu, seine Geliebte erstochen zu haben. Er behauptet aber, daß er das mit ihrer ausdrücklichen Einwilligung getan habe. Er und Alice Rosowitz seien überzeugtgekommen, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Es habe ihm aber, nachdem er die Rüte gebliebt, der Wirt gesetzt, hand an sich zu legen. Um für die nächste Zeit Geld zu haben, nahm er die Rüte an sich, verließ den Laden und fuhr in einer Kutschdroste nach Wilmersdorf. Als er sich aus seiner Wohnung wieder entfernt hatte, bog er sich nach Berlin, taufte sich einen Revolver nebst Patronen und besuchte mehrere Gastwirtschaften. Nachmittags besuchte er eine Gesellschaft. Hier ließ er seinen hellgrauen Leberäcker und seinen schwarzen Hut aufräumen. In der Nähe taufte er sich einen "Schlapphut" und ging dann nach dem Grunewald, in dem er planten umherirrte. Nachts fuhr er in belebte Gegenden zurück und schloß auf Treppenläufen. Aus der Choristik wurde Rünemann nach dem Paarrett des Untersuchungsbehörden gebracht. Der Verhaftete bezog nur noch 5 Pfennige.

\*\* Gefährte Diebe. Die in letzter Zeit auf der Kölner-Mühlheimer Bahn trittete sich mehrenden Quetsch-Diebstahl aus Schienentkästen führte die Kriminalpolizei zur Verhaftung dreier Straßenarbeiter aus Ehrenfeld. Die Verhafteten sind überführt, für 900 Mark Quetschfelle gestohlen zu haben. Auch die großen Bronzediebstähle der jüngsten Zeit werden ihnen zur Last gelegt.

\*\* Wohltätige Stiftung. 250 000 Mark wurden von dem Rentier Ninghaus in Mühlheim zu wohltätigen Zwecken und für evangelische Anstalten vermacht.

\*\* Der Anstritt des Kapuzinerpaters Auracher. Das "Neue Jahrhundert", das bekannte, aus Ordenskreisen vorzüglich bediente Organ der fortschrittlichen Katholiken, spricht sich über den Anstritt Aurachers u. a. so aus: "Seine Ideale, mit denen er in den Orden eingetreten war, waren bald verblaßt. Als Weichtvater und als Oberer sah er hinein in den erschreckenden Abgrund der Kämpfe und Zweifel des Welt- und Ordensklerus; er sah das Kind so vieler Männer, denen es heiligster Ernst war mit ihrem Priesterberuf, die aber sahen, wie wenia die Kirche sich um das Denken der modernen Menschen und die Bedürfnisse der Neuzeit kümmert; wie sie nur darauf lauert, irgendeinen Mann mit modernem Denken und Fühlen, einen Modernisten, zu entdecken, um ihn auf den Scheiterhaufen zu zerren und als Ungläubigen zu brandmarken; wie sie überhaupt auf Menschenrechte keine Rücksicht nimmt, sondern ruhigen Blutes über Leidern schreitet. Er reicht mußte ihm der Glaube an die katholische Kirche schwanden, wenn er als Provinzial die ihm untergebenen Klöster visitierte."

\*\* Bekommen wir einen harten Winter? Ein Pariser Meteorologe behauptet, daß die strengen Winter in die Jahre gefallen sind, welche mit einer D schließen. Im Jahre 850 war der nördliche Teil des Adriatischen Meeres aufgefroren. Im Jahre 1170 blieb der Schnee monatelang aufgehoben in der gemäßigten Zone liegen. Im Jahre 1200 fehlte es in Frankreich derart an Butter infolge von Schnee und Kälte, daß ein großer Teil des Viehs verhungerte. Im Jahre 1260 war die Ostsee zwischen Dänemark, Norwegen und Schweden monatelang gefroren, so daß die Verbündung nur durch Schlitten aufrecht erhalten werden konnte.

Fortschreibung siehe nächste Seite.

Bei Anlage des Truppenübungsplatzes Königsbrück sollen Sonnabend den 30. Oktober 1909 vorw. 9 Uhr nachstehende Arbeiten öffentlich veranstaltet werden:  
Galeriarbeiten für die Offiziers-Speiseanstalt und  
Grs. Maurer, Asphalt, Steinmetz (Granit) und Zimmerarbeiten für den Wohnschuppen der Domphöniziananstalt.  
Die Bedingungen liegen hierzu Einsicht aus. Bedingungsentschläge können, soweit der Vorort reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterbreitung aufzuschreiben und in einem Briefumschluß bis zu obengenannten Zeitpunkten versiegelt und vorzuweisen bis zu obengenannten Zeitpunkten einzutragen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Aufschlagstrafe 4 Wochen.

Königliches Militär-Bauamt Königsbrück.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der Mittwoch d. 27. Oktober d. J. nachm. 5 Uhr im Börsensaal unseres Central-Schlachthofes und Viehmarktes hier stattfind. vierten diesjährig. ordentl. Innungs-Versammlung

gleichzeitig eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Vorstellung neuer Mitglieder.
2. Gelöbnis um Aufnahme in die Innung.
3. Feststellung der Haushaltspläne für 1910.
- a) für die Innung,
- b) für den Central-Schlachthof u. Viehmarkt.
4. Beischlußfassung über Vertragsverlängerung mit dem Rate zu Dresden.
5. Mitteilungen und Fragestellen.

Dresden, am 16. Oktober 1909.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.  
Gustav Witzschel, Obermeister.

## Oeffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft

Ostra-Allee 9. Fernsprech-Nr. 968.

Anmeldungen für das zu Ostern 1910 beginnende neue Schuljahr werden schon jetzt entgegengenommen. Professeure und Assistenten sind an der Geschäftsstelle, Ostra-Allee 9, L. unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im Oktober 1909.

Professor Dr. Paul Rachel, Director.

Für Innere, Nervenleiden  
Bewegungsstörungen  
Frauenleiden.

Sanatorium Bad Elster  
Winterkuren (alle Kurmittel, auch die des Bades).  
Liege-Diätkuren. Med. mech. Institut.  
Illustrirte Prospekte auf Wunsch.

Wintergarten. Zentralheizung.



bleibt unerreicht

Käfflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

**Bandwurm mit Kopf**  
vertrieben ohne Beschwerden innerhalb 2 Stunden per sicherer Reise-Post. Dr. Küchenmeister's bestreites Bandwurmkapseln. Preis mit Vorbestellung. Angenommen einzurichten, Berles Körperabsatzunterschifflich. Allgemeine Uebersicht über Versand nach Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8, 1500.

**Beachten**  
Sie das dieser Nummer beigelegende  
**Extra-Blatt**  
der Firma  
**C.G. Klepperbein, Frauenstrasse.**

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Käufer bei Vorlegung dieses Extra-Blattes 10 Pf. in Weinsorten extra bekommt (bei Kauf von Nr. 2.— ab) und außerdem gratis den lohn in 5 Aufz. erschienenen wertvollen Klepperbeins Ratgeber und Kräuterbüchlein (40 Seiten Text).

Sonntag den 24. Oktober  
hat C. G. Klepperbein  
von früh 11 Uhr ab geöffnet.

## Bei Schlaflosigkeit

nach geistiger u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Angst, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wischen 1-2 Tablettens-Pastillen (Wortschutz) überzeugend lindernd, u. nervenstärkend. Neuer, ganz unschädlicher Nervotonic, garantiert frei von Morphin, Opium und dergl. Giften. Bestand: Zedrat i. Hauptbestand, d. Nervotonic, Bismal i. 20 Pastillen. Erhält u. Gebrauchsform, in Glas, d. 500

Haupt-Depot: Löwen-Apotheke.

Nur Dresden-Neust.,

vis-à-vis der Hauptwache,

befindet sich der Verkaufsstand

## Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen

vom

Oswald Köbler sen.

aus Pulsnitz,  
altes Geschäft,

gegründet 1865,

und bitte bei Bedarf meine werte Kundinheit um gültige Beurtheilung.

Hochachtungsvoll

Oswald Köbler sen.

Zum Verkauf gelangen nur reelle und frische Waren, dieselben sind aus besten Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt, wofür ich volle Garantie übernehme.

**Liebe's Malzextrakt pulver,**  
wohlhabendes, appetitanregendes, leichtverdauliches  
Stärkungs- und Kräftigungsmittel für  
Männer, Frauen, schwächliche Kinder, bewahrt bei Heißkeit, Hülle, Blutarmut, Nervosität. — In Gläsern zu 60 g bis 3-4. In den Apotheken und Drogerien ausdrücklich "Liebe's" fordern.

J. Paul Liebe, G. m. b. H., Dresden.

## Altmarkter Milchvieh!

Montag den 1. November  
stelle ich wieder eine große Auswahl junger schwerer

Kühe und Kalben, jüdigend und frischmäulig, sowie prima Jungbulle u. Kümmelfühe zu ganz bill. Preisen bei mir zum Verkauf. Bitte um Besicht.

Eduard Seifert.

Bin mit einem kleinen großen Transport beliebt  
Oldenburger und  
hannoverscher Wagenpferde,

sowie leichter und schwerer

Bäniischer Arbeitspferde

eingetroffen und stehen dieselben in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Grottkauer Straße 13. Telefon 4172.

Franz Augustin.



Pferdeverkauf.  
Sieht ergebenst an, daß mehrere Transporte erfüllungsfähiger russischer, ungarischer und deutscher Wagenpferde in einer Auswahl von ca. 100 Stück hier eingetroffen sind. Charakter befinden sich 10 Paar erfüllt Hengste, einige kompl. Wiererzüge, 10 Paar Tolerzüge, 10 Paar Gangzüge, 5 Paar Schwaarbäume, 5 Paar Traber mit Rennbauleistung, mehrere Karoliers, sehr flotte Dogcartpferde, sowie angerrittene Reitpferde. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen eins- und zweihändig gefüllt und werden unter Garantie zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Dresden-N., Kaiserstr. 1 u. Kuettelstr. 17. Telefon 4222.

Z. Bialaschewsky.

Arbeits- und Luxuspferde

lieben in größerer Auswahl zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Dresden-N., Wientorstr. 8. Telefon 9009.

H. Strehle.







# Gewerbehause-Konzerte.

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.

## Heute Sonntag: 2 populäre Konzerte.

Programmauszug: Einleitung z. 2. Alt d. Op. „Lohengrin“ v. Wagner. Vorpiel u. Stillemaus aus „Cavalleria rusticana“ von Mascagni. „Gesamtaud.“ Suite v. Digo (neu). Ouverture „Die Fledermaus“ v. Strauss. Soli für Violine und Trompete. Anfang 4 und 1/2 Uhr. — Eintritt 60 Pf.

(In beiden Konzerten dasselbe Programm.)

**Dienstag, 26. Oktober: Grosses Extra-Konzert.**

### „I. Richard Wagner-Abend.“

Mitwirkung: Fr. **Käthe Doerper**. (Gesang.)

**Ausstellungs-Palast.**



## Ausstellungs-Palast.

Sonntag den 24. Oktober er.

### Grosses Konzert

von der Kavalle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.

Direktion: **L. Schröder**, Obermusikmeister.

Anfang nachm. 4 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreise: 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Familienkarten 10 Stück 30 Pf.

Nächste Konzerte: 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag.



### Zoolog. Garten.

Heute Sonntag den 24. Oktober

von morgn. 5 Uhr ab

### Großes Konzert

von der Kavalle d. R. S. I. (Leib-)Grenad.-Reg. Nr. 100.

Direktion: Königl. Musikkapelle **O. Herrmann**.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Ausgabe der Winterdauerkarten.

Die Direktion.

## Linckesches Bad

Heute Sonntag, den 24. Oktober.

### Großes Konzert

von der Kap. des Königl. Sächs. Schützen-Bataill. Nr. 108.

Leitung: Obermusikmeister **A. Heilig**.

U. a. f. A.: Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn. Ouverture zur Oper „Der König von Naxos“. Ballade und Polonaise für Violinfello von Gieutremps.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Vorverkaufsabzeichen gültig.

### Abends 7 Uhr: Feiner Ball.

Morgen Montag: Phänomenale Reunion. W. Schröder.

## „Weißer Adler“, Kurhaus Loschwitz.

Heute Sonntag 3-4 Uhr

### Konzert

der gesamten Train-Kapelle

im Wintergarten.

4-12 Uhr phänomenaler Fest-Ball!



### I.O.O.F. Trauer-Loge.

Saxonia-Loge N. 1 v. S.

Humanitas-Loge N. 4 v. S.

### Künstlerhaus (Albrechtstrasse 6)

Nur noch heute Sonntag, 1/2 und 1/2 Uhr

2 letzte sensationelle Vor-

stellungen von

### Fly und Slade

Wunderbare, fast an das Unmögliche grenzende Aufführungen. Geheimnisvolle Demonstrationen in fabelhafter, unbegreiflicher Vollendung. Rätselhafte Vorgänge aus dem Reiche der vierten Dimension. Somnambulismus. Okkultismus. Psychologische Studien. Spiritistische Sitzung. Physikalisches Medium. Gedankenübertragung. Fernwirkung. Telepathie. Riesengedächtnis.

Karten einschl. Programm: 3.10. 2.10. 1.10. 1.10 M. Billettverkauf täglich von 11-12 und 3-4 Uhr im Vorstellungssaal und Abendkasse. **Sonntag nachmitt. ermäßigte Preise.**

Programm ebenso reichhaltig wie abends.

In Berlin 456 Aufführungen!

### KABARETT

## Rathaushallen

Kreuzstrasse 11

## Hotel Stadt Coburg.

Neu! Gesellschaftszimmer für Familienfeiern u. Vereinszimmer.

Paul Jagusch.

## Variété Königshof

Heute 2 Vorstellungen. Aufgang 4 und 8 Uhr.

Das vorzügl. Spezialitäten-Programm.

B. T. L. Kruegers urkomische Musical- Extravaganzen. La Henry Cie. in ihrer komischen Neubest.

The Eros, Amerikan. Transformations-

Les Clevers in ihrer reizenden Scene

Victor Ritter, der beliebte Humorist.

Lona Eriks, die seichte Soubrette.

Nachmittags kleine Vorlese. 1 Kind frei.

Im Ballsaal: Sonntag von 4-12 Uhr, Montag von 8-12 Uhr.

**Freies Tanzvergnügen.**

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Donnerstag, 28. Oktober, 8 Uhr, Künstlerhaus:

### Lieder-Abend

## Elsa Laura von Wolzogen

unter Mitwirkung von

**Joan de Manén.**

**Lieder zur Laute.** — 6 Lieder von Joan de Manén.

Am Klavier: **Der Komponist.**

Karten à 1, 2, 3 u. 4 Mk nur bei Carl Tittmann,

Prager Strasse 19.

Freitag, 29. Oktober, 8 Uhr, Künstlerhaus:

## Rezitations-Abend Paul Willi.

Deutsche Dichtung aus unserer Zeit.

Zweiter Abend.

Es wirken mit:

**Melanie Bauer-Ziech**, Königliche Kammervirtuosin,

**Theo Bauer**, Königlicher Kammermusikus.

Eintrittskarten bei **Carl Tittmann**, Prager Strasse 19.

Vorlesung über Händel u. Gluck mit Erläuterungen am Klavier

Mittwoch den 27. nachmittags 4 Uhr 30

Schweizerstrasse 16.

## Percy Sherwood.

### DAMEN-VORTRAG.



Wie erhält man üppige, feine Bürste? Wie bereitet man Karvalens? Durch welche Haarschnüre, wie verhindert man Haaraufall? — wie verhüten man

Das Verblühen und seine Ursachen. Nicht nur aufblühender Blüting, sondern Experimente. Eintritt 1 Mk numeriert, 1/2 unnumeriert.

Billettvorverkauf bei Frau **Else Wicke**, Wallstraße 10, 2. Etage Buchhandlung, Rosenstrasse 10, 2. Etage Buchhandlung, Rosenthal, auch Verkauf meiner berühmten Bücher: „Was jede Dame wissen muss“ und „Intimes vom Intimen“, von **Elise Boff**, Inhaberin der Modernen Toilettenkunst aus Berlin W., Galarettstraße 51.

## SECTPROBIERSTUBEN UND WEINRESTAURANT.

Inhaber: **GUSTAV SCHOLZ**

## SECTKELLEREI BUSSARD

ff. Most.

Karpfen in Most.

Grossere u. Kleine Säle für Gesellschaften.

Annenbad, Bad Oppelsdorf, Schwefeleisenhaltiges Moor

in Voll-, Arm- oder Außenbädern. Umständigen und Badungen an-

erstklassiges Heilmittel bei Gicht, Rheumatismus,

Jochitis, Brüchen usw. — engros-Versand, endet.

Geb. Loos.

## Zum Dresdner Jahrmarkt

Sonntag, Montag, Dienstag stelle ich einen grös. Posten

weiße, creme und blonde

## Gardinen, Stores

und Scheibenschleier, ferner Leinenvorhänge,

Bettdecken, reizende weisse Mullgardinen,

sowie ca. 500 dünner **Körper-Spachtelvitrinen** und

Vitrinentücher in weiß, creme, gold zu äusserst billigen Preisen

zum Verkauf.

Die geehrten Hausfrauen, sowie Verlobte machen

auf diese seltene Gelegenheit, vorzüglich haltbare Gardinen, Vitrinen usw. weit unter Preis

einzukaufen, besonders aufmerksam und empfiehlt

es sich, rechtzeitig den Bedarf zu decken.

**Vogtländ. Gardinenfabrik - Niederl.**

## Gustav Thoss,

nur Wilsdruffer Str. 18, 1. Etg.,

Haus neben Café Beyer.

## Heide-Fahrten

Waldschlösschen - Heidemühle und umgekehrt,

ab Waldschlösschen: 1.30, 2.00, 2.30, 3.00, 3.30, 4.00, 4.30, 5.00,

ab Heidemühle: 2.30, 3.00, 3.30, 4.00, 6.00 bis 6.30, 7.00 bis

7.30, 8.00 bis 8.30 Uhr je nach Bedarf

vermittelst eleganter Gießfußwagen (Mailcoaches) u. Omnibusse

bis auf weiteres jeden Sonntag nachmittag bei günstiger Witterung.

Dresdner Fuhrwesengesellschaft.

### Ältere Herren

finden Gelegenheit zu gefälligem Billard-Spiel.

**Café Pollender**, Hauptstrasse 27, I. Et.

Nachmittags von 4 Uhr an.



# PALETOTS MÄNTEL

## ABEND-MÄNTEL

Abendpaletot aus hellen Tuchstoffen, auf Satinfutter mit Seidenschal und Jetknöpfen garniert, 120 cm lang .	23.—
Abendpaletot aus modefarbenem oder hellblauem Tuch, Soutache-Garnitur, Rückenkoller, helles Satinfutter, 125 cm lang .	36.—
Abendpaletot aus hellfarbigen Tuchstoffen, auf Seidenfutter mit elegant. Stickerei, 130 cm lang .	56.—

## TANZSTUNDEN-MÄNTEL

Abendpaletot aus hellfarbigen, weichen Stoffen mit gestreifter Abseite, Revers mit Samtkragen, 115 cm lang .	12.50
Abendpaletot aus hellfarbigen, weichen Stoffen mit Samt- und Schnürenverzierung, 125 cm lang .	18.50
Abendpaletot aus schmalgestreiften, hellen Stoffen, lose geschweifte Fasson, lang gestellter Samtschal, 120 cm lang .	22.—

## ABEND-CAPES

Abendcape mit Pelerine aus hellen, doppelseit. Stoffen, 110 cm lang Mk. 10.50, ohne Pelerine .	7.50
Abendcape mit Muffschals-Kragen aus hellen, doppelseitigen Stoffen, 130 cm lang .	16.50
Abendcape, Kragen mit Tibet gerollt, aus schmalgestreiften, hellen Stoffen, lose geschweifte Fasson, 120 cm lang .	17.—

## VELOUR- und SEAL-PALETOTS

Velour-Paletot auf reinseidenem Damasséfutter, geschweift, durchschnittenes Fasson, Knopfgarnitur, 125 cm lang .	127.—
Velour-Paletot auf schwarzem Seidenfutter, geschweift, reich garniert mit Schlössern und Seidenlagen, 105 cm lang .	66.—
Seal-Waterproof-Paletot auf Seidenfutter mit Herren-Revers, verdeckt geknöpft, geschweifte Fasson, 70 cm lang .	48.—

## CURL-PALETOTS, schwarz

Curl-Paletot, kleine Locke, schwarz Seidenfutt., geschweifte Fass., Jetknöpfe, Revers, 110 cm lg.	48.—
Curl-Paletot, kleine Locke, auf grauem Clothfutter, geschweifte Fasson, Schalkragen, Seidenripgarnitur, 85 cm lang .	37.—
Curl-Paletot, größere Locke, ohne Futter, geschweifte Fasson, langgestellter Samtrevers, Jetknöpfe, 105 cm lang .	36.—

## CURL-PALETOTS, farbig

Curl-Paletot, kleine Locke, in bronze, dunkelblau, taupe, mit Jetknöpfen, geschweifte Fasson, 115 cm lang .	37.—
Curl-Paletot, kleine Locke, in bronze, prune, taupe, bleu, mit Samtkragen und Jetknöpfen, 105 cm lang .	28.—
Curl-Paletot, kleine Locke, auf grau. Clothfutt. m. lang. Seidenrippschal, geschweift, 75 cm lg.	24.—

## ESKIMO-PALETOTS, anliegend

Paletot aus schwarzem Eskimo, anliegende Fasson, Clothfutter, mit Tresse eingefasst, Tressknöpfe, 110 cm lang .	30.—
Paletot aus schwarzem Eskimo, anliegende Fasson, Clothfutter, mit Tresse eingefasst, Jetknöpfe, 120 cm lang .	26.—
Paletot aus schwarzem Eskimo, anliegende Fasson, Clothfutter, mit reicher Tressegarnitur und Jetknöpfen, 90 cm lang .	21.—

## ESKIMO-PALETOTS, geschweift

Paletot aus schwarzem Eskimo, gefüttert, mit durchschnittenem Schoss- und langgestelltem Schalkragen, 110 cm lang .	36.—
Paletot aus schwarzem Eskimo, gefüttert, reich mit Soutachierung, Samtschal, verdeckt geknöpft, 110 cm lang .	34.—
Paletot aus schwarz. Eskimo, Rücken- u. Vorderteil m. Seidenblend., Mitte geknöpft, 100 cm lg.	22.—

## FRAUEN-PALETOTS

Paletot aus schwarzem Eskimo, halb auf Futter mit moderner Seidensoutachierung und Stoffblenden, 115 cm lang .	Mark
Paletot aus schwarzem Eskimo, halb auf Futter mit Schnurverzierung, Samtkragen und Stoffblenden, 100 cm lang .	34.—
Paletot aus schwarzem Eskimo, auf schwarzem Clothfutter mit reicher Stickerei, 105 cm lang .	24.—

## FARBIGE PALETOTS

Paletot aus melierten, homespunartigem Stoff mit langem Schalrevers und grossen Beuteltaschen, Ärmel und Koller auf Seide, 120 cm lang .	50.—
Paletot aus blauem Cheviot mit Seidenschalkragen, einreihig geknöpft, Rücken geschweift, Jetknöpfe, 120 cm lang .	27.—
Paletot aus warmen, melierten Stoffen mit Abseite, einreihig geknöpft, Rücken geschweift, 110 cm lang .	18.—

## PELZ-PALETOTS

Paletot aus Persianer, Rücken wenig geschweift, 80 cm lang, mit Nerzschalkragen Mk. 574.—	624.—
Paletot aus Sealbäram, Rücken wenig geschweift, Kragen und Revers mit Nerz besetzt, 100 cm lang .	475.—
Paletot aus Kidstrachan, Rücken wenig geschweift, 70 cm lang Mk. 95.—, 90 cm lang Mk. 119.—, 120 cm lang .	189.—

## KIMONOS

Kimono aus schwarzem Eskimo, reich mit Seidenblenden u. Knöpfen garniert, 115 cm lang .	42.—
Kimono aus dünnem Eskimo, in braun, bleu, oliv, Ärmel ringsum mit Kurbelstickerei verziert, 110 cm lang .	36.—
Kimono aus Tuch in bronze, prune, braun mit farbigem Paspel und breitem Tuch- oder Moirekragen, letzte Neuheit, 110 cm lang .	21.—

## DIE LANGE FORM

In Paletots ist tonangebende Modeerscheinung. Haupteigenart: durchschnittener Schoss, Knopfgarnituren, langgestellter Schalkragen.

## CURL-STOFFE

nach längerer Unterbrechung bringt die Mode lockige Winterstoffe als Neuheit für Paletots. Modefarben: prune, taupe, bleu, heliotrop.

## VELOUR U. SEAL

Bevorzugtes Material für Winter-Paletots durch vornehmes Aussehen bestechend, leicht im Tragen. Bewährte Qualitäten.

## HOMESPUN-

Gewebe treten auch für die Mäntel-Konfektion ganz besonders in die Erscheinung, neben diesen noch Zibeline-Stoffe.

## BEDUINEN-

Formen geben dem Abend- u. Gesellschaftsmantel (ganz besond. kleidsam) ein neues, eigenartiges Gepräge. Modefarben: khaki, heliotr., bleu.

# RENNER DRESDEN ALTMARKT 12

# Spezial-Offerte für JUPONS

Wir haben nach neuesten Pariser Modellen in eigenen Ateliers mehrere hundert Jupons aus garantiert soliden Seidenstoffen anfertigen lassen. Die Vorzüge unserer eigenen Atelier-Arbeit kommen bei jedem Stück voll zur Geltung. Wir haben die Jupons ganz besonders vorteilhaft kalkuliert und offerieren dieselben:

Serie I aus reinseid. Ia Taffet	16,-
Volant in Stämmchen mit Rüschenarbeit, Alpaka-Schutz . . . . .	.50
Serie II aus reinseid. Ia Taffet	22,-
changeut und uni mit kleinem Volant und Stämmchenarbeit . . . . .	.75
Serie III aus reinseid. Ia Chiné	26,-
in aparten hellen und dunklen Dessins, Alpaka-Schutz . . . . .	
Serie IV aus reinseid. Ia Taffet	29,-
Garantie-Qualität, Volant ganz in Falten und seid. Untervolant . . . . .	
Serie V aus reinseid. Ia Taffett	35,-
und Merveilleux in neusten Plisseeformen . . . . .	
Serie VI aus reinseid. Ia Taffett	39,-
elegante Genres für Ball und Gesellschaft . . . . .	18,- und .4

# HIRSCH & C°

Prager Strasse 6/8.

Petroleumheizöfen,  
garant. geruchslos brennend,  
beste Marken  
empfiehlt  
**Moritz Schubert**  
Wettinerstr. 4.

**J. H. Garisch**  
Büsten-Fabrik  
Gr.-Lichterfelde  
Leder u. Altersverkauf  
zu Marktpreisen in:  
**Dresden**,  
Ostra-Allee 23.  
bei Fr. R. Möller  
Büsten in allen Formen und Größen, sowie verstellbare u. nach Mass. die das Anprobieren ersparen. Wie nebenstehend schon v. 7,- bis 100,- kann ohne Ständer von 1,50,- bis .40,- Katalog gratis.

**Ueppige Büste**  
Schöne volle Körperbüsten d.h. Busen-Närbretz, Brust- und Schulterbüste. Durchaus unschädlich, in langer Zeit gewiss nicht überzeugend. Erfolge. Alte Leder empf. Garantiechein liegt bei. Nach den letzten Versuchen wird dieser nicht mehr gebraucht, es wird daher nicht mehr gebraucht. Preis: 10,- bis 15,- K. Echte Skunks erfordert 10,- bis 15,- K. Feste extra. Diese Bestand Apotheker R. Möller.  
Berlin 108, Aventinierallee 163.

**Katarrh**  
(Schwerhörigkeit)  
mit 2 Nachschriften u. d. zweiten erscheinenden 1. Nachschrift  
**Ohrensäusen**.  
Dr. R. Möller. Aufsichtsamt auf Wunsch  
**Möller**, Bremen. Geduldig. 94.

**Stühle**,  
Gelenk-, Schreib- u. Lehnstühle,  
Sessel, Schaukel- u. Speisezimmer-  
Stühle in edler, mitreicher, Edelholz,  
Platten u. Stoffdeckel. Wiener  
Sessel u. Sesselanbaustühle  
verkauft. **Stuhlfabrik Paul**  
**Schröder**, Vorngasse 7.  
Gute Garantie.

# billige Jahrmarkts-Tage!

Sonntag  
Montag  
Dienstag

# 3



# in Pelzwaren. ■■■

## Stolas:

Seal-Kanin	von 3,50 bis 12,-
Nerz-Marmel	.50 bis 27,-
Nerz-Orenburger	15,00 bis 60,-
Nutria-Biber	12,00 bis 30,-
Skunks-Wallaby	13,00 bis 42,-
Echt Mufflon und Thibet	6,00 bis 24,-

Okkasions - Angebot

**Echt Skunks**  
von 16,50 bis 100,-

**Muffen** in allen Pelzarten  
und Preislagen.

**Echt Nerz**  
von 85,00 bis 350,-

**Garnituren**

**Echt Stein-Edel-Marder**  
von 75,00 bis 200,-

für Mädchen  
von 95,- an.

# Strassburger Hut-Bazar,

nur in unserem Hauptgeschäft: **Wettiner Strasse, Ecke Zwingergasse.**

Jahrmarkt - Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet. ■■■

Wechselstromräder  
(nach Dr. Smith)  
gegen Herzleid, Neu-  
rasthenie etc.

Große Klostergasse 2.

● Ideale Büste ●  
wie ich solche durch zeitl. empf.  
Mittel erlangte, teile Damen geg.  
Hochwertig, disk. mit Frau

v. Wolff in Berlin 6 NWG.

Altes Gold, Silber-Zuwelen  
wie ich solche durch zeitl. empf.  
Mittel erlangte, teile Dame geg.  
Hochwertig, disk. mit Frau

Hager jun., Schloßstraße,  
Große Kleine Brüdergasse 2.

Glaubogen-Lichtbäder,  
Kombinierte Lichtbäder  
Dresdner Lichtbad,  
Große Kleine Brüdergasse 2.

x 6. u. 7. Buch Moß.  
Große Original-Ausgabe,  
3x versteigert. Wiedergaben nach  
einer alten Handschrift mit mehr-  
mäßigen Abbildungen. Preis  
statt 7,50 Mk. nur 3 Mk. Ver-  
schlüsselt. Verhandlung durch **Dr. Merker**,  
Berlin 55, Gödennstrasse 13.

Gelegenheitskauf.  
**Kaps-Flügel**,  
vorsügl. erhalten, im Auftrag  
billig zu verkaufen  
**Waisenhausstr. 14, I.**,  
Eingang rechts.

Unsere  
**Patrol-**  
**Heizöfen**  
vereinen alle Vorzüge.  
**Geb. Göhler**,  
Grunauer Str. 16.

**Kaps-Pianino**,  
freudig, gut erhalten,  
billig zu verkaufen  
Waisenhausstr. 14, I.,  
Eingang rechts.

Kein Geheimnis!  
Idealvolle Büste  
u. prächtige Form  
nur durch **Dr.**  
**Schäffer's** ebd  
orient. „**Mega**  
**Bosol**“ mit  
Garantiechein.  
Überreichende Er-  
folge. Preisgünstig  
Paris 1909. Seine-Diät-Bordmitt.  
Unschädlich. Büste 2 Mk. Bild  
auf, nur 5 Mk. Tafel. Bertrand  
nur von **Dr. Schäffer & Co.**,  
Berlin 354, Friedrichstr. 243.

# Kleiderstoffe

in einfarbigen und gemusterten Phantasiestoffen.  
Massen-Auswahl in allen modernen Geweben.  
Der gewaltige Umsatz verbürgt billigste Preise.

# Damenkonfektion

Schwarze und farbige Tuch-Jacketts, Mäntel,  
Paletots, Curi-Paletots, Abend-Mäntel und Capes.  
Ueberraschende Auswahl in allen Preislagen.

# Kinderkonfektion

Jacketts, Paletots, Capes für Knaben u. Mädchen,  
Mützen, Hüte, Golfjacken, Sweaters. — Reiche  
Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre.

Die großen weiten Verkaufsräume umfassen vier Stockwerke.

Jahrmarkts-Sonntag  
von 11 Uhr an geöffnet.

Das Rabatt-System  
der Firma bietet  
die grössten Vorteile.

Der Erfrischungsraum  
beliebter Treffpunkt.

# Robert Böhme jr., Georgplatz.

Seite 19 "Dresdner Nachrichten" Seite 19  
Sonntag, 21. Oktober 1909 ■ Nr. 295

Jede Hausfrau  
gibt nach wie vor

**TEE**

Schutzmarke „Teeblatt“  
den Vorzug.  
Man verlange ausdrücklich

Schutzmarke „Teeblatt“.

Rudolph Seelig & Co.  
25 u. 30 Prager Strasse 30 u. 25.

## Seifen wieder billiger

in der Seifenfabrik von

C. Beggerow, Dresden, Salzgasse 15,

Nähe der Frauenkirche. Telefon 8905.

Prima weiße Keramikseife	10 Pfld.	3 M.	20 Pf.
Weisse Salinat-Terpentinschwefelseife	10 "	3 "	20 "
Gute Haushaltswasche	10 "	2 "	60 "
Gute Farbenwasche	10 "	2 "	60 "

Prima weiße Waschseife 10 Pfld. 3 Mf.

Alle Arten

**Theaterkostüme**

zu Aufführungen, Neigen, lebenden Bildern, Märchen, Hochzeits-  
darbietungen für Erwachsene und Kinder lieferbar leihweise  
zu billigen Preisen.

„Thespis“, Dresden-N., Moritzstr. 1b, II.

Vereine Vorzugsspielle.

## Für kunstgewerbliche Handarbeiten

empfiehlt

reichste Auswahl in Holzgegenständen

für Flach-, Tief- und Mosaikbrand, Kerbschnitt (auch Linoleum), Satin-Torso,  
Metallplastik etc.

**Samt-Bügeltechnik.**

Brennapparate.

Malutensilien.

**Gegenstände zum Bemalen**

in Holz, Calico, Glas, Metall, Seidensamt.

Teleph. 1025. **Georg Häntzschel** Struvestr. 2.

Man verlange reich illustrierte Preisliste gratis und franko.

**Gesund**

**schlank**

wird u. bleibt, wer täglich  
1 Glas natürl. ungarisches

**Bitterwasser**

**Herkules**

trinkt. Engros-Niederlage  
Dresden, Mohren-Apotheke,  
Dresden-A. — Erhältlich in  
allen Apotheken, Mineral-  
wasser-Handlungen u. Dro-  
gerien.

Von ärztl. Kapazi-  
täten empfohlen.

**Brotlauf** v. neuen goldenen  
Ringen u. Brotla. mit edl. Brillanten weit  
unter Kostenpreis, erste  
25 Mf., letztere 100 begin.  
120 Mf. per Stück.  
Wettiner Str. 5, 2. Rauf.  
6-7 nachm.

# Möbel

## Ständige Ausstellung

von 30 Salons, 20 Herrenzimmern, 40 Speise- und Schlaf-  
zimmern in allen Holzarten.

Neueste vornehme, bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
von 250 bis 8000 Mark.

Eigenes Zeichen-Atelier.

Franko-Lieferung. Konkurrenzlos billige Preise. 2 Jahre Garantie.

## Osw. Löffler Nachf.

Inh.: Carl Tamme,  
**Blasewitzer Str. 4648.**

Telephon 3641.

# F. H. Loebel, jetzt: Neues Rathaus

an der Kreuzkirche, Ecke Kreuzstrasse.

## Spezialgeschäft

für:

**Trikotagen  
Handschuhe  
Garn.**

**Woll- u. Strumpfwaren  
Bleyle's Knaben-Anzüge  
Sport-Artikel  
Sweaters.**

**Golf-Jacketts  
Damen- u. Herren-Westen  
Reform-Unterzeuge.**

### Flanelle und Lamas

Spez.: Eiderdaun-Flanelle  
für Morgenkleider. Matinees. Kindermäntel u. dergl. in zirka 40 Farben, 190 cm breit,  
Qualität I; per Meter **2,80**. Qualität II; per Meter **4,00**.

### Blusen-Flanelle

deutsche und englische Fabrikate,  
gut waschbar, nicht einlaufend, umhüllende Auswahl! 70 cm breit, per Meter  
**60 Pf bis 3,50**.

Velours und Barchente  
für einfache Hauskleider und  
Blusen.

Golf-Jacketts  
in weiß und farbig, elegante Fassons,  
von **8,00** bis **10,00**.

Sport-Kleidung  
für Herren, Damen und Kinder.

Größtes Lager in  
Trikotagen nur bester Fabrikate

u. a.: System Dr. Lahmann,  
System Professor Dr. Jäger.

Unterkleider, Strümpfe, Socken

Besonders mache auf meine Kamelhaar-Fabrikate aufmerksam.

### Flanellwarenhaus

## W. Metzler

Altmarkt 9.

Größtes Haus der Branche.

Proben und Preislisten gratis und franko.

Hochaparte Neuheiten in

**Morgenkleidern** in Tuch, Velour und Eider-  
daun-Flanell . . . . . von **11,00** bis **160,00**.

**Matinees** in allen Winterstoffen . . . . . von **5,00** bis **55,00**.

### Flanell- und Tuch-Blusen

Spezialität der Firma: Echt englische Hemd-Blusen  
von **7,00** bis **18,00**.

### Unterröcke

Reform-Beinkleider  
in allen praktischen Winterstoffen.  
Neuheit: „Directoire“.

Reise-Decken  
Auto-Decken  
Wagen-Decken  
Pferde-Decken

Lieferant grosser Unternehmungen.

**Schlaf- und Kur-Decken,** reine Wolle,  
Naturwoll-Decken . . . . . von **6,50** bis **21,00**.

**Kamelhaar-Decken** . . . . . von **3,50** bis **14,00**.

**Baumwoll-Decken** . . . . . von **9,50** bis **37,00**.

**Stepp-Decken**  
**4,25 bis 35,00.**

### Herren-Pelz



## Magazin zum Pfau

des Robert Gaideczka,

DRESDEN, Kürschner,

Prager Str. 46,  
Frauenstr. 8.

### Damen-Mantel



**Nüsse: Nüsse: Nüsse:**

Natur-Zunft v. 28 M. an  
Gef. Zunft v. 18 . . . . .  
Kerzinerpelz v. 9 . . . . .  
Zebelfürst v. 14 . . . . .  
Nutra . . . . .

Zobelsfürst v. 14 . . . . .  
Nat. amer. Opossum v. 9 . . . . .  
Nat. austral. do. 10 . . . . .  
Muston . . . . . v. 7,50 . . . . .

Biber . . . . . v. 25 M. an  
Feh . . . . . v. 22 . . . . .  
Perfauer . . . . . v. 35 . . . . .  
Zubel, schw. u. vog. 9 . . . . .  
Ranin . . . . . v. 3 . . . . .

**Pelz-Kolliers** in grösster Auswahl, zu allen Mänteln passend, vom einfachsten  
bis zu den gehätschtesten. So gibt das Magazin schon **1 Kanu-**  
**Koller**, tolle Fabrikation, von **3 M. 50 Pf.** an ab.  
**Pelz-Stolas** in hochmodernen Stoffen, in vielen Varianten von **15 M.** an.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wölfe, Eisbär, Fuchs, Rob-Deeden,  
Araora-Decken von **5 M.** an. - Wagens und Schlitten-Decken.  
**Pelz-Kragen** für Kürscher, schwarz Bär u. u. In schwarz raffinierter Ziege von  
15 M. an.  
**Pelze** für Herren. Sollte Ausführung und elegante Schnitte von **140 M.** an.  
Große Auswahl. Auffertigung noch May in farbigster Zeit.

### Pelz-Mäntel.

Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingetauschten Pariser  
Modellen. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Sammware, Plüche u. sind in den für  
Pelz-Mantel geliebten Breiten am Lager. Nur gut passende Mäntel werden ab-  
geliefert.

Der jährlich neu erscheinende, mit Preis-Contant verlebte **Illustrierte**  
Katalog des Magazins wird auswärtigen Kunden auf Wunsch per Post zugestellt.

Beste Preise.



Danziger Nougat-Bombe  
\*\* „NOUGATIL“ \*\*  
gesetzlich geschützt  
von exquisitem Geschmack und  
unbegrenzter Haltbarkeit  
in geschmackvoller Verpackung!  
1 Karton, enth. 1 Pfund, kostet 2 Mk.  
In den einschl. Geschäften erhältlich  
Marzipan-Fabrik  
Otto Haesel, Danzig, 16  
gegr. 1881.  
Cädtige Berater gesucht!

**Hygienistische**  
Badearbeiten, Neuerungen  
Katalog mit Empfehlungen vieler  
Herrn Unger, Gummiwarenfabrik,  
Berlin NW. Friedrichstr. 81.

**Vorsicht!  
Exfinder**  
verlegen vor der Patent-An-  
meldung gratis u. franko die  
Brochüre  
„Denke nach“  
von Ing. Carl Fr. Reichelt  
Berlin & Friedrichstr. 247

**Leppige Büste**  
erb. Frauen nach Verbrauch von  
2 bis 3 Dof. m. berühmt. Biven-  
nährmittel, u. zahlre. derenigen,  
wo kein Erfolg tritt.

**100 Mark in bar.**  
1 Dose 2,50. 2 Dof. 4,50. 3 Dof.  
6 Dof. gratis, ein anonym.  
**V. Bauch, Breslau.**  
Gesellschaftsamt. 155.

## Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Grunaer Strasse 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

**Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.**

Bestichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. — Langjährige Garantie. — Frei Lieferung. — Musterbuch gratis.

Kaufbrüder 338. Gegründet 1876.

# Rob. Eger & Sohn

Dresden-A.  
nur König Johann-Str.

Jetzt ist Zeit,

den Bedarf für  
Herbst und Winter  
zu decken.

Paletots, Ulster, Anzüge



Fernsprecher 1812.

## Ulster

von 21, 29, 36 bis 68 M.

## Paletots

von 18, 25, 34 bis 75 M.

## Anzüge

von 18, 29, 36 bis 68 M.

## Joppen

von 7,50, 12,50, 18 bis 30 M.

## Beinkleider

von 3,50, 6, 12 bis 22 M.

## Pelzpaletots

von 105, 160 bis 350 M.

## Pelerinen

von 7,50, 12,50 bis 25 M.

## Abteilung für Anfertigung nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.

Winter-Anzüge  
von 52 M.,  
Winter-Paletots  
von 50 M.,  
Beinkleider  
von 12 M. an.

## Jüngl.-Paletots u. Ulster

von 14, 18, 25 bis 45 M.

## Jüngl.-Anzüge

von 18, 24, 29 bis 48 M.

## Knaben-Paletots

von 9, 14, 24 bis 36 M.

## Knaben-Anzüge

von 6, 9, 15 bis 36 M.

Knaben-Joppen, -Mützen,  
-Pelerinen, -Schulhosen, -Blusen  
ganz besonders preiswert.

**Jahrmärkte-Sonntag geöffnet.**

Spezial-Geschäft für moderne Herren- und Knabenkleidung

Mühlberg

# Damen-Konfektion.

Ausstellung von Modellen  
engl., franz. und Wiener Genres.

Elegante Kostüme, aparte Neuheiten in geschmackvoller Machart und modernsten Stoffen	von 50.- bis 200.-
Sport- und Reise-Kostüme, fesche, sportgerechte Fassons in prakt. engl. u. Lodenstoffen	von 28.- bis 120.-
Elegante Kleider in hocharten Macharten u. neuesten Stoffen für Strasse und Gesellschaft	von 62.- bis 210.-
Praktische Kleider in neuen praktischen Cheviots und Homespuns . . . . .	von 25.- bis 75.-
Paletots, elegante Neuheiten in Homespun und Crewlstoffen, auch mit Pelz- und Steppfutter	von 13,50 bis 180.-
Abendmäntel und Capes in Tuchstoffen wattiert, sowie modernen Golfstoffen . . . . .	von 12,50 bis 160.-
Röcke, schwarz u. farbig, für Theater, Strasse u. Sport, in eleganten und praktischen Stoffen . . . . .	von 9,50 bis 75.-
Blusen, elegante Gesellschafts-, bessere Wollblusen u. prakt. fürs Haus a. modernsten Stoffen	von 2,75 bis 65.-

Ateliers für Mas anfertigung  
unter Leitung bewährter Kräfte.

Herm. Mühlberg,

König I. und Fürstl. Hofl. Erzherzgl. Kammerlieferant.

Wallstrasse.

Webergasse.

Scheffelstrasse.

Mühlberg

D.R.G.M. Nr. 86736

**Möbel**

Unserliches bei hohen  
Säulenmöbeln und eines  
zu einem billigen Preise.

2 preiswerte komplette  
Einrichtungen zu  
Mk. 1250 u. 886.

Galon. Jugendblatt, breitl. elen.

1 elen. Möbelfabrikatur

1 elen. Galerietisch

1 elen. Schreibtisch u. Schrank

Frachtfrei durch ganz Deutschland.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Berlangen Sie Preisliste gratis!

Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus.

Kontor-Telephon 4053.

**Spediteinheit:**  
Einrichtungen  
Mk. 250, 640, 900, 1200,  
1500, 2000-4000 M.

**3 o. Cassa-Rabatt.**  
Tischler, Tapeteier u.  
Deforationsarbeiten  
durch unter einer ver-  
schieden. Fachhandl. Zeitung.

**Herr. Jentzsch,**  
Gesamt. Möbel-Magazin  
Dresden-Benstadt,  
Klein Laden.

**50 Pf. 8 u. 10, 1. 60.**

Seite 21 "Dresden Nachrichten" Seite 22  
Sonntag, 24. Oktober 1909 — Nr. 225



25000 Haarlemer  
Blumen - Zwiebeln

kaufte persönlich in Holland ein und gab es  
allerstärkste Prim-Ware  
noch unter hölland. Originalpreisen ab.  
Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla,  
Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.

**Fritz Heinicke,**

Erfurter Samenhandlung,  
fachmännisch geleitetes Spezial-Geschäft,  
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 40.

Kulturleitung u. Katalog gratis. Fernspr. 9828 (neben Café Berger).

**Teppiche,**  
nur gute Fabrikate in allen Arten und Größen. Moderne Muster.

**Echt orientalische Teppiche.**

Großartiges Sortiment.

## Portieren,

Leinen, Tuch, Plüsche,  
aparte Neuheiten.

## Diwandecken

von 12-270 M.

## Läuferstoffe,

Groß, Jute, Wolle,  
Plüsche, in versch. Breiten.

## Gardinen,

creme, weiß und bunt,  
engl. Tüll und Spatzen etc.

## Tischdecken

in allen Arten u. Größen.

## Reisedecken,

hübsche Neuheiten.

**Vorlagen** in allen Arten.

4% Kassen-Rabatt.

**C. Anschütz Nachf.,**

Altmarkt 15.

Neuheiten für Herbst und Winter in

## Kleiderstoffen

Cheviots, bekannt gute Qualitäten, in vielen Farben, Meter von	0,95 bis 5,50
Satintuche in allen von der Mode bevorzugten Farben . . . . .	Meter von 1,60 bis 5,50
Damentuche in allen modernen Saisonfarben . . . . .	Meter von 2,30 bis 8,00
Diagonals, sehr praktisches Gewebe, in grosser Farbenauswahl . . . . .	Meter von 1,45 bis 5,00
Homespuns in uni und zweifarbig, in verschiedenen Bindungen . . . . .	Meter von 2,80 bis 3,50
Blusenstoffe, Popeline, Flanelle in reizenden Streifen . . . . .	Meter von 0,90 bis 5,00
Weisse und creme Wollstoffe . . . . .	Meter von 1,00 bis 5,25
Schwarze Kleiderstoffe . . . . .	Meter von 0,95 bis 8,00

## Damenkonfektion

Damen-Paletots, schwarz . . . . .	von 8,50 bis 70,00
Damen-Paletots, farbig . . . . .	von 9,75 bis 70,00
Abendmäntel und -Capes . . . . .	von 9,75 bis 45,00
Golfjacken . . . . .	von 10,50 bis 25,00
Kostüme . . . . .	von 19,50 bis 98,00
Kostümrocke . . . . .	von 3,75 bis 45,00
Blusen in Seide . . . . .	von 4,50 bis 39,00
Blusen in Wolle . . . . .	von 5,50 bis 21,00
Blusen in Baumwolle . . . . .	von 1,50 bis 6,00

Die Preise sind für alle Artikel gleichmäßig billig kalkuliert und verstehen sich ohne Rabatt.

Jahrmarktsontag von 11 Uhr an geöffnet.

## Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

Seite 22 "Dresdner Nachrichten"  
Sonntag, 24. Oktober 1909 Nr. 295



Stabsarzt Dr. Nissens Universal-Wundheilsalbe hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten Wunden und offenen Beinen.  
Datei 1 Mk. Generalverbot f. das Regt. Sachsen u. Verband n. auswärts.  
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.



Marke „Fortschritt“ M. 2,80.  
Marke „Monopol“ M. 3,50.  
Marke „Phönix“ M. 4,00.

Strassburger Hut-Bazar,  
Wettinerstraße Ecke Zwingerstraße,  
Hauptstr. 2, Markt.  
Grösstes Hutlager Dresdens.  
Heute Jahrmarkt-Sonntag geöffnet!



Legen Sie

für Ihre Stiefel

M. 10,50 bis M. 14,50 an,

dann versuchen Sie die bewährte Marke

## „Ringia“.

Diese Stiefel sind elegant,  
sehr haltbar  
und infolge gemeinsamen Einkaufs

außerordentlich billig.

Alleinverkauf für Dresden:

Emil Pitsch,  
Prager Str. 14, part. u. 1. Etage.

„Herz“-Schuhlager.

## Nur für Herren,

welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für

### Monats-Garderoben,

Prager Straße 26, mit witzlich gut sitzender, moderner Kleidung zu versehen.

Wir verkaufen von Millionären, Drostern, Neffen, sonstigen kleinen Rivalen nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete,

in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene Serie I Serie II Serie III

Mass-Anzüge 10 Mk. 14 Mk. 20 Mk.  
Mass-Paletots 8 Mk. 12 Mk. 18 Mk.  
Grau- u. Gesellschaftsanzüge werden billig verliehen.

Kaufhaus für Monats-Garderoben,  
Dresden, Prager Straße 26.

Abteilung II:  
Elegante neue Garderoben.  
Strenge reelles Geschäft.  
Sonntag von 11 Uhr bis abends geöffnet

Ziehung 12. November.

Lose à 1 Mk. zur 2. Wohltätigkeits-Lotterie  
des Vereins für Walderholungsstätten in Dresden

1724 Gewinne im Werte von 15000 Mk.  
(Gegenstände in Silber und Meissner Porzellan) empfiehlt  
Alexander Hessel, Dresden-A., Weisse Gasse 1.  
Filiale: Breite Straße 7.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Gr. Musik-werke,  
Instrumenten- und Saiten-Magazin

von  
W. Graebner  
(gegründet 1823)  
(nahe der Seest.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof).  
Pianinos billig zu Kauf und Miete.  
Alle Arten Grammophone und Platten und Edison-Walzen. Reparatur prompt.

Hienfong - Essenz  
Worte König Salomo, altbewährtes Hausmittel bei inneren und äußerlichen Leiden. Flasche 1 Mk. Generalverkauf  
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Blüthner- Koblenzsaure Bäder,  
Flügel, x-sait. billig zu verkauf  
mit solchen aus Chemikalien.  
Ferich-Pianino. Bad à Wf. 1,50.  
Altmönchstraße 9, 1. Gr. Klosterstraße 2.

Wir bieten eine Kollektion in Strassen- und Gesellschafts-Toiletten, Pelzen, Mänteln, Hüten, (sämtliche Pelze im eigenen Kürschnerei-Atelier angefertigt), die reichhaltiger und interessanter ist, als die der grossen Pariser Modellhäuser, in denen wir das Beste wählten. Bei Besichtigung bitten wir unsere Preise einzufordern. — Jede aus unserem Hause hervorgehende Pièce trägt einen besonderen Cachet.

## Zwei führende Häuser der Gegenwart

### DRESDEN

Sidonien-, Ecke Christianstrasse  
neben dem Europäischen Hof

### BERLIN

Unter den Linden 71  
vis-a-vis Hotel Bristol

# SALM-SPIEGEL



### Otto Thurm's Lesezirkel

DRESDEN A enthält fast 200 Zeitschriften (deutsch, französisch, englisch & italienisch) humoristischen und unterhaltsamen Inhalts, ferner Moden-, Jugend-, Neuaufzugschriften, Journals über Kunst, Musik, Theater, Literatur, Geschichte, Geographie, Politik, Naturwissenschaft, Gewerbe, Technik, Sport, Gartenbau, Jagd, Medizin etc. Zustellung bis Böhmen, Pillnitz, Zschieren, Mügeln, Strehla, Plauen, Löbtau, Oberlößnitz und Willroda kann frei ins Haus. Abonnement von 2 Mark pro Vierteljahr oder 20 Pf. pro Woche an. Reichhaltigster und billigster Lesezirkus.  
Verzeichnisse kostenfrei. Freie Auswahl.

### + Kluge Frauen. +

Bei Ausbleiben bestimmter monatlicher Vorgänge, bei Unregelmäßigkeiten, Brüchigkeiten, Störungen der Blutcirculation verlangen Sie bei Ihrem Apotheker od. Drogisten ausdrücklich die allein echten

### Frauentropfen „Frebar“,

Flasche M. 3,50 Qualität extra stark M. 6,50. Best. Dest. ex. Cinam., Alcoh., Valer., Caryophyl., Empfehlenswert der gleichzeitige Gebrauch von **Frebar-Tee**, a Tafel M. 1,75.

**Hauptdepots in Dresden und Umgegend:** C. G. Klepperlein, Frauenstr. 9; A. Bleibl Nachf., Waldstrasse 26; O. W. Aldermann, Grünauer Str. 16; Daten-Troyerle, Friedrichstraße 28; H. Lößner, Bettiner Platz 9; E. Dittmar, Zwölfalter Straße 85; Tharandter Str. 57; Joh. Höhler, Oppellstr. 33; H. Matthes, Leipziger Str. 22. — **Generalvertrieb Pharmacopia**, Berlin SO. 26. D. R.

Trotz der hohen Schweinepreise offeriere ich:

### Ia. Schweienekleinfleisch

garantiert inländische, sorgfältig untersuchte Ware in Kübeln von 30 Pfund an, v. Pfund 30 Pf. Postfessi enthalten 9 Pf. netto 3 M. Alles ab hier v. Nachnahme. Garantie: Nichtigehallendes retour.

Alb. Carstens, Altona 301.

### Bessere, außergewöhnl. Gold- und Silber-Uhren,

Glockuhren von Lange & Söhne, Union u. Genfer, lange Damenuhren, Armbänder, Ringe, Broschen, Gold- u. Silberlacken reich u. billiger empl. Ernst Feissner, Uhrmacher aus Glashütte, Hauptstraße Nr. 21, 1. Etage. Brillantenringe. Viele Präzisionen vom Stadt-Leibamt.

### Männerkrank-

heiten u. Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumpler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer Notarzt und bester Wegweiser zur Verbesserung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkbeschädigung, Geschlechtskrankheiten und Erkrankungen aller nervenruiniender Leidenschaften und Erkrankungen und aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen. Für M. 1,00 Vriezem, handl. von Dr. med. Rumpler Nehf., Genf 185 (Schweiz).



### Filzhüte

vom einfachsten bis elegantesten.

### Haus für feinen Damenputz

### Chike Sporthüte. Modelle.

Sonntag den 24. Oktober  
(Jahrmarktsonntag)  
von 11 Uhr ab geöffnet.



Während des  
Dresdner Marktes  
ist meine vielfach prämierte, von  
mir selbst hergestellte  
**Otto Clauss'sche  
Waschmaschine**

wieder auf dem Kaiser Wilhelms-Platz zum Verkauf  
und zur gefäll. Besichtigung  
ausgestellt. Jede Hausfrau  
fann sich selbst dort vom Wasch-  
prozess überzeugen.

Praktische Neuheit!  
**Wäsche-Entwässerer.**

Unentbehrlich für jede Haus-  
frau bei der Wäsche.  
Ersparnis an Zeit, Fener-  
nung, Seife und Wasser.

Otto Clauss, Kamenz.

### Gänse.

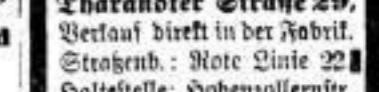
**II. Prager Hafer-Mast,**  
auch andere Mast,  
direkter Bezug aus größten  
Mästereien. Bestellungen in  
Größen à 10 Stück für laufende  
Woche, nimmt jeden Montag u.  
Dienstag zu billigsten Tages-  
preisen entgegen:

**Max Wolf, Dresden-A.,**  
am Schießhaus 11. Tel. 1553.

### Mechanische Schlaf-Möbel

  
**Bettsofas, Bettstühle,  
Chaiselonguebetten**  
neuester Systeme  
empfiehlt

**Rich. Maune,**  
Tharandter Straße 29.  
Verlauf direkt in der Fabrik.  
Straßenb.: Rote Linie 22.  
Haltestelle: Hohenzollernstr.

  
**Die beliebte Edelrot-Apfel**  
faulst man billigt  
Hauptmarkthalle 452.

**Die Mönche Chartreux**  
aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“  
vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren  
Marken, welche öffentlich versteigert  
wurden, entsetzt,  
**haben ihr Geheimnis mitgenommen**  
und stellen nun ihren Likörin Tarragona (Spanien) her.  
Man verlange diese neue Flasche mit  
der Bezeichnung: „**Liqueur des  
Pères Chartreux**“ (Tarragona).  
**Alleinvertreter** für Elsass-Lothringen,  
Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern,  
Sachsen:  
**Stromeyer-Lauth, Strassburg 1. Eis.**

### Heilkundiger W. Ressel, Marschallstr. 45,

gestatet sich auf Grund langjähriger Erfahrungen auf seine oft von überraschend  
günstigem Erfolg begleiteten

### heilmagnetischen Kuren

(nach d. Geb. Medz. Rat Prof. Schweninger Heilpraktiken der „warmen, strahlenden  
Hand“) aufmerksam zu machen. Sprechst. Montags, Mittwochs, Freitags von 11-12,  
Sonntags von 10-12. Auch Besuche nach auswärts.

# Eine wunderbare Naturerscheinung. Ein Segen für die leidende Menschheit. Eine Erquickung für Gesunde.

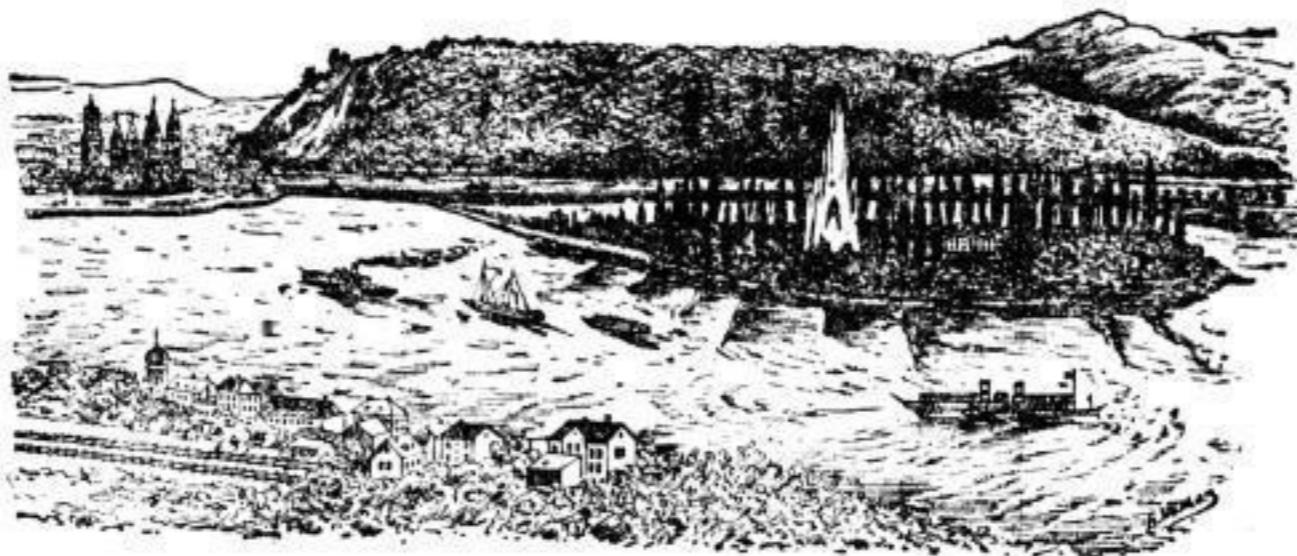
Inselsprudel Namedy bei Andernach am Rhein.

Neu erbohrte Mineralquelle auf der Insel Namedy.  
340 m Tiefe unter dem Rheinstrome.



## NAMEDY

Hervorragendes Tafel- und Gesundheitswasser



Der vor Kurzem auf der Rhein-Insel Namedy unweit des alten Römerstädtchens Andernach **erbohrte Namedy-Sprudel** wurde unter ganz merkwürdigen Umständen entdeckt. Vor einigen Jahren beobachtete man auf dem die Insel umgebenden Rheinarme zahlreiche Gasblasen, die sich bei näherer Untersuchung als Kohlensäure erwiesen. Die daraufhin unternommene geologische Untersuchung führte zu der Annahme, dass den Ursprung jener Erscheinung eine tief im Rheingrunde verborgene starke natürliche Mineralquelle bilden und diese Hoffnung wurde nicht getäuscht. Nach mehrjährigen sehr schwierigen und kostspieligen Bohrarbeiten zeigte sich bei einer Tiefe von 100 Meter unter dem Rheingrunde sehr starke Kohlensäure-Entwicklung. Die Kohlensäureausbrüche wiederholten sich während des Fortschreitens der Bohrung immer regelmässiger, bis man in einer Tiefe von 343 Meter auf die Quelle stieß.

Seitdem tritt die zunächst provisorisch, nunmehr nach den neuesten technischen Erfahrungen gefasste Quelle in äusserst interessanter Weise zu Tage: Alle 3-4 Stunden wird aus dem Bohrloche durch die Gewalt der sich ansammelnden Kohlensäure eine 30-40 Meter hohe Wassersäule ausgestossen, welche innerhalb 3-4 Minuten eine Wassermenge von circa 40000 Litern an die Oberfläche befördert. **Dieser geyserartige Ausbruch ist eine der grossartigsten Naturerscheinungen**, wie sie bisher nur an den berühmten Geysern in Island und Amerika beobachtet wurden. Der Sprudel ist die am höchsten sprudelnde geyserartige Quelle in ganz Europa und es ist ein Bild von überwältigender Schönheit, wenn mitten im lieblichen, von hohen Bergen eingeklemmten Talkessel des Rheines diese enormen Wassermengen durch die Kraft der Kohlensäure hoch in die Luft emporgesleudert werden.

Ein überraschendes Ergebnis hatten die demnächstige chemische Untersuchung der Zusammensetzung des Wassers und die damit angestellten ärztlichen Beobachtungen. Nach denselben enthält der Namedy-Sprudel mit die höchste Summe an kohlensauren Alkalien sowie die weitaus grösste Ziffer an festen mineralischen Bestandteilen unter den bekanntesten sog. alkalischen Heilwässern und nimmt insbesondere in Bezug auf den wertvollen Gehalt an Magnesia eine hervorragende Stellung unter diesen Quellen ein. Hierdurch erweist sich derselbe als ein neues vorzügliches Heilwasser speziell bei Magen- und Darmkrankheiten, Gicht, Diabetes, Oxalurie, Krankheiten der Harnwege, acuter Nephritis, chronischer Nierenentzündung, Gichtniere, Urämie, akutem Nierenbeckenkather, chronischem Katarrh des Nierenbeckens, harnsauren Nierensteinen, acuten und chronischen Blasenkatarrhen, sowie auf gichtischer oder diabetischer Basis beruhenden Hautkrankheiten.

Sein vorzüglicher und erfrischender Geschmack sichert diesem Mineralbrunnen ferner einen Platz auf jeder Tafel, zumal der Preis einer allgemeinen Verwendung als hygienisches Getränk insbesondere auch als vorbeugendes Mittel gegen epidemische Krankheiten (Influenza, Tropenfieber u. dgl.) angepasst ist.

Zu beziehen durch alle Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Droguen- und Kolonialwarengeschäfte.

Zur Befragung des Hausarztes  
wird verwiesen auf die Schrift von Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer (Wiesbaden):

„Das Mineralwasser von Namedy“

Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann 1909,

welche wir gratis und portofrei versenden.

NAMEDY-SPRUDEL G. m. b. H., BERLIN N.W., Quitzowstr. 56/58. Telefon Amt II. 1144.

für die Frauenwelt.

**Merkblatt:**  
Muß sieß an deiner Mutter Art,  
Du Kind der Erde, dich erinnern:  
Wie sehr die Schale dir erhartet,  
Bewahrt den süßigen Kern im Innern!

P. Oester.

Pariser Brief.

(Von unserem Pariser Modeberichterstatter.)  
Die Sammetmode — Mäntel —  
Kleidemus — Wie man Châtel-  
pes trägt.

Paris im lachenden Herbst-Sonnenschein, ein Bild, wie man es schöner sich kaum vorstellen kann. In leuchtender Klarheit zeichnen sich vom lieblichen Herbsthimmel die Konturen der Tempel ab, die den Hintergrund vieler Straßen bilden, eine Idee des Seinepräfekten Haugmann, welche Paris zur schönsten Stadt der Welt gemacht hat. Denn die Form antiker Tempel hat man hier zahlreichen Kirchen und öffentlichen Bauten gegeben und damit Ausblide von wunderbaren Wirkung geschaffen. Man könnte sich in das antike Rom zurücktragen, wenn man am Concordienplatz vor dem Obelisk von Luxor steht und am Ende der Rue Royale die korinthischen Säulen der Madeleine, auf der anderen Seite der Seine das Palais Bourbon und als Abschluß der Avenue des Champs Elysées den Triumphbogen des großen französischen Imperators betrachtet. Über die fahrenden Automobile rufen den Träumer schnell in die Gegenwart des 20. Jahrhunderts zurück, in welchem Pracht und Luxus nicht mehr an den Stern des Über, sondern am Strand der Seine ihre glänzendste Stätte gefunden haben.

Unsere Damenvelt hat es mit seinem Empfinden verstanden, sich in diesem Jahre den Launen der Witterung anzupassen. In den regnerischen kalten Monaten Juli und August trug man in den Badeorten Sammetblüte, welche vorzüglich mit der rauhen herbstlichen Natur dieses Sommers harmonierten. Jetzt im lachenden Sonnenschein lebt noch einmal die Sommermode, wie sie hätte sein sollen, auf, Hüte in leuchtenden Farben, Kholtoiletten, spinatgrüne Sammetmäntel sieht man überall, nur die Pelzverbrämung der Toilettendekleider erinnert daran, daß der Herbst seinen Einzug gehalten hat. Wohl nirgends erblickt man so viele herrliche Frauengestalten, wie während der Promenadenstunden in der Avenue des Acacias, wo vormittags die elegante Welt sich ergibt.

Auffällig ist die viele Verwendung von Sammet, welcher überall dominiert. Mäntel, Hüte, Kleider, Châtelles aus Sammet sind vorherrschend, als besondere Schönheit gelten mit Jóbelfreisen gar-

nierter Sammetmäntel, welche mit Seidereien bedekt und mit den schönsten Seiden- und Spikenstoffen gefüttert sind. Man trägt diese Mäntel sehr lang, oben anschließend und nach unten glodenartig ausfallend. Die Arme sind fast immer eng und lang und endigen entweder mit einer Stulp aus Pelz oder aus Stoßfutterei. Ein entzückendes Modell wurde von einer der elegantesten Damen der anglo-indischen Aristokratie im Bois getragen. Es war aus blau-schwarz schillerndem weichem Seiden-Sammet in langer Redingotesform mit reicher Jóbelfarnitur, am Halse und am Saum des Mantels in doppelter Streifenbordierung, die verbunden wurde durch einen Zwischenflock aus Sammetbrokat. Vorn teilte sich dieser Mantel, welcher in zwei breiten Aufschlägen aufzugenommen war, die aus demselben Stoßfutter bestanden und durch je drei Knöpfe platt an dem Mantel festgehalten wurden. Sehr schön passte dazu die enorme Toque aus weichem Schwan mit rundem Kopf und bizarre aufgeschlagenen Kremmen aus Sealskin. Diese tief in den Kopf gedrückte Toque war links durch eine wunderschöne Touffe aus schwarzen Aligrettes geschmückt. Der Muff bestand aus weichem Hermelinfell ohne Schwänze, in der Mitte durch einen breiten Streifen von Jóbelf unterbrochen.

Der Châtel Mode ist man nach wie vor treu geblieben. Viele Damen erschien den Mantel durch einen weich mit Pelz gefütterten Shawl. Man verzerrt diese enorm langen Shawls aus weichem Sammet, aus Seide „peau de soie“, aus schmiegamen Pelzarten, sowie aus Crêpe de Chine, indem man zwei grell absteckende Farbenton übereinanderlegt. Leicht apart wirkt zum Beispiel ein jantes Vertambende, überdeckt mit Schmarotz. Aber bei seinem von all diesen Shawl-Châtelles darf die Bordierung von Jóbelf, Herz oder Hermelin fehlen. Nicht genug damit, lebt man an das unterste Ende eine aus schmalen Seidenband bestehende 20-30 Zentimeter lange Frange.

Den sehr langen Seidenshawl mit breitem Pelzstreifen nimmt man ganz flach, legt ihn von hinten nach vorn unter die Achsel und um die Hüften, dort freut man die besten Enden, wirft das eine Ende über die rechte Schulter nach hinten, während man den linken Arm seit mit dem anderen Ende des Shawls umwickelt. Um den Hals wird einer der jetzt sehr beliebten Pelzstreifen gelegt. Ein großer Hut aus Seidenplüsch, Farbe Lindenblüte, mit schwarzer Sammetkrempe, auf der linken Seite verziert mit einer Touffe aus schwarzen Straußfedern, kleidet vorzesslich.

Belletristische **Dresdner Nachrichten** täglich  
Gegründet 1856

No. 248 Sonntag, den 24. Oktober. 1909

Die Ebernburg.

Roman von Willy Scharlau.

(24. Fortsetzung.)

August Drews saß fest hinter den sternen Gardinen, er blieb bis zum Gerichtstage in Untersuchungshaft.

Wegen Fluchtverdachts — hatte der Richter gemeint. Drews hatte überhaupt Unglück mit seinen Richtern. Sie waren keine Jäger, daher auch nie in die Lage gekommen, einen kleineren oder größeren Jagdtrevel begehen und dementsprechend das Wildern eines anderen verteilen und milde beurteilen zu können.

Für sie war Drews nur der Jagdfrevel, der Wildschuß, gegen den das Eigentum des Staates mit aller Macht bestraft werden müßte.

So fiel denn auch das Urteil ungewöhnlich hart aus, obgleich Drews kein Vergehen nicht dadurch erschwert hatte, daß er die Klinke gegen den Beamten gerichtet.

Siebs Monate Gefängnis, Einziehung des Gewehrs, sofortiger Strafanzug! So lautete das Urteil.

August Drews war der Freiheit beraubt — und ein halbes Jahr lang spukte der rote Zastrow nicht mehr in den Wäldern um Rheinsberg herum.

16. Kapitel.

Der Winter kam mit allen seinen Freuden und Leidern. Dichtverdacht, schwiegend, lag der weiße Wald, in feste Bände geschlagen die sonst so bewegliche Oberfläche des Sees.

Kraß Vollbrecht erholt sich von Tag zu Tag mehr, so daß sie mit sanfter Gewalt Olli aus dem Hause drängte.

Das junge Mädchen sah merkwürdig blaß und angegriffen aus, so daß die Mutter sich Sorge machte.

„Wenn Du zum Liegen fährst, Olli, wer sollte Dich denn pflegen?“ fragte sie vorwurfsvoll ihre Tochter, wenn die immer nur in der Arbeit ihre Erholung zu finden suchte.

Sonst hatte sie sich Stundenlang auf dem See mit Schlittschuhlaufen ergötzt, auch wenn sie allein war; jetzt hatte sie keine Lust dazu, obgleich Oberjäger Meyer sie öfters bat, mit ihm zu laufen.

Und aus dem Sport, mit dem Handtschlitzen von der Hirtenhöhe herunter zu sausen, machte sie sich ebenfalls nichts.

Und dann kam Weihnachten!

Wie hatte doch Olli im Vorjahr geschrieben, als sie wegen der großen Kosten und der teuren und beschwerlichen Fahrt zu Weihnachten nicht nach Hause hatte kommen können?

Ein Weihnachten ohne unseren schönen, strahlenden Lichtenbaum im lieben Seeheim in unserer traurlichen beaglichen Wohnstube, ist für mich gar kein wahres Feiern. Hier in der großen Stadt ist es so einsam für mich. Am Feiertag will ich die Freude anderer nicht hören, nicht einmal meinen Spaziergang kann ich bei dem Schuhwettbewerb machen. Wie ausgezögeln komme ich mir vor.

Run war sie in Seeheim, hatte den brennenden herlichen Baum, den schönsten aus des Vaters Kiefer, der wie mit Schne bedeckt, krabbelte im Schein von unzähligen Lichtern vom Boden bis zur Decke reichte, — und Olli stand mit trüben Augen und blassen Wangen mitten im Zimmer und sprach kein Wort.

Der alte Vollbrecht schüttelte den Kopf, aber er sagte nichts, nicht einmal zu „Mutterchen“. Und vor seiner Frau hatte er doch sonst kein Geheimnis. Vielleicht befam er es doch noch allein heraus, was seiner Olli fehlte, — ob es ein körperliches Leid war oder die Liebe.

Aber Förster Vollbrecht wurde nicht klüger. Sein Erstaunen machte fast einen Unwillen Platz, als er vor Neujahr bemerkte, mit welch sieberhafter Erregung Olli täglich dem Erscheinen des Briefträgers entgegenlief, wie sie auf den Mann wartete, als wäre er der Erlöser selbst.

Bekannt für leichte und gutschitende Pelzjackets und Herren- und Damenpelze.

Letzte Neuheiten  
in Stolas, Colliers und Muffen  
in allen Pelzarten und Preisen.

## Spezialhaus für Pelzwaren

Paul Köhler, Landhausstrasse 6. F. 9625.

Kürschner-Innungmeister.

English spoken.

Gegr. 1864.

On parle français.



### Die Gefahren des Herbstes

bestehen in den raschen Übergängen zwischen sommerlicher Wärme und kalter Witterung, die uns ans Zimmer trefft. Wenn die regelmäßigen Funktionen, besonders der Ausscheidungsorgane, durch die Veränderung in der Lebensweise nicht leisten sollen, so ist eine Blutreinigungskur mit Kleverbein's Wachholderfaß Marke „Kluger Vogel“ notwendig. Den Körper für den Winter widerstandsfähig macht und erhält. Die Qualität und Reinheit des edlen Kleverbein's Wachholderfaßes wird allein durch die obenstehende Marke „Kluger Vogel“ verbürgt. Büchsen zu  
—,50.—,80.—,1,60.—,3.—,6.—  
1 2 5 10 20  
Wertmarken.  
Bestellen Sie neues Wertmarkenbuch bei

C. G. Klepperbein,  
Dresden, Frauenstr. 9.

Vorläufige neue und gedruckte Pianinos  
emb. unter Garantie sachmänn. Bedienung billigst Funke,  
Ostra-Allee 19.

## Elegante Damen-Hüte

Original-Modelle, sowie eigene Entwürfe.

Sport-Hüte  
Trauer-Hüte  
Kinder-Hüte

## J. M. Korschatz

Strohhut- u. Filzhutfabrik

Detail-Verkauf: Altmarkt 6.



Ca. 80 Arten  
holländische Blumen-Zwiebeln  
laut Preisliste und Kulturanweisung.

Arthurd Bernhard, Samen-Handlung, Dresden-N. Am Markt 15.

Pianino, freuz., Nakk., wie neu erhalten,  
billig zu verkaufen.  
G. Ullrich, Virginal-Str. 1.

Aus Privat billig zu verkaufen.  
A. Hüfner, Trumeau, Ausziehb.  
3-6 Uhr Virginal-Str. 53, v.

Boa. Pelzwaren Stola.  
werden von erfahren Fachmann modernisiert, repariert und gereift.  
Pelzübersüsse werden auf Wunsch gefertigt. Selbstgefertigte Pelzwaren, Hüte, Mützen u. Schirme zu billigsten Preisen in großer Auswahl.

Näheres in aus meinem Schaufenster erschließlich.

Wilh. Schäfer, Kürschner, Am See 23.

Bitte höflichst auszuschneiden!

**Billig!**  
Eigene Anfertigung.  
Fertige Bettbezüge 2,75  
Fertige Inlett 2,90  
Bach-Bettücher v. 1,10 an  
Bettdecken von 2,25 an  
Gr. Bachent-Hemden 1,20  
Fertige Strohblöde 1,80  
Dauerharter  
Hemden-Barchent,  
elastisch, dünn und weiß, sowie  
**Velour-Barchent**  
für Kleider, Blusen, Röcke u.  
Jäckchen, neue, elegante Muster,  
in reichhaltiger Auswahl empf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt,**  
Schreibergasse Nr. 3.

**Blüthner-Pianino**  
unter der Hälfte d. Neuwertes  
vergl. Gute Miet-Pianos bill.  
Franke, Vorngasse 10, 2.

**Volkswannen**  
während d. Jahrmarkts, Sonntag,  
Montag und Dienstag nur  
**M. S.**  
**Otto Graichen,**  
Trompeterstraße 15  
(Central-Theater-Passage).

Und dann traten ihr immer die Tränen in die Augen; stumm schlich sie in ihr Zimmer, um erst Stundenlang später mit rotgeweinten Augen wieder zum Vortheil zu kommen.

Es war doch aber eine schwierige Aufgabe für den alten Mann, mit seiner Tochter über eine Liebesgeschichte zu sprechen. Dann hätte sie ihn groß angesehen, wäre die wohlbeliebte Tochter zwischen ihren Augenbrauen erschienen, — ne, dann wußte er schon, was die Glöckle geschlagen.

„Du, Mutterchen“, sagte er deshalb eines Tages, als er schon zum Fortgang gerüstet, noch einmal ins Zimmer trat, nachdem er sich überzeugt, daß Olli in der Küche beschäftigt war.

„Was hast Du denn, Vater? Ist ein Knopf abgerissen?“

„Nee, leider nicht. Ich will Dich rasch noch etwas — fragen, es soll nicht lange dauern.“

„Ich habe keine Eile, ich habe ja mein gar nichts zu tun. Olli leidet es nicht, daß ich überhaupt etwas in der Wirtschaft anführe.“

„Das ist recht vor ihr. Überhaupt ein famoser Kerl, unsere Olli — aber es will mir nicht gefallen, daß sie so — so bestechens spielt.“

„Die Olli?“

„Weißt Du, Mutterchen, ich hatte immer gedacht, aus der Olli und dem Meyer sollte einmal ein Paar werden, denn das muß ihm der Heil lassen, ein hübscher, tüchtiger Mann ist er.“

„Olli und Meyer?“

„Was ist denn dabei zu verwundern? Er hat jetzt bei dem Herrn Oberforstmeister einen großen Stein im Brett und ich denke, daß Meyer einmal, wenn ich mich zur Ruhe legen werde, die Stelle hier bekommen wird.“

„Und deshalb denkt Du —“

„Doch nicht bloß deshalb, Mutterchen! Ich hab's wohl gelesen, wie der Meyer hinter Olli her ist.“

„Ich aber weiß, daß sie ihn nicht nehmen wird. Wir Frauen haben in dem Punkte viel scharfer Augen, als Ihr Männer, und ich wäre schon gar nicht auf den Gedanken gekommen, Olli könnte sich für den Oberjäger interessieren. Er ist ein ganz guter Mensch, aber sie ist zu schade für ihn.“

„Na, aber — Mutterchen — einer von uns zu schade für Olli? Ach nein — doch eher — ich bin schon ganz verwirrt —“

„Versteh' mich recht, Vaterchen. Ich schaue Deinen Beruf gewiß sehr hoch, aber das es gut sei, so will ich sie gern noch einmal aushorchen.“

Das gefiel denn auch bei der nächsten Gelegenheit, aber mit dem Erfolg, daß Olli bat, man möchte doch dem Meyer einen Korb von ihr ersparen. Sie wolle überhaupt nicht begegnen. jedenfalls werde sie Olli wieder irgendeine Stelle annehmen, so schlechte Erfahrungen sie auch mit solchen gemacht hätte.

So ging auch der Januar dahin; im Februar wurde Oberjäger Meyer zu einer weit entfernten Försterei als Hirschküger versetzt.

Gegen Ende Februar aber trat ein großer Wetterumschwung ein, der den Wald und die Wege unpassierbar machte. Man mußte wieder einmal das Haus hüten.

Das war schon gar kein Neigen mehr zu nennen, was tagaus, tagchein vom Himmel herabstürzte, das waren Bäche, Wollenbrüche! Und im März wurde es noch schlimmer.

Weld ein Glück, daß Mutter Vollbrecht dies Wetter nicht anfaßt, daß sie die Haushaltungsorgeln selbst übernehmen konnte. So ungern Olli es tat, sie nahm ja gern es nicht weiter. irgend etwas mußte geschehen, sie mußte aus den hiesigen Verhältnissen heraus, hier konnte sie ihre schweren Gedanken nicht loswerden.

Da kamen denn mehrere Briefe aus Ebeschheim wie gerufen. Sowohl Liane wie Neuter erklärten, es sei unerlässlich, daß Olli hier in dem wärmeren Klima ihre durch den langen, anstrengenden Winter angegriffene Gesundheit in die Höhe brächte. Außerdem aber würde sie helfen — Liane und Karl — einen großen Gefallen tun, wenn sie käme.

Liane sah den ganzen Tag über allein zu Hause, denn Karl würde durch seine Praxis, vor allem aber durch das neu erbaute Krankenhaus so in Anspruch genommen, daß er seiner Frau am Tage viel weniger Zeit widmen könne, als beiden lieb sei.

Aus den Briefen beider klang Freude am Dojetz und Zufriedenheit, namentlich Dr. Reuter lobte gerade so humoristisch, wie in früheren Jahren. So kam es, daß Olli Vollbrecht eines Tages für eine Reihe von Wochen von den Eltern und ihrem geliebten Sohn Abschied nahm und sich den Fährten der langen Reise auskleide, die vor allem in schier unglaublich häufigem Umsteigen bestanden. Nur von Berlin bis Stettin ging es in einem Zug.

In Ebeschheim machte alles einen so netten und behaglichen Eindruck, daß Olli nicht weniger von der gegenwärtigen Herzlichkeit Lianens und ihres Schwagers, als

von dem Leben im Hause angenehm berührt wurde. Wie war alles anders im Vergleich zu ihrem letzten Aufenthalt hier!

Und doch fühlte Olli irgend etwas nicht in Ordnung. Karl schien das überhaupt nicht zu fühlen. Er war es zufrieden, daß alles wieder ins alte richtiges Gleis gekommen, daß er wieder im Vollbesitz seiner schönen Frau sich befand, sie fröhlich und heiter erschien wie ehedem. Und nachdem er erfahren, daß nichts geschehen, was seine Ehe als Mann und Gatten gefährdet, dachte er nicht weiter über das Geschehene nach.

So schnell aber hatte sich Liane nicht getrostet. Mit einem jähren Wechsel aller Gefühle war ihre glühende, überflüssliche, mögliche Liebe zu dem Besitzer der Ebernburg in ihr Gegen teil umgedreht, nachdem sie erfahren, daß dieser Mann, dieser Halbgott, die Sonne ihres Lebens, eben auch nur ein Mensch war.

Ihr Idol verliebte sich in andere — in mehrere gleichzeitig! Er trieb mit allen ein freudiges Spiel, gerade wie er es mit ihr getrieben. Voller Mut und Hals stützte sie das Bild ihres Sonnengottes von seinem Altar, trat es mit Händen und Füßen und konnte sich in ihrem Hals und ihrer Verachtung nicht genug tun.

Olli hatte das alles längst aus den Briefen der Schwester herausgelesen. Sie wußte aber wurde es ihr so deutlich klar, wie jetzt in den langen Stunden des Zusammenseins mit Liane.

Diese suchte mit allen Künsten einer sophistischen Veredeltheit Ollis Herz, dem Manne abwendig zu machen, den sie so hörte. Und mehr als einmal kam es zwischen den Schwestern zu erregten Auseinandersetzungen, die einmal sogar darin gippten, daß Olli drohte, bei Wiederholung einer solchen Szene abzureisen zu wollen.

Dann aber würde sie sich keine Mühe geben, ihrem Schwager Karl gegenüber den wahren Grund zu verheimlichen.

Bereglich aber sah Olli nach, weshalb das geschah.

„Heute über ein halbes Jahr komme ich wieder,“ hatte Blankenburg am ersten Oktober vorigen Jahres zu Olli gesagt — und gleich nach diesen Worten war er verschwunden.

Kein Brief, kein Telegramm, kein Lebenszeichen irgend welcher Art war seitdem von ihm eingetroffen; er war verschollen — wie tot.

Als sie bei einem gemeinsamen Spaziergang die Ebernburg liegen sahen, sagte ihr der Schwager, daß seit den letzten Septembertagen die amerikanische Flagge nicht mehr dort oben geweht.

Blankenburg war und blieb verschwunden. Heute war der dritte April, das halbe Jahr war vor ein paar Tagen umgewichen — nichts war zu hören oder zu sehen von dem Mann, an dem ihr gutes Herz hing, auf den sie glaubte. Wenn er ihr diesen Glauben nahm, dann brach alles über ihr zusammen, das ihr das Leben lebenswert gemacht.

Zuweilen sah das junge Mädchen stumm und in sich verunken da, das leidete natürlichlich wie aus tiefem Traume erloschen aufzuhören. Tränen stürzten ihr aus den Augen. Sie war von einer frankhaft nervösen Unruhe, zuweilen von fast unerträglicher Lustigkeit, die wenige Augenblicke später einer tiefen Melancholie Platz mache.

„Olli muß sich viel Bewegung im Freien machen,“ sagte Karl Reuter, der die alles auf einen körperlichen Zustand zurückzuführen geneigte war, zu seiner Frau, die das alles wohl wußte.

Olli aber bat er in Lianens Interesse, seiner Frau möglichst viel Bewegung durch weite Spaziergänge zu verschaffen.

Der letzte April war ein angenehmer Tag. Zwar zeigte sich der Himmel etwas wetterwendisch, indem er sich oft mit Wolken bedekte, aber bald machte er dann wieder ein so freundliches Gesicht, als wäre er gar nicht imstande, auch nur einen Tropfen Wasser auf die Erde zu gießen.

„Ich bin nie wieder auf der Ebernburg gewesen,“ sagte Liane zu der Schwester, als sie nach dem Frühstück zusammen am offenen Fenster standen, durch das die Frühlingssonne schien. „Wir könnten den schönen Tag benutzen, einmal hinaufzusteigen. Was meinst Du dazu?“

Olli war dieser eigenartliche Vorschlag der Schwester unfreundlich. Was ging Liane die Ebernburg an? Und die Werte, den Ort wiederzusehen, der doch eigentlich nur beschämende Gefühle in ihr wecken konnte, erschien ihr frankhaft.

Statt aber direkt zu widersprechen, meinte sie ruhig:

„Was würde Karl zu einer solchen Idee sagen?“

„Er wird bedauern, daß er nicht mit von der Partie sein kann. Mindestens ein duzentmal hat er mir schon diesen Vorschlag gemacht, ich habe ihn immer abgelehnt. Aber mit Dir — das ist etwas anderes.“

„Aber nur, wenn wir unmittelbar nach unserer Rückkehr Karl sagen, daß wir oben waren.“

(Fortsetzung Dienstag.)

## 100 Mk. Belohnung

dem, der nach Gebrauch meiner unechtlichen Kür nicht für immer von den Sommerstrophen befreit ist! Zahlreiche Dankesgaben Probenhandlung gratis. Sprechst du 10—11 u. 3—6. Sonnt. v. 9—11. Nachts bei Kaffee Kaff. Rosen-Institut „Rovia“, Dresden-Alstadt, jetzt Marschallstrasse 38, II.

## Harnleiden

Großherre, Bäder, b. Infection, Blasenbeckenkrankheiten werden im gezielten Bädern durch u. ohne Störung befreit sind. Amerikanische Santel-Perlen, Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

## Pianinos

p. Klaviere 380, 400—1200 Mark.

## Harmoniums

50.—2500 Mk. kleinste Note b. Teile, sonst billig. Schutze, Johannesstr. 12, I.

## Lampen

Moderne Tisch- u. Hängelampen, neu! f. Petrol. u. Gas verwendet, einf. u. eleg. Muster. Kronleuchter bekannt billig.

## Knauth

Große Brüder-gasse 33.

## Hausfrauen,

welche beschmutzte Parkettböden und Linoleum mit leichter Mühe und verblüffendem Erfolg reinigen wollen, verwenden nur STAHLO-NIT

Erlas für Terpentindöhl und Stahlspalte. Große Garantie an Zeit und Geld. Kg 1,25 R. 1 kg 70 R.

Im Herstell. e. schönen Glanzes

## Ia Parkettwachs,

1/2 kg 1 R. 1 kg 1,75 R.

2 1/2 kg 4,25 R.

fürd. wiedelbar. Lit. gelb 3 R. farbiglos

3,50 R. sowie alle übrigen Par-

tettmittel.

Rudolf Leuthold,

Drogerie, Amalienstrasse 4.

## Tonangebend

### für die Mode

ir



## Damenfüßen und Blusen

bleibt doch stets die frisch

## Heinrich Bass & C. Dresden-König-Johannstr.

## Blusen-, Kostümröcke-, Unterröcke-, Schürzen-

## Spezial-Geschäft

Mina Reiffschnieder, Rabener Straße 24, pt.

Kein Laden! Allerbilligste Preise!

Vorteilhaft für Wiederverkäufer.

Eigene Schneiderei und Aufzügung sämtlicher Damens-

Garderobe nach Maß. Aufmerksam Bedienung.

## Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.

Grosses Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraftanlagen.

Hermann Liebold,

Fabrik: Gr. Kirchgasse 3—5.

Telephon Nr. 3337 und 3377.



## Harmonium,

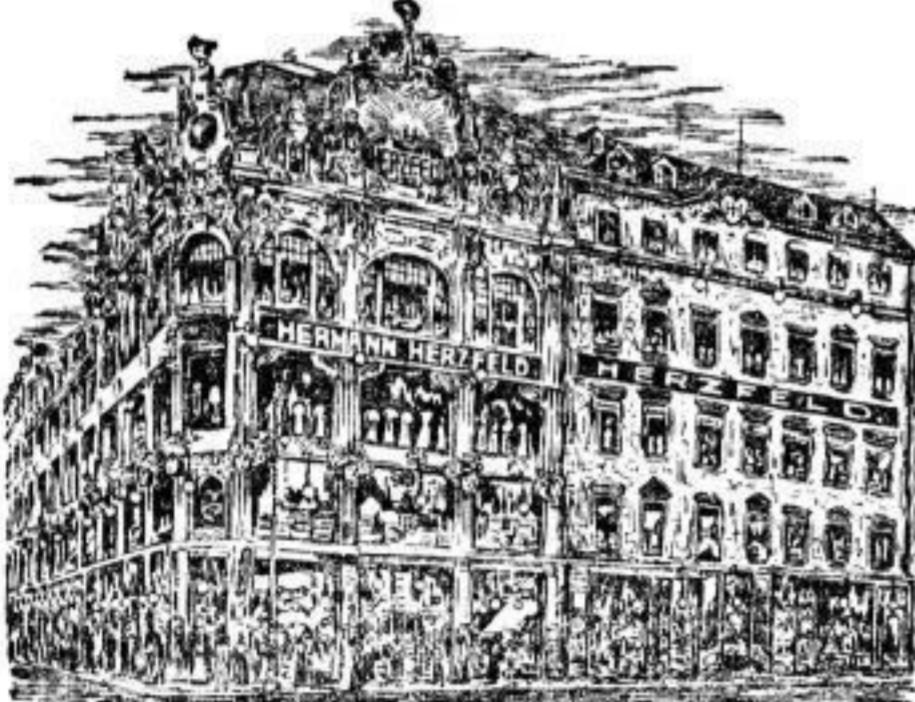
prächt. Instrument mit Drahtton, billig in verkaufen

Wittenbergstr. 14, I., rechts.

</p

# HERZFELD,

Dresden, am Altmarkt.



Sonntag den 24. d. Mts. von 11 Uhr  
vormittags ab geöffnet.

## Während des Jahrmarkts

Spezial-Angebote in allen Abteilungen des Warenhauses.

Denkbar grösste Auswahl in allen Artikeln.

Führer durch unsere Geschäftsräume.

### Parterre:

Kurzwaren	Strumpfwaren	Herren-Hüte
Besätze	Stoff-Handschuhe	Papierwaren
Schneiderei-Artikel	Trikotagen	Bücher und Noten
Nähfaden	Wollwaren	Bänder und Spitzen
Herrenwäsche	Schlürzen	Bijouteriewaren
Krawatten	Leinen- und Baumwollwaren, Seidenstoffe	Haarschmuck
Hosenträger	Damen-Wäsche	Toilettenartikel
Glacé-Handschuhe	Taschentücher	Drogen
Optische und photographische Artikel	Parfumerie-Waren	Konfituren
Taschenuhren u. Ringe	Schirme und Stöcke	Lebensmittel
		Weinabteilung

### I. Etage:

Damenputz, Weisswaren, Korsetts, Tapisseriewaren, Kinder-Hüte u. -Mützen, Schuhwaren, Holz-Galanterie, Lederwaren, Galanteriewaren, Luxuswaren.

### II. Etage:

Damen - Konfektion, Kinder - Konfektion, Pelzwaren, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Linoleum, Mass-Salon, Erfrischungsraum.

### III. Etage:

Haushaltungs-Artikel, Küchengeräte, Holzwaren, Kerbwaren, Glas- u. Porzellanwaren, Spielwaren, Puppen-Ausstellung.

### IV. Etage:

Reserve-Lager.

■ Fahrstühle nach allen Etagen. ■

Im Erfrischungsraum:  
Vorzügliche Speisen und Getränke.

## Schöne u. gesunde Zähne

durch den Gebrauch der

### Zahnmittel

(Elixir, Pulver u. Pasta) der RR. PP.

## BENEDICTINER

in Soulac

Die hervorragendsten Zahnmittel  
mit höchster antiseptischer Wirkung



Welt-Ausstell.  
PARIS 1900.



Welt-Ausstell.  
PARIS 1900.



Pasta

## A. SEGUIN, BORDEAUX

JURY-MITGLIED HORS CONCOURS

General-Disponent für Deutschland:

A. Lefort, Berlin, Kronenstrasse 61/63. Tel. 111111.

Ziehung in Leipzig  
am 18., 19. u. 20. November.

Tonkünstler-  
Wohlfahrts - Lotterie

11672 Gewinne, Gesamtw. M.

**200000**

Hauptgewinne im Werte von

**60000**

**30000**

3 x 5000 - **15000**

2 x 2500 - **5000**

5 x 1000 - **5000**

etc. etc.

Lose à 1 M. (Porto u. Liste  
26 Pf. extra.)

Lose zu haben bei

Alexander Hessel

Dresden - A.

Weisse Gasse 1 und Breite Str. 7.

Verkaufsstellen  
durch Plakate kennlich.

Auf Wunsch illustrierte Lose.

Geldschränke,

ganz grosse u. kleine mit Ga-

rantie, wegen Ladenau-

gabe, günstiger als Auktion.

Fabrik Arnold, Fabrikat.

Auf Wunsch illustrierte Lose.

## Carl Meyer

Dresden - Neust.

1719 Hauptstr. 1719.

Spezialhaus für mod. Herren- u. Knaben-Kleidung.

Dem Käufer das  
Vorteilhafteste und  
Richtigste bietet!

Rechtig am Lager:  
Tadellos passende

Paletots,

Ulsters,

Anzüge,

Joppen,

Erklassige Fabrikate  
zu  
sehr mässigen  
Preisen.

11 811 Echt Münchner

Gebi Bräu  
in Halbliter und

11 811 Flaschen  
mit

Prämien-Bons

überall erhältlich.

11 811

## Badeöfen

f. Gas u. Kohlen, Fabt. Esche-

bach, w. gebt. wortl. zu ver-

Otto Graichen,

Trompeterstrasse 15.

Sparkocher,  
Platten,  
Zuglampen,

Kronleuchter,

einfache u. elegante Modelle.

Men: Zuglampen, f. Gas

und Petroleum beworb.

Große  
Brüder-  
gasse 22.

# Schuhwaren-Verkaufshäuser



# L. Neustadt



Besonders preiswertes Schuhwaren-Angebot für den Herbstbedarf.

## Damen-Stiefel.

Boxleder-Damen-Schnürstiefel **550**

Chevreau- und pa. Boxleder-Damen-Schnürstiefel **650**

Elegante Damen-Schnürstiefel **750**  
mit und ohne Lackkappe, moderne Formen

Echt Boxcalf - Damen - Knopf- und Schnürstiefel **850**  
mit und ohne Lackkappe

Pa. Boxcalf- u. Chevr.-Dam.-Knopf- u. Schnürst. **1050**  
mit ohne Lackkappe

Feinste Boxc. - u. Chevr.-Dam.-Knopf- u. Schnürst. **1250**  
Rahmenarbeit

## Haus- u. Strassenschuhe.

Imit. Kamelhaar-Damen-Hausschuhe **95**

Kamelhaar-Damen-Hausschuhe **225**  
2,50, extra Prima-Qualität 2,90, 3,25, 3,75,

Melton-Damen-Steppschuhe **125**  
mit Filz- und Leder-Auflage

Pa. Oschatzer Damen-Hausschuhe **275**  
mit Ledersohle

Schwarze u. farbige Damen-Lederhausschuhe **290**  
mit warmem Futter 3,50, 3,90,

Damen-Leder-Spangenschuhe, **250**  
Prima-Qualität 3,90, 4,25, 4,50,

Damen-Filz-Schnallenstiefel, **195**  
Filz- u. Ledersohle, Filzfutter, Pa.-Qual. 2,90, 3,50,

## Ball- u. Salonschuhe.

Lacktuch-Damen-Chieschuhe **150**

Lacktuch-Dam.-Spangenschuhe **195**

Weisse Damen-Leder-Spangenschuhe **290**

Pa. weisse Dam.-Glacéleder-Spangenschuhe **390**  
eleg. Ausführ. 4,50, 5,50, 6,50, 7,50 etc.

Kalblack-Damen-Chic-Spangenschuhe **450**  
eleg. Ausführ. 4,90, 5,50, 6,50, 7,50 etc.

Bronzeleder-Damen-Chic- u. Spangenschuhe **450**  
Saison-Neuheit 4,90, 5,50, 6,50, 7,50 etc.



Wettiner Straße 31–33, Ecke Mittelstrasse.



Pirkner Platz, Ecke Grunaer Strasse.



König Johann-Strasse, Ecke Moritzstrasse.



Hauptstrasse, Ecke Ritterstrasse.  
Dresden - Striesen :  
Augsburger Strasse 22, Ecke Tittmannstr.

## Herren-Stiefel.

Boxleder-Herren-Schnürstiefel **650**

Pa. Wachsleder-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel, **650**  
viele Formen

Pa. Mastboxleder-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel, **850**  
grosser Konsumstiefel

Boxc.-u. echt Chevr.-Zug-, Schnür- u. Schnallenst. **1050**  
elegante Formen

Pa. Boxcalf- und echt Chevr.-Zug-, Schnür- u. Schnallenst., Schnürst. **1250**  
mit und ohne Lackkappen, bewährte Qualität

## Herren-Hausschuhe.

Imitiert Kamelhaar-Hausschuhe **120**

Echte Kamelhaar-Hausschuhe **290**  
extra Prima-Qualität, 3,50, 3,90, 4,50,

Leder-Niedertreter **290**  
warm gefüllt, schwarz u. farbig, 3,25, 3,50,

Leder-Hausschuhe **390**  
mit Absatzfleck, schwarz u. farbig, 4,50, 4,90,

## Kinder-Schuhe f. jedes Alter.

Babyschuhe u. Stiefelchen **45**  
50, 75, 90 s. 1,10, 1,25,

Imitiert Kamelhaar-Hausschuhe **75**  
Größe 31–35 85 s. Größe 27–30

Kamelhaar-Umschlagschuhe **175**  
mit Filz- u. Ledersohle,  
je nach Größe 1,85, 1,90, 2,25, 2,40,

Kamelhaar-Schnallen-Stiefel **125**  
Größe 18–22

Melton-Schnürstiefel **130**  
Ledersohle, Lackspitze, Gr. 22–24 1,45, Gr. 19–21

Schwarze Leder-Schnürstiefel **165**  
warm gefüllt  
Größe 18–22

Schwarze Filz-Schnallenstiefel **135**  
Größe 25–26,  
je nach Größe 1,45, 1,65, 1,75, 1,85

Spezial - Schulstiefel **390**  
Pa. gen. Rindleder, Gr. 31–35 4,50, Gr. 27–30  
mit Patent-Panzersohlen 4,50, 5,00,

Spezial-Schulstiefel **450**  
Pa. Boxled. Gr. 27–30 4,00, Gr. 31–35 5,50,  
Gr. 25–26 mit Pat.-Panzersohle 5,75, 6,50,



### Moderne Augengläser.

Eine Wohltat für jeden Gläsertragenden ist ein Massknifer, dessen Konstruktion eine korrekte Zentrierung und genaue Achsenstellung der Gläser hat, daher die Schenkraft der Augen schont und erhält. Diese Vorzüge bietet der von mir hier eingeführte **echte orthozentrische Kneifer „Ideal“** sowie mein Finger-Pincener „Perfekt“ und geben dieselben bei einem leichten und festen Sitz **vollkommenen Ersatz** für die Brille.

**Optiker A. Fiedler,**  
I. Spezial-Institut für orthozentrische Kneifer,  
Dresden - A., Sporergasse, 3. Laden rechts von der Schloss - Strasse.



# Kleiderstoffe

## Einfarbige Stoffe

Bestragbare Qualitäten, grosse Farbenauswahl.

Cheviot, Diagonal, Chevron etc.	das Meter
Satin-tuch, Kaschmir, Serge etc.	das Meter
Damentuch, glatt und uni gestreift,	das Meter

1 10 Mk.	1 25 Mk.	1 35 Mk.	bis 3 Mk.
1 75 Mk.	2 35 Mk.	3 Mk.	bis 5 50 Mk.
3 50 Mk.	4 50 Mk.	5 50 Mk.	bis 13 Mk.

## Fantasie-Stoffe

Meliert und gemustert, in modernsten Geweben.

Hopsack, Homespun, Diagonal etc.	das Meter
Koteline, Kammgarn, Tuch etc.	das Meter
Karierte und gestreifte Plaids, Cheviots etc. . . .	das Meter

1 30 Mk.	1 75 Mk.	2 35 Mk.	bis 6 50 Mk.
1 85 Mk.	2 50 Mk.	3 25 Mk.	bis 8 Mk.
1 15 Mk.	1 25 Mk.	1 60 Mk.	bis 5 50 Mk.

## Gesellschafts-Kleiderstoffe

## Weiße Stoffe

Braut-Kleiderstoffe in Spezial-Sortimenten.

Creme Woll-Batist, Popeline etc.	das Meter
Creme duftige und halbseid. Stoffe	das Meter
Weisse Waschstoffe, enorme Auswahl,	das Meter

1 35 Mk.	1 50 Mk.	1 75 Mk.	bis 5 75 Mk.
1 50 Mk.	2 Mk.	2 50 Mk.	bis 5 75 Mk.
45 Pf.	50 Pf.	65 Pf.	bis 3 Mk.

## Halbfert. Kleider

Schwarze Tüll-Kleider 26 bis 90 Mark.

aus Indisch Mull, mit Einsätzen	das Kleid
aus Woll-Batist, mit Pongé-Seide	das Kleid
aus Tüll mit Stickerei und Spitze	das Kleid

7 75 Mk.	9 50 Mk.	15 Mk.	bis 49 Mk.
17 75 Mk.	21 Mk.	25 Mk.	bis 50 Mk.
12 Mk.	16 Mk.	21 Mk.	bis 78 Mk.

# Robert Bernhardt

am Postplatz.

**Gratis u. frko.**  
wed. jeder Berlehrer der luth.  
Kirche und Schule". Uhlmann,  
Buchb. Dresden, Bettinerstr. 35, 2.

**Alt.Kronleuchter,**  
diesel. 2 Standleuchter zu gut.  
Preis zu kaufen gefucht. Off. u.  
U. B. 375 an die Exp. d. Bl.

**Zirka 10 000 m**  
**Linoleum,**  
seltener Gelegenheitslauf.  
Moderne Muster.

Inhalt. 200 cm br. v. 4,50—3,50  
M. Granit. 200 cm br. v. 4 b.  
3 M. Weiß. 200 cm br. v. 4—3  
M. Druck. 200 cm br. v. 2,20 b.  
2,80 M. Läufer. 67 b. 110 cm  
br. v. 80 Pf. b. 2 M. Teppiche  
v. 12 b. 16 M. Bild. a. Streich.  
Marshallstr. 31, im Erdab.  
Werfer, imit. v. 6—30 M. per  
Stück, von 2—4½ m lang zu  
jedem annehmbaren Preis.

**Stühle,**  
ältere u. neuere Muster in Ruh.  
baum, Eiche u. Mahagoni, teil.  
weise in Ledern, zu jedem annehm.  
baren Preis zu verkaufen.

**Bettwässer**  
Befreiung sofort. Alter u. Ge.  
schlecht angeben! Auskunft um-  
sonst: Institut "Sanitas",  
Velburg No. 147 Bayern.

**Salon-Flügel,**  
Könisch, wie neu erholt.. bill. zu  
verl. Schüre, Johannesstr. 12.

**Selten günst. Gelegenheit!**  
Elekt., modern, fl. Ruhbaum

**Pianino**  
wie neu, herrl. Ton, berühmt.

Gabril, sofort äußerst billig  
zu verkaufen Gruner Str. 10, I.

**Zink-Autotypien,**  
Holzschnitte, Galvanos.  
festig sauber u. tief  
billig Rentzsch, gg. 10.

**Waisenhausstr. 9, III.** Hans

Marshallstr. 31, im Erdab.

Vorarl. Gelegenheit!  
Pianino, kreuzs.,  
bei Kaffee, 325 M. (2 Oktaven)

Metallplatte.

Sybre, 1 Et., nur linke Tür.



## Meine Brüder Braunkohle

Mittel 1 II

a 75 Pf. per hl frei vors Haus  
a 81 Pf. per hl frei Keller  
per Kasse und bei Entnahme von mindstens 20 Hektolitern

ist erwiesen die denkbar günstigste Gelegenheit, sich

billig seinen Heizbedarf einzudecken.

Gefällige Aufträge erbitte baldmöglichst.

**Hans Martin,**  
Kohlen-, Koks- u. Brkett-Grosshandlung.

Dresden, Bartholomäistrasse 5,

Telephone 3071 und 3081.

## Damen

wenden sich bei Störungen und sonstigen Frauenleiden  
vertrauenswoll an Frau Hellmold, Dresden,  
Webergasse 22, 2. am Altmarkt. Auch Sonntags.

## Zur Pflanzzeit.

Wegen Platzmangel empfehle  
hochflämige Nevels u. Birnen,  
ebenso Linden, Ahorn, Kastanien,  
Eichen u. zu besonders billigen  
Preisen. Alles vorzüglich be-  
wurzelt. Neuester Katalog  
über Rosen und Baumzuch-  
artikel unison und postfrei.

**Emilie König,** Baumzüchterin  
zu Niederlößnitz d. Dresden,  
Holzstraße 22, Bitterstr. 2.

5% Rabatt-Rab.

## Abbruch

Türen, Fenster, Winter-

fenster, Türschlösser, Schaukästen,

aller Art, eiserne Wendeltreppen

u. v. mehr am billigsten kleine

Blumenküche Gasse Nr. 33 bei

W. Daniel. Telefon 6742.

## Gebr. Pianinos

von 200 M. an empfohlen  
Oscar Flemming, Pianino  
Magazin, Grüne Straße 8.



Haus- und  
Küchengeräte,  
Emaille-  
Kochgeschirr,  
Spez. Kompl.  
Küchenan-  
staltungen

Geschöpfer  
& Gabbert,  
Geflechter  
Straße 2.

5% Rabatt-Rab.

## Steinway-Pianino

aus Rosenholz, ohne vorzüglich  
Klang, wenn sie gebraucht, am  
Preisverlust der Kasse zu verkaufen.

Kaiser Straße 28. An-  
gebote von 1—3 Uhr.

**Herren- u. Damenrad** <sup>mit</sup>  
zu verl. Wettiner Str. 46, 2.

zu verl. Wettiner Str. 46, 2.

# 3

# Grosse Jahrmarktstage

Sonntag • Montag • Dienstag.

Wir schaffen mit unserm heutigen Ausnahme-Angebot ganz aussergewöhnliche Kaufgelegenheiten, die in bezug auf **Reellität u. Preiswürdigkeit** ganz vereinzelt dastehen.

## Kleiderstoffe.

Kostümrockstoffe,	doppelte Breite, kräftige und farbige Decks	Meter	<b>68</b>
Zibeline,	reizende Ratos, weiche Winterqualität, nur moderne Meter	Meter	<b>78</b>
Blusen-Flanelle,	aparte Streifen, in allen modernen Farbenstellungen, zum Teil reine Wolle	Meter	<b>95</b>
Cheverons,	doppelte Breite, diverse Farben	Meter	<b>78</b>
Cheverons,	reine Wolle, ca. 110 cm breit, schwere Qualität, in allen modernen Farben	Meter	<b>1,38</b>
Blusen-Flanelle,	Wiener Geismar, in hellen hellen Streifen	Meter	<b>78</b>
Diagonals-Zibeline,	extra schwere Qualität, zu Robüten geeignet	Meter	<b>1,15</b>
Velour-Flanelle,	zu Jacken, Blusen u. Kinderkleidern, große Musterauswahl	Meter	<b>35</b>

## Trikotagen.

Trikotagen, wie Hemden, Jacken, Beinkleider, für Herren u. Damen, schwere Winterqualität, Serie I: 1,95, Serie II: 1,45, Serie III:	<b>95</b>
Velour-Anstandsröcke und -Beinkleider, in reichlicher Weite u. sauberster Ausführung,	<b>1,25</b>
Starke Winter-Socken für Herren,	<b>35</b>
Auto-Schals, weiß, zum Teil mit bunten Rändern	<b>95</b>
Eleg. Theater-Schals, reine Seide, einfarbig, Blumenfert., letzte Neuheit	<b>2,10</b>

## Konfektion.

Damen-Blusen, gestreift, Tennisflanel, Hemdfassion, mit reicher Faltenlage, Stück	<b>2,45</b>
Damen-Blusen aus hellgestr. Velours-Flanel mit Spitz-Koller, farbig gepunktet, Stück	<b>3,25</b>
Damen-Blusen aus gewebtem dunklen Flanel, apart gearbeitet, Stück	<b>2,85</b>
Damen-Blusen, Hemdfassion, aus schmalen gestreiften Stoffen, in nur modernen Farben, Stück	<b>5,50</b>
Damen-Blusen, Hemdfassion, hell gestreift, Flanel, Stück	<b>4,75</b>
Damen-Blusen aus weiß Wollbatist, mit Tüll-Ginach, Stück	<b>3,25</b>
Kostüm-Röcke aus dunklen Stoffen, englischer Charakter, Stück	<b>2,95</b>
Kostüm-Röcke aus reinwoll. Cheviot, Faltenfassion, marine, braun u. schwarz, Stück	<b>6,75</b>
Kinder-Jacken, Marine-Fassion oder grau gestreift, Stück von	<b>3,75</b>
Golf-Jacketts, weiß und farbig, reine Wolle, vorzügliche Qualität, Stück 11,50, 9,75	<b>7,90</b>

## Baumwollwaren.

Bunte Hemdenflanelle, weiche Qualitäten, Meter	<b>28</b>
Weisse Körperbarchente, ca. 80 cm breit, Meter	<b>42</b>
Negligé-Barchente, weisse kleine Muster, Meter	<b>38</b>
Unterrock-Veloure in div. Streifen-Decks	<b>39</b>
Weisse Hemdentuch, ca. 80 cm breit, unüberdeckte Qualität	<b>35</b>
Bunte Bett-Satins, ca. 80 cm breit, weiche Qualität	<b>28</b>
Bunte Bettzeuge, fröhliche Qual., ca. 130 cm breit	<b>78</b>
Küchenhandtücher, fröhliche Qual., in grau und weiß	<b>1,95</b>

## Wäsche.

Weisse Barchentwäsche, wie Damen-Hemden, Jacken und Beinkleider	<b>1,15</b>
Weisse Damen-Hemden aus bestem Wäschetuch mit Bogen	<b>1,10</b>
Damen-Schrüzen mit und ohne Träger, weiß und bunt	<b>95</b>
Linen-Taschentücher, gebrauchsfertig, farbig oder merzerisiert, gefüllt, gesäumt, 1/2 Dbd.	<b>98</b>
Schirring-Taschentücher, gefüllt, Duzend	<b>95</b>

## Damen-Auto-Sportmützen

weiss, rot, braun, marine und englisch farbirt.

Stück **1,75**

## Kinder-Mützen

in Teller- und Rieker Fassion, in Samt und Tuch

Stück **95**

## Kinder-Hauben

in Tuch, Eistell und Plüsch

Stück **95**

Tiger-Decken, richtige Größe

**95**

## Damen-Paletots

in 3 Serien, aus vorzüglichen Stoffen, Neuheit der Saison,

Set. I    II    III

**9,75   7,50   5,75**

## Kinder-Filz-Hüte

Stück **1,50**

## Damen-Filz-Formen

nur moderne diesjährige Genres

Stück **1,95**

## Auto-Schleier

in diversen Farben

Stück **1,95**

Kamelhaar-Decken, imitiert, ca. 2 m lang, nur lange Borten

**1,95**

Läuferstoffe in schön. Streifens-

**32**

Wachstuch-Barchente in hellen Decks,

**95**

Damen-Gürtel in einfarbig u. diversen Metallknöpfen

**95**

Damen-Taschen in viel. Art, zum Teil mit Einrichtung

**95**

Stickereien, Coupon 4½ m, Coupon 95 und

**42**

Strickwolle in bekannt guten Qualitäten

**85**

Damen-Handschuhe in weiß, schwarz und farbig

**32**

Gestrickte Kragenschoner m. u. ohne Grannen, Stück 55 und

**45**

Eleg. Herren-Krawatten in neuen, modernen Decks, 1/4 Duz.

**95**

Regenschirme! Damen mit bt. Chine, enorm bill. Gelegenheit, St.

**3,25**

Tapisserie, vorgez. Topflappen, tasch., Brots- u. Schuhbeutel, überhandbücher, Kochbeddchen

**39**

Tapisserie, vorgezeichnet, Klammern, Taschenbedden, Topflappen- und Lampenputztaschen

**48**

Tapisserie, vorgezeichnet, Wandkissen, Idioten, Brots- und Klammertaschen, Taschenbeutel

**68**

Tapisserie, getickt, Wasserfall-tasch., fangsichner, Brotsbeutel u. Lampenputztasche, vorgez. Wandkissen u. Kissen

**85**

**Ludwig Bach & Co., Wettiner Strasse 3.**

Ich hatte Gelegenheit, große Posten

# Reste und Partiewaren

in Blusen und Kleiderstoffen, Tisch-, Leib- und Bettwäsche,  
mit erstklassige Fabrikate, zu außergewöhnlich billigen Preisen gegen bar an mich zu bringen.

## 30 000 Meter Blusen- und Kleiderstoffe,

als: schwarz, creme und farbig,  
sowie die neuesten Muster der Saison.

Eine Posten hochfeine **Damentuch**, circa 110/130 breit . . . . . Meter 3,20 bis 5,50 M.

Meter 1,50 bis 8,00 M.

Eine Posten moderne **Diagonale**, circa 95/130 breit . . . . . Meter 0,95 bis 2,60 M.

Meter 1,75 bis 3,40 M.

Eine Posten reizvolle **Chevrons**, circa 95/110 breit . . . . . Meter nur 2,40 M.

Meter nur 1,10 M.

Eine Posten reizvolle **Satin-Tuch**, ca. 95/110 breit . . . . . Meter nur 1,30 M.

Meter nur 1,75 M.

Eine Posten moderne **Homespun**, circa 110 breit . . . . . ganze Bluse für nur 1,30 und 1,75 M.

Eine Posten **Blusen-Lamas**, circa 95 breit . . . . . ganze Bluse für nur 1,30 und 1,75 M.

Eine Posten **Blusen-Flanelle** . . . . . ganze Bluse für nur 1,30 und 1,75 M.

Eine Posten bessere **Eisasser Damaste**, ganze Breite . . . . . Bezug für nur 4,60 M.

Eine Posten bessere **Stangenleinen**, ganze Breite . . . . . Bezug für nur 3,80 M.

Eine Posten besseres **Inlett**, ganze Breite . . . . . Bezug für nur 3,80 M.

Eine Posten bessere **Bettücher**, ganze Breite . . . . . Bettuch für nur 1,50 M.

Eine Posten bessere **Handtücher** . . . . . Tischtuch für nur 6,00 M.

Eine Posten bessere **Blusen-Barchente** . . . . . Meter von 45 bis 85 M.

Eine Posten bessere **Hemden-Barchente** . . . . . Meter von 35 bis 75 M.

Grosse Partie hochf. **Hemdentuch**, Serie I 10 m 3,50 M., Serie II 10 m 4,20 M., Serie III 10 m 5,00 M., Serie IV 10 m 5,50 M.

Grosse Partie bessere **Chevrons** und **Buckskin-Reste** zu Herren- und Knaben-Anzügen 20–40 % unter dem regulären Preis.

Grosse Partie bessere **Kostümstoffe**, 130 cm breit, ganzes Kostüm für nur 9,00 M.

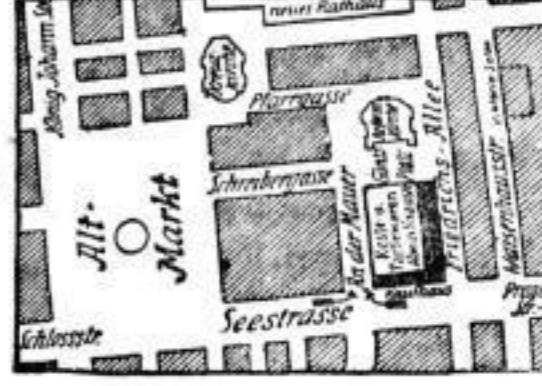
Grosse Partie hochfeine **Kostümstoffe**, 130 cm breit, Meter 3,50 M., regulärer Wert 5,00 M.

Desgl. **Gardinen**, **Vitrinen**, **Portieren**, **Möbel-Plüsche**, sowie **Leibwäsche**, **Normalwäsche**, **Schränzen** usw.

**Manchester-Reste** zu **Knaben-Anzügen**, **Sammet-Reste** in unvergleich großer Farbenauswahl fast zum halben Preis.

500 Dutzend **reinleinen Taschentücher**, garantiert 1/2 unter regulärem Preis.

Alwin Krause, Reste- und Partiewaren-Haus, am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.



### Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe mein kleines **Zins- und Geschäftshaus** in Gart. u. Schön. Loden, verkehrstr. Straße, Nähe Leinz, Str. 8–11000 Anzahl. Off. u. A. F. 668 „Invalidenamt“ Dresden.

kleines gutes **Zinshaus**

mit Garten, auch zu Geschäftszwecken, nahe Hauptbahnhof sofort zu verkaufen. Kleines Objekt bei Chemnitz wurde ev. mit in Zahl genommen. Off. und F. 27834 in die Exp. d. Bl.

**Günstiges Kaufangebot.**

In bester Lage von Schmiedeberg (Bz. Dresden) sind andere Unternehmungen zufolge.

**I Hausgrundstück**

mit 2 Geschäftsläden u. zum Bau genehmigter Schlächteretonne sehr passend für Fleischer, desgl.

**I Hausgrundstück**

mit 1 Geschäftsladen, beide Grundstücke neu gebaut, unten Selbsttiefenkeller bei 7000 M. u. 2500 M. Wert Auszahlung sofort zu verkaufen. Offert. und P. 9139 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei-**

**Grundstück**

in Garnisonstadt nahe Dresden, vollvermietet, in frauheitshalber sofort zu verkaufen. Br. 52 000 M. Wert 10 000 M. Anz. Agenten verbeten. Off. und F. 27836 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**6% Wohnhaus**

in Cotta an der neuen elekt. Linie, pass. für kleinen Beamten, äußerst günstig zu verkaufen. Anfragen erbeten u. D. 8956 o. d. Exp. d. Bl.

**zu erhöhen. Badeort der**

**Schönst. Gebirgsgegend Schlesien, Bahnstat.**, sofort zu verkaufen.

**Gasthaus,**

im Neubau, der Neuzeit entsprechen. Solid. Bau, elekt. Licht, Bade-Einrichtung, Wasserlsg. usw. – 5 Morgen sehr schön. Park mit verschieden Koniferen. Einrich. Inv. Mobi. – 3000 M. Miets. einnahme. Br. 70 000 M., Anz. 25 000 M. Mab. Ausl. et. und Fol. 2149. **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Um mich meinem früheren Beruf wieder zu widmen, will ich mein am Rande d. Fleischh. geleg.

**Hotel mit Gasthaus,**

zugleich Bahnhoftreffrestaurant, verkaufen. Br. 78 000 M., Anz. 10 000 M. auch neunte gute Inv. Kleinere Grundst. mit inv. Off. u. O. S. 1 Ann.-Exp. Brummbold & Kreidmar, Leipzig.

Erst. für tücht. Geschäftsm.

**Grundstücks-Objekt**

mit Objekts. Begräften, ges. eignet für Getreide, Dünger- u. Untermittel-Geschäft, in der Nähe von Limbach, ist sofort für 18 800 M. bei 4500–5000 M. Anz. verfül. Ausl. erteilt kostenfrei.

**Maucksch,**

Marchallstr. 10, p. Gegr. 1897.

### Zinshaus,

Münchner Platz Nr. 4

gefunde u. gehobteste Wohnungslage in Dresden, 110 M. bei 12000 M. Anz. durch mich zu verkaufen.

**de Coster,**

Dresden-U. Annenstr. 14, I.

**Mahl-Mühle**

mit Landwirtschaft, 15 M. Land u. voller Ernte, in d. Nähe Meißens an Bahn gelegen ist sofort bei 12000 M. Wert Auszahlung zu verkaufen. Nähe Blattheimer Str. 46, I.

**Restaurations-Grundstück**

Dresden-Ultz, ohne Konkurrenz, schöne Räumlichl., flottig, Stellb. gr. Bier u. Bratwurstk. Umt. kann oft. wie es steht u. liegt, übern. werden. Offerten u. J. L. 573 Exp. d. Bl.

**Verkaufe mein Gut,**

nehme H. Grundstück m. an, 62 Sch., neue Gebäude, 10 Min. v. Stat., Teich, volle Ernte, kompl. Inv. Nur Sparz.-Hypoth. Abt. u. J. R. 572 Exp. d. Bl.

**Grundstück u. Hinterland**

(keines Bauprojekt)

Görlitzer Str. geleg. ist mit 235 000 M. verlässlich.

Ausl. erteilt kostenfrei

**Maucksch,**

Marchallstr. 10, p. Gegr. 1897.

Veränderungshalber

**Grundstück**

zu verkaufen mit groß. Garten, Bohn., Seiten-, Hinter- und Schuppengebäude, gr. Kelleret. u. Stallung. Vom. zu 11. Bodentriebe, Spedit., Transport- oder Bergelief.

Eignet sich auch gut z. Badeanstalt, da keine

am Orte. Anfrag. an Sonntags. Weinböhla, Weintopf, erb.

Agenten zwecklos.

**Gasthaus,**

altmodisch, Mitte Ultz, 50 Bett., 20 J. i. Befz. soll älter, ist weiter verwacht werden. Relativ. über 6–7000 M. vert. w. gel. Off. u. Hypoth. u. J. R. 756 Exp. d. Bl.

**Existenz und Vermögen**

desgl. 1000 M. Begr. Saal u. Schlachterei, neu gebaut, 15 Min. von Bahn, ca. 20 Hekt. Bier. u. ca. 70 Hekt. Schafswirtschaft, ist bill. für 56 000 M. bei 10–15 000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. F. A. 494 in die Exp. d. Bl.

**Gasthof**

in einem Ort von 1000 Einwohner, Saal, gr. Begr. u. Schlachterei, neu gebaut, 15 Min. von Bahn, ca. 20 Hekt. Bier. u. ca. 70 Hekt. Schafswirtschaft, ist bill. für 56 000 M. bei 10–15 000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. F. A. 494 in die Exp. d. Bl.

**Restaurant-Grundstück**

in Dresden-U. bei d. Kaiserl. mit 1. Hypoth. belastet, für 28 000 M. zu verkaufen, ev. wird kleines Objekt mit angenommen.

**Naumann & Co.,**

Gruner Str. 3, Tel. 440.

**Wohnhaus**

in schönster Lage von Leipzig.

Stadt ist zu günstig Beding.

zu verl. Anfrag. erbeten Friedr.

Rauh., Leipzig, Elsterstraße 14.

**Hotel,**

Provinzst. mit Garnison,

20 Zimmer, Geschäftsst. Central, elekt. L. gr. Stallung,

ca. 400 H. Bier. ill. ohne Agenten

zu verkaufen oder a. Haus zu ver-

kaufen. Off. u. H. O. 824

**Maucksch,**

Marchallstr. 10, p. Gegr. 1897.

### Moderne Einfamilien-Villen

in Radebeul, Kaiser Friedrich-Allee und Rosegger-Str.

in den Preislagen von 35- und 40 000 M. zu verkaufen. Nähe Baumeister Wilhelm Eisold, Radebeul, Telefon 996.

Halbtelle Weintraube der elekt. Weinbaudalm.

**Sichere und angenehme Existenz.**

### Sandsteinbruch-Berlauf.

Wegen vorgezogenen Alters ist ein bedeutend auszunehmender Sandsteinbruch, in unmittelbarer Nähe zweier Eisenbahnstationen nahe Dresden, für 35 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nachnutzung nicht erforderlich. Größe über 2 Hektar, über 30 Meter hoch und 225 Meter lang, viel Unterland, für viele Generationen aushaltend u. mit vorgänglichen Gesteinen. Spezialität: Mühlsteine, Treppensteinen u. dergl. Ware, zu Staats- und Wasserbauten, Kirchen, Schulen. Beste Reitersteine. Falturkostenlos. In diesem Preis ist sämtliches Inventar, Wohnhaus, Nebenbauten, Scheune, Stallungen, Schuppen und Werkstätten eingerechnet. Alles Nähere erfordert Ernst Türe in Slovensche-Königswald 5, Dr.

**Eine Sandbad-Ofenanlage,**

die sich in einem freistehenden Hintergebäude in Dresden-Neustadt, Großenhainer Str., befindet, zu verkaufen. Hinterhaus mietweise. Das Hintergebäude besitzt aus 2 Räumen u. eignet sich für einen kleinen Betrieb. Der Ofen ist größtenteils in Chancotte gemacht und wird vom Betrieb behördlich konzessioniert. Offerten unter F. V. 514 Exp. d. Bl.

**Fabrikgrundstück**

in Dresden, nahe dem Güterbahnhof, mit ca. 300 qm Arbeitsräumen und großen Höfen, passend für Maschinenfab., Eisengroß- oder andere Branchen, zu verkaufen oder zu vermieten. Anfr. unter W. J. 629 „Invalidenamt“ Dresden.

**Bauland.**

In dem in lebhafter Entwicklung begriffenen Industriegebiet Göppendorf bei Burgstädt hat die Gemeinde günstig geleg. Bauland für Wohnhäuser und industrielle Anlagen preiswert abzugeben. Das Areal liegt an neuerrichteter Straße in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Burgstädt und grenzt direkt an die Stadt Burgstädt und an die Leipziger Eisenbahnlinie. Gas, Elektrizität, Wasserleitung, Nähre. Auskunft erteilt gern Gemeindevorstand Herrmann, Göppendorf bei Burgstädt.

**Fabrik-Grundstück,**

mittler in einem groß. Industriegebiet Nordböhmens, 1½ S. von der tschech. Grenze, 5 Minuten von d. Bahnhof, 2 Stock hoch, mit großer, lichter Arbeitsräume, 500 qm. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 35 HP. Dampfmaschine, elekt. Licht, Dampfheizung, ist günstig zu verkaufen ev

Wir bringen zu unserm

# OKTOBERVERKAUF

heute Sonntag beginnend bis Sonnabend den 30. Oktober  
als ganz hervorragend preiswert  
zum Verkauf

— Nur solange Vorrat —

## KOSTÜME

Cheviot-Kostüm aus gutem Cheviot in blau und grau, langes Jackett . . . . .	<b>24.00</b>
Kammgarn-Kostüm, lange Paletot-Form, mit Peauhawl . . . . .	<b>29.00</b>
Homespun-Kostüm in neuest. Farb., schicke Verarbeitung . . . . .	<b>32.00</b>
Tuch-Kostüm aus gutem blauen Tuch, mit Tresse garniert . . . . .	<b>36.00</b>

## JACKETTS

Schwarzes Jackett, reine Wolle, mit Tresse und Jettknöpfen garniert . . . . .	<b>22.00</b>
Eskimo-Jackett in elegant. Ausführung, auf gutem Satin gefüttert . . . . .	<b>29.50</b>
Tuch-Jackett, 120 cm lang, anliegend, tadeloser Schnitt . . . . .	<b>34.50</b>
Tuch-Jackett aus schwerem Wintertuch, auf Seide . . . . .	<b>39.00</b>

## ABEND-MÄNTEL

Abend-Paletot aus prima Abseitenstoff, mit Samtkragen . . . . .	<b>13.50</b>
Abend-Mantel aus Foulé-Tuch, Shawlkragen mit Stickerei . . . . .	<b>19.50</b>
Abend-Mantel aus Tuch, aparte Ausführung, acht Farben . . . . .	<b>27.75</b>
Abend-Mantel, hochlegant, auf Glorim-Seide . . . . .	<b>45.00</b>

## RÖCKE

Cheviot-Rock in blau und schwarz, aus springende Falten . . . . .	<b>5.75</b>
Cheviot-Rock in neun verschied. Farben, Sattel-Miederform . . . . .	<b>9.25</b>
Satin-tuch-Rock, Faltenform, gute Qualität . . . . .	<b>14.75</b>
Tuch-Rock, bestickter Sattel, in schwarz, blau und erika, sehr schick . . . . .	<b>20.50</b>

## KINDER-KONFEKTION

Kinder-Paletot aus gestreiftem Stoff, alle Größen . . . . .	<b>5.90</b>
Kinder-Cape aus marine Chev., gefüttert, mit Kappe . . . . .	<b>3.90</b>

## PALETOTS

Herbst-Paletot, 120 cm lang, neueste Form, mit Peauhawl . . . . .	<b>11.50</b>
Herbst-Paletot aus friesartigem Stoff, in vielen neuen Farben . . . . .	<b>15.50</b>
Herbst-Paletot, Stoff englischer Art, schicke Verarbeitung . . . . .	<b>19.50</b>
Herbst-Paletot, blau und lila Cheviot, mit Treßgarnitur . . . . .	<b>23.00</b>

## KIMONOS

Tuch-Kimono mit Soutache-Garnitur, in vielen Farben . . . . .	<b>14.75</b>
Tuch-Kimono, aparte Form, reizend ausgeführt . . . . .	<b>19.50</b>
Tuch-Kimono, Beduinen-Form, in neuest. Farbtönen . . . . .	<b>26.50</b>
Tuch-Kimono, hochaparte Ausführung . . . . .	<b>37.00</b>

## PLÜSCH-PALETOTS

Velour du Nord-Paletot mit Treßbesatz, auf Satin . . . . .	<b>29.00</b>
Velour du Nord-Paletot, 110 cm lang, mit Knopfgarnierung . . . . .	<b>58.00</b>
Plüsch-Paletot, 100 cm lang, aus prima engl. Plüsch, auf Seide . . . . .	<b>79.00</b>
Plüsch-Paletot, hochlegant Ausführung . . . . .	<b>95.00</b>



## Satin-Jupon

mit kariertem Volant,  
in sieben verschiedenen Mustern

Reklamepreis **4.90**

## Abend-Capes

110 cm lang, mit Moufflonbesatz in prima Qualität, in verschied. Farben

Reklamepreis **9.50**

## Samt-Jackett

in braun, blau und lila,  
mit Tresse eingefasst, guter Sitz

Reklamepreis **11.50**

## BLUSEN

Woll-Bluse aus Plaidstoffen, in Fältchen gelegt . . . . .	<b>5.85</b>
Popeline-Bluse, Hemdform, gestreift, in verschiedenen Farben . . . . .	<b>5.75</b>
Seiden-Bluse, weiß, schwarz und gestreifte Taffetoseide . . . . .	<b>9.90</b>
Spitzen-Bluse, Spachtel-Stoff, auf Japon gefüttert . . . . .	<b>8.75</b>

Unser Geschäftshaus wird heute vormittag 11 Uhr geöffnet

# GEBRÜDER JACOBY

SPECIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION

WILSDRÜFFER STRASSE 34

4 Prozent  
Kassen-Rabatt.

Sonntag den 24. Oktober von 11 Uhr an geöffnet!

König Johann-  
Strasse 6.

# Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant.

## Kleiderstoffe.

### Einfarbige Cheviots u. Diagonals,

nur beste, bewährte Elsässer Gaberifate, uni u. gestreift, 90/140, 6,50, 2,25.

095

### Blaugrüne Karos und Schotten

Neine u. grühere Karos, sowie Streifen in Toul, Serge, Cheviot u. Homespun, 90/110 cm breit, 3,75, 2,50.

165

### Damentuche u. Satin-Directoire

bewährte, gute Qualitäten, mit Seidenglanz, neue Farbenfarben, 90/130 cm breit, 6,00, 3,00.

150

### Feine Tuch-Karos und Streifen

neine, geschmackvolle Farbenzusammenstell. in nur gut. Dual., 5,50, 4,75.

400

### Kostümstoffe

(auch echt englische Gabrifate)

Gr. Ausw., neuester Gewebe, einfarb., meliert u. gestreift, 110/150, 8,50, 4,75.

220

### Homespune, letzte Neuheit,

einfarb., mel., sow. zweifarb. überponn., neueste Herbstf., 110/120, 3,50, 3,00.

220

### Homespune-raye,

Ton in Ton gehaltene schmalere und breitere Streifen, Homespune u. Panama-Gewebe, 108/110 cm, 4,50, 3,75.

220

### Kammgarn-raye,

ganz feine Nadel- und Bandstreifen in halbdurcheren Kammgarn-Dual., neueste Ausmusterung, 108/110 cm, 3,75.

325

### Neueste Blusenstoffe,

aparte Streifen u. Karos, hauptsächlich Alonelle im englischen Gleichmaß, 70/110 cm, 2,25, 1,80.

110

### Hauskleiderstoffe,

vielseitige Auswahl in Loden.

085

Halbroolle, bedr. Halbruch, Zwirn u. Neppenflosse, 90/110 cm, 1,75, 1,10.

### Besonders Satintuch,

prima Qualität, in allen Farben, 110 cm . . . . .

225

preiswert: Cheviot, reinwollene Elsässer Ware, marine

130

### Blusen

Neueste Wollblusen . . . 2600, 1800, 1200, 850, 575, 475

Aparte Seidenblusen . . . 6000, 4000, 2500, 1900, 1650, 1250

Prakt. waschb. Hausblusen 550, 425, 350, 250, 165

## Grosse Auswahl in Morgenröcken, Matinées und Unterröcken.

## Sonstige bemerkenswerte Artikel:

Kleider-Seide

Blusen-Seide

Kleider-Sammelte

Blusen-Sammet

Abgepasste Roben

Strumpfwaren

Normalwäsche

Golf-Jacken

Kopf-Schals

Reform-Hosen

Unterrock-Volants

Handschuhe

Kinder-Schürzen

Damen-Schürzen

Regenschirme

Damen-Plaids

Damen-Gürtel

Herren-Plaids

Reise-Decken

Pferde-Decken

Stepp-Decken

Bett-Vorlagen

Kokos-Vorlagen

Fell-Vorlagen

Linoleum-Vorlagen

Möbel-Stoffe

Gobelins

Läufer-Stoffe

Wachstuche

Matten

Oberhemden

Kragen, Manschetten

Serviteurs

Krawatten

Herren-Westen

Kinder-Wäsche

Damen-Wäsche

Bett-Wäsche

Tisch-Wäsche

Küchen-Wäsche

Nicht konvenierende Waren werden anstandslos umgetauscht.

## Konfektion.

### Hellfarbige Abend-Capes

975

aus dicken Golftoff, 19,50, 16,00, 11,50,

### Elegante Tuch-Abend-Mäntel

1500

24,00, 22,00,

### Schwarze Jacketts u. Paletots

875

36,00, 24,00, 18,00, 12,50,

### Schwarze Frauen-Mäntel

2000

100,00, 36,00, 30,00, 25,00,

### Plüschi-Mäntel,

4500

beste englische Qualität, 105,00, 90,00, 80,00, 65,00,

### Pelzjackett

7500

in verschiedenen Pelzarten 350,00, 180,00, 150,00, 110,00,

### Gesellschaftskleider

1250

in Taft- und Spitze 22,00, 18,00, 14,00,

### Gesellschaftskleider

5200

in Tüll und Spitze 112,00, 80,00, 65,00,

### Gesellschaftskleider

6500

in feinen Wollstoffen 120,00, 80,00, 75,00,

### Schw. u. farbige Kostüm-Röcke

675

68,00, 48,00, 24,00, 13,00,

**Grosses Sortiment**  
**Extra-Angebot:** Elegante Kostüme, Gelegenheits-Preis:  
Jacke teils ganz auf Seide, 100-130 lang,  
Tuch, Kammgarn, Cheviot u. Homespunestoffe,  
68,-, 63,-, 55,-, 48,-, 39,-,

**Taillenkleider** besonders wohlfeil:  
Röck mit isoler garnierter Taille in  
verschiedenen Stoffarten und Farben,  
55,00, 45,00,

**Grosse Auswahl in**  
**Mädchen- und Knaben-Konfektion.**

Seite 33 "Dresdner Nachrichten" Seite 33  
Sonntag, 24. Oktober 1909 — Nr. 295

Seite 33

# Paradiesgarten

Bequeme Straßenbahverbindung ins Innere der Stadt mit Linie 5.

Heute von 4 Uhr, morgen von 8 Uhr ab

## Grosser Elite-Ball.

Die flottesten Tänzer! Dresden's schönster Damenstil!

## Zschertnitz bleibt Zschertnitz.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

## Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1  
Dresden'sche Schweizertrachten  
Wohl-Brauen.

Sonntag und Montag Grosser Ball.

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.  
Tel. 8009 Hochachtungsvoll Morris u. Selma Berger.

Wechtlten Vereinen wird der Saal 3. Abhaltung  
von Vergangen bestens empfohlen.

## Reichshallen,

Palaisstraße 13 (1 Minute vom Postplatz).

Heute Sonntag und morgen Montag  
feine öffentliche Ballmusik.  
(Neues Parkett).

Freier Tanz: Sonntags von 4-10 Uhr.  
Montags von 7-10 Uhr.  
Hochachtungsvoll Theodor Rudolph.

## Wettiner Säle Dresdner Kavalierheim

Friedrichstraße 12  
und Magdeburger Straße.

Heute Sonntag u. morgen Montag feiner öffenl. Ball.

Sonntags von 4-10 Uhr, Montags von 7-10 Uhr freier Tanz.  
Kunze.

N.B. Bringt meine 3 Säle, 200, 300 und 1000 Personen  
tausend lärmlich mit Theaterbüchsen verleben, in empfehlende Erinnerung.

D. O.

## Hammers Hotel.

Sonntag und Montag

## Grosse Ballmusik.

Sonntag 4-7 Uhr | Montag 7-10 Uhr | Tanzverein.

Hochachtungsvoll M. Beckert.

## Wilder Mann.

Heute sowie jeden Samstag ein  
feines Tänzchen mit Contre  
von der Kapelle des 4. Artill.-Reg. Nr. 10.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

## Gasthof Possendorf,

schönster Ausflugsort mit der Sommerinabahn.

Jeden Sonntag Konzert u. Ball.

Schöne Pausaßen u. Ball auf, Rosengarten, Reichh., Siedlungen, gute Biere und Weine. Eintrittspreisen bez. Saal zur freien Beurtheilung.

Hochachtungsvoll G. Völker.

Ball vollständig renoviert und wackerlich.

## Gasthof Blasewitz.

Heute Sonntag

feine Militär-Ballmusik,  
ausget. v. Blasius d. Ravello d. 2. R. E. G. Reg. Nr. 101.

Neueste Tänze und Marchen.

Hochachtungsvoll Louis Orland.

## Albert-Schlösschen, Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag

ein Tänzchen mit Konter.

Hochachtungsvoll F. Metzel.

## Gasthof vorst. Seidnitz

Strassenbahn 12 (Endstation)

Unter der Friedensbrücke und neuen Straßenbahn.

Heute feine Ballmusik.

Ball-Etablissement

## Grüne Wiese

Gruna,

am Ausgang des Königl. Großen Gartens.

Schneidige Ballmusik.

Hochachtungsvoll O. Lämmler.

## „Deutsche Reichskrone“, Dresden-N.

Ein vorzüglicher Rheinwein vom Jaf in Schoppen.

# „TIVOLI.“

Jeden Sonntag und Montag

der einzige wirkliche

## Kavalier-Ball



Dresdens bestes Ball-Etablissement.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

## „Zum Russen“

(Oberlößnitz-Madeben).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute Sonntag

## ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

## Blumensäle.

Sonntag und Montag

## Grosse schneidige Militär-Ballmusik,

ausgeführt von Mitgliedern des Regt. S. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 100.

Es lädt ergebnis ein E. Lorenz.

## Goldene Höhe.

Prachtvollster Ausflug Herrliche Fahrt mit der Sommerin-

Bahn (Station Hähnichen - Goldene Höhe).

## Heute Sonntag feiner Ball.

Hochachtungsvoll Emil Zschiesche.



## Donaths Neue Welt.

Heute zum Wohlfest  
schneidigste

## Ballmusik!

Vorzügliche Speisen u. Getränke.  
Hochachtungsvoll Otto Ferger.

## Wilder Mann.

## Heute Nachkirmes.

Empfohl. ff. feststehenden Runden und Kaffee.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

## Gasthof Bühlau,

Endstation der Straßenbahnlinie 11.

Heute und morgen

## Grosse Kirmesfeier.

Anerkannt vorzüglich Kirmeskuchen.

## Gasthof „Sängerheim“, Söbrigen.

Sonntag den 21. und Montag den 25. Oktober

## Hanskirmes,

Ed. Hänel und Frau.

## Gasthof „Zur Eule“ bei Loschwitz.

Heute Sonntag den 24. und Montag den 25. Oktober:

ff. feststehenden Runden, ff. Kaffee. Feine Ballmusik.

Es lädt ergebnis ein A. Naake.

## Ein lohnender Herbstausflug durch das Gottleubatal

## nach Bad Gottleuba.

Angenehmster Aufenthalt dabei im

Bahnhofs-Hotel.

Sonntag den 21. Oktober zur Kirmes

## Grosses Wein- und Most-Fest.

Ein vorzüglicher Rheinwein vom Jaf in Schoppen.

Frischen Most, frische

Ananas - Bowle.

Musikalische Unterhaltungen.

Städte- und Zuber-Vorlage.

Montag den 25., zum Jahrmarkt, wo zu eingeladen

Ertragen Sonntag abend nach Dresden 10.30.

Reichhaltige

Speisen - Marie.

Fortsetzung,

Oscar Putzke.

Eintragen Sonntag abend nach Dresden 10.30.

## Neu-Rochwitz.

## Wald-Restaurant „Bergschlösschen“.

Sonntag und Montag den 24. und 25. Oktober

## Kirmes-Feier.

selbstgebackener Kuchen, delikater Kaffee, reichhaltige

Speisenkarte.

• Auf zum Oktoberfest •  
nach  
Zahnsg. 3 Stadt München Zahnsg. 3

früher „Der Frosch“.

Täglich von 5-12 Uhr nachts

Gr. urtheiles Musik- u. Gesangskonzert

von der 1. Oberbayrischen Original-Bauernkapelle.

Dir.: Franz Wacker gen. das Urviech.

Auftreten der berühmten Gesangsduettisten Wally und

Seppel Wacker.

Originelle Dekoration. Eintritt frei.

Carl Wolf.

Continental-Hotel  
am Hauptbahnhof.  
Vornehm behagliches Restaurant.

Jeden Sonntag Tafelmusik von 1-3 Uhr.

Gelehrte Räume für Hochzeiten und Konferenzen u.

= Johanneshof, =

Johann Georgen-Allee 1.

Heute Gänse-Essen,

a portion mit Rotfratz und Kartoffeln 75.

Echte Biere zu zivilen Preisen.

Alwin Liebscher.

• Eisenbahnzüge nach:  
(Die Reisezeit von 6.0 Uhr abends bis 5.30 morgens ist fett gedruckt.)  
(Den geschlossenen Bahnen ist ein „x“ beigegeben.)

Kötzenbachbrod: 12.14 2.42 4.8

nutzt am ersten Berlog jeder Bahn bis

8. November u. ab 14. März 4.35

füllt am ersten Berlog jeder Bahn bis

8. November u. ab 14. März 5.20

6.22 (6.36) merktags ab Dresden-N. bis

Radebeul 7.24 8.15 9.5 9.23 10.38

11.29 11.44 12.26 1.9 2.18 2.25 2.42

2.49 2.56 2.76 2.85 2.92 2.97 10.38

merktags ab Dresden-N. bis

11.5 12.5 13.5 14.5 15.5 16.5 17.5

18.5 19.5 20.5 21.5 22.5 23.5 24.5

25.5 26.5 27.5 28.5 29.5 30.5 31.5

Kötzenbachbrod: 12.14 2.42 4.8

nutzt am ersten Berlog jeder Bahn bis

8. November u. ab 14. März 4.35

füllt am ersten Berlog jeder Bahn bis

8. November u

## Anton Müller

Restaurant international.

Täglich abends von 8½—12 Uhr:

### Quartett-Konzert.

Diners zu M. 2,25, M. 3,—, M. 4,—.	M. 2,—
10 Holländer Austern . . . . .	M. 2,—
10 englische Austern . . . . .	M. 3,20
Pn. Stör Malossol . . . . .	M. 1,35

Dänische Hummers (3 mal wöchentlich eintreffend)

1/2 Portion ab M. 1,35.

### Diner à Mk. 3,00.

- Leg. Steinpilzsuppe.
- Zanderfilets au four.
- Gesp. Mastkalbskeule à l'Italienne m. Blumenkohl.
- Hasenrücken à la crème m. Compott.
- Pistazienhalbeis.
- Käseplatte.

## Mariengarten

(Hotel garni und Restaurant),

16 Marienstrasse 16.

Komfortable Zimmer von Mark 1,50 bis Mark 3,—. Gewählter Mittagstisch nach der Karte zu kleinen Preisen. Diner zu Mk. 1,50 (Abonnement Mk. 1,30).

### Reichhaltige Abendkarte

mit Delikatessen und Spezialgerichten.

Behaglicher Familienaufenthalt.

Für Vereins- und Privatfestlichkeiten in 1. Etage Saal für 40 Personen.

Biere vom Plauenschen Lagerkeller.

(Tel. 1365.) Hochachtungsvollst **Wilhelm Wolf**, langjähriger Oberkellner bei „Anton Müller“.



Sehenswerteste Weinstuben  
der Residenz

Fremden u. Einheimischen als angenehmster  
Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00,  
Sousers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.

Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.

Menü heute Sonntag den 24. Okt. 1909

1. Mockturtle soup.
2. 1/2 Hendl. Hammer mit Rennoulaude oder  
Pökelzunge mit Stangelspargel in Butter.
3. J. Gans od. Hasenstücke.  
Kompott u. Rotkraut.
4. Sorbet v. Ananas. 5. Käse, Butter, Radieschen.

## Malepartus

Telephon 2021. Telephon 2021.

Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse.  
Wein-Restaurant I. Rang. Austern-Salon.

Erstklassige Weine. Alle Delikatessen der Saison.

Diners von 2 M. Sousers von 2,50 M. an.

Täglich Künstler-Quartett-Konzert bis 1 Uhr nachts.

Pn. Holl. Austern. Pn. Engl. Natives.

American Bar separat. Reservierte Gesellschaftssäle.

Inh. Max Gottsmann.

### Menü à M. 3,—.

1. Krautbrühe mit Klöschen
2. Zander mit Champignonsauce
3. Mastkalbsbrüche garniert à la milanaise
4. Junge Gans  
Kompott — Salat
5. Reis à la Trautmannsdorff
6. Käse oder Dessert.

### Menü à M. 4,—.

1. Mac turtle-soup
2. Forellen blatt mit fr. Butter
3. Mouton clope u. Haricots-verts  
Sauce Italienne
4. Franz. Po poarde  
Kompott — Salat
5. Beignets soufflé, Sauce Chateau
6. Käse oder Dessert.

## Johannishof,

Johannesstrasse.

Küche prima. —

Echte Biere  
zu allen Preisen.

2 Billards.



Letzter süsser

Most

## Dresdner Hofbräu.

Waisenhausstrasse 18. Tel. 198.

Mit noch während des Jahrmarktes

### Ausschank des **Hofbräu-Bock.**

1/2 Liter Maßkrug 20 Pf., 1 Liter Maßkrug 40 Pf.

Heute Sonntag Spezialität:

Ein grosses Schnitzel mit Gemüse 70 Pf.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

Webergasse 24

## Zum Hirsch am Rauchhaus

Scheffelstrasse 19

Beginn des fidelen Bierabende.

Ausschank des erstklassigen

## Bock-Biers

vom Hofbrauhaus Dresden-Cotta.

**Küche: Bekanntlich vorzüglich!** **Bierwürmle gratis.**

G. Reinhardt.

Es lädt ergebniss ein

Echt Kulmbacher

Bierhallen

zum

Reichelbräu.



Alleiniger Spezial-  
Ausschank

20 Gr. Brüdergasse 20.

Grosser Mittagstisch.

Heben Sonntag und Feiertag

Gr. Gänse- und  
Hasen-Essen.

Jeden Donnerstag

Gänse-Essen.

Jeden Freitag

Hasen-Essen

65 Pf.

Große portion mit  
Rotfrucht.

Johann Melde.

Telephone 4800.

## Eldorado

Sonntag u. Montag  
grosses Amusement.

Herrliche Musik.

Direction: Richard Tamm.

Verkehr tadellos.

Speisen u. Getränke vorzügl.

Hochachtungsvoll

Gustav Fritzsehe,

seit 1889 Besitzer des

Eldorado

Jed. Sonntag

Gänse-Essen.

Jed. Freitag

Hasen-Essen

65 Pf.

Große portion mit  
Rotfrucht.

Johann Melde.

Telephone 4800.

Most! Most! Most!

frisch von der Presse.

Emil Wiedendorfer,

Coswig b. Dresden,

Johannesstraße — Bismarckplatz.

Weinfettelei.

Wittelsbacher

Maritz-  
Str. 10

pfeifzin!!

„Hotel Lingke“.

Heute Huhn

mit Leipziger Allerlei.

Man verlange ausdrücklich

Pilsner Urquell.

Unterröde, Domherren-

und Schürzen spottbillig.

1 Lager

Gardinen - Reste,

wieß und creme, passend zu

1—6 Fenstern, abgewaschene Gar-

dinen, Stoffe und Vorlagen

zur Höhe des Wertes.

Fabrikklager Gretz-

Gerae Kleiderstoffe.

10, I., Serrestrasse 10, I.

zum Verkauf.

Küch- und Eide-Büfets

(reich geziert) von 100 M. an

Küch-Krumaus Glas von

27,50 M. an, degli Biertheile,

8 M. an, Banele, Etageren,

Wandblumen.

Herr- u. Damenschreibstüche

(neu) Buchdrucke.

Festtagsschreibstüche

(moderne) von 100 M. an

Küch-Krumaus Glas von

20 M. an, Sofas v. 30 M.

an, Chaiselongues v. 30 M. an,

Anhänger, Sofas u. Steppen-

sofas, Tische u. Stühle,

500 Rohrlein- und Feder-

stühle, Schreie u. Klavierstühle,

Schaukelstühle, Schaukel-

schaukelstühle, Eide,

von 15 M. an.

Schlafzimmer (echt u. gemalt),

desgl. Bettstellen mit Ader-

motrizen, Reform-, eiserne u.

Kinderbettstellen, Nachtkränze,

Bettlos, Stieber, Garderoben-

und Wandschränke.

24 nur mod. Küsternischen,

einzelne Rücken-Nöbel.

Außerdem:

bis zu 50% ermäßig.

1 Lager Teppiche, Gardinen,

Portiere, Tisch- Diwan-

Stoffdecken, einige Hundert

Feltdraplungen u. Köpfe.

Max Jaffé,

34 Marschallstr. 34.

Man verlange meine  
Rabattsparbücher 5%

Kleiderstoffe, Seide, Konfektion.  
Wäsche und alle Aussteuer-Artikel.

Prager Strasse 12  
DRESDEN

# „MAX DRESSLER“

Extra billige ganz  
moderne Kleiderstoffe

110 br. moderne  
Kostümstoffe  
**98**

70 br. gestreifte  
Blusenstoffe  
**98**

100 br. reinwollene  
Körper-Satin-tuch  
**2 40**

110 br. reinwollene  
Satin-tuch  
**3 25**

Blau-grüne, rein-  
wollene Schotten  
**1 75**

Homespuns-  
Neuheiten  
**1 75**

Homespuns für  
Sport-Röcke  
**1-**

130 br. Seidenglanz-  
Damentuch  
**4 75**

**Kelossale  
Auswahl.  
Ganz  
billige Preise.**

# Preis- Rätself

Auf, auf, Ihr Leser, reich an Zahl,  
Zu raten gibt es kaum einmal.  
Ein Rätsel — und wann dies gelingt,  
so doppelt Belohnung wünscht.  
Um zu gelingen zu dem Ziele,  
Setzt man die Zechen auf der Mühle,  
So aneinander, daß sie eben  
'nen zweizelligen Reim ergeben.  
Den richtigen Rätsellosern woll'n  
Wie 'ne Porträtausgrüfung soll'.  
Und außerdem verlost sogar  
5000 Mark wie noch in **ber!**  
Wer eine Bild von sich verwandt,  
Von Freunden oder sonst bekannten  
Nebenpräziger Lösung sendet ein,  
Dann wird Fortuna gnädig sein.  
Dann erhält — man denke bloß! —  
Ein Bild umsonst, fast lebensgroß.  
Die Bilder, die wir hier erwähnen,  
Sind zu verzeichnen nicht mit denen,  
Die täglich im **ber** sind.  
Bei Fotografen man erhält.  
Sie sind — wie hier erwähnt noch sol —  
Karten, wie auch reisende  
Doch nicht ein **Graf** stöhlt nur — mein,  
Auch Gold kann man noch holen  
...  
Rund 1000 Mark als erster Preis.  
Dem Löser wünscht Ihr seinen Fried.

Warum wir, obs' uns zu bedenken,  
Porträts und bares Geld verschenken?  
Um allen zueinandernden Leuten  
'ne edle Freude zu bereiten.  
Zum Weihnachtsfest, das, wie Ihr  
wüßt,  
In nicht mehr weiter Ferne ist.  
Jedoch der Hauptzweck der Reklame  
Ist der, um unserer Firma Name  
Und unsere Räderläden,  
Die anerkannt im hohen Grade,  
Schnell einzuhören auf diese Weise  
In sämtliche Familienkreise.  
Wie man die Luft per Acroplan  
Im Flug erhebt momentan,  
Woff'n wir erheben unumwunden  
Im Fluge uns die Gunst der Kunden.  
Die Bilder, welche durchweg wir  
Den Lesern öffnen hier,  
Sind hergestellt durch Konstruktion  
Einer Elektro-Projektion.  
Wir helfen durch die großen Posten  
Von Nachbestellungen — die Kosten  
Der Schenkung, dieser überreichen,  
Dann eingeschlagen zu gleich.  
Dann lädt uns keiner aus dem Regen  
Der Löser seine Kunst zu zeigen.  
Und nächst 'nem kleine uns zu Händen  
Der Mühle Inschrift einzusehen.



Wenn Lösungen, die uns erreichen,  
In Übergroßer Zahl sich gleichen,  
So werden unsere Bildelpreise  
Verlost in streng exakter Weise.  
Ein jedes uns gesandte Bild,  
Dieses Vergrößerung man gewillt,  
Wird mit der Lösung nummeriert  
Und letzter sorgsam registriert.  
Durch endbegleiteten Notar  
Wird ausgelöst dann aus der Schar  
Der richtigen Löser, wenn bemieden  
Fortuna 'nen Gewinn beschieden.  
Es werden 81 Leute  
Erleben diese solche Freude,  
Ob' eines Pfennig zu räkleren,  
'nen Bargewinn zu profitieren!  
Am Sonntag vor dem Weihnachtsfest  
(Wir halten die Zeit bis die beste)  
Wird im „Berliner Tageblatt“  
Verkündet dann das Resultat.  
Zu gleicher Zeit wird auch das Geld  
Alles Gewinnen zugestellt,  
Damit sie's zu den Feierlagen  
Versenden können mit Beagen.  
Das Publikum soll selber hier  
Sein Urteil fällen nun ob wir  
Auf Grund erwähnter Schenkungs-  
sache  
Die Größen nicht in unserem Fach!

Als Trostpreis für entgangenes Geld  
Ein jeglicher ein Bild erhält,  
Dem unsere Aufgabe gefügt,  
Und der ein Probefeld geschickt,  
Dass wir ihm völlig kostenlos  
Vergrößern bemalt lobensgrad.  
Wenn ein Porträt ganz gratis man  
Zum Weihnachtsfest erhalten kann  
Und Geld dazu noch kann gewinnen,  
Wer wollte da sich lang' beschieden?  
Wer nun die Gratshilfergaben  
Von uns per Post gesandt will haben,  
Der muß ihr unsere Herauslagen  
Schon 50 Pfennige Spesen tragen,  
Die mit dem Probebild man  
In Marken schicken muß alsdann.  
Für absolute Ähnlichkeit  
Des fertigen Bild's wird jederzeit  
Entsprechend des Photographic  
Gie sitzt volle Garantie.  
Bei guter Lieferung bitten wir  
Die sehr verehrten Löser hier,  
Um zu empfehl'n in jeder Weise  
Im Freundschafts- und Verwandten-  
kreise,  
Und nun: — Auf zu dem Rätselspiel,  
Zur Inschrifthalung dieser Mühle —  
Damit ein jeglicher erhält:  
Ein Bild umsonst und bares Geld!

Berlin. Amt IV, 9473.

Internationales Porträt-Institut (handelsgerichtlich eingetragene Firma)

Tel. 1010. Wien.

Seite 36 "Dresdner Nachrichten" Seite 36  
Donnerstag, 24. Oktober 1949 Seite 36

# Erster Preis 1000 Mark

1 Preis à M. 1000 = 1000	
1 "	à " 500 = 500
1 "	à " 250 = 250
<b>2 Preise à " 100 = 200</b>	
3 "	à " 75 = 225
4 "	à " 50 = 200
9 "	à " 25 = 225
20 "	à " 10 = 200
40 "	à " 5 = 200
<b>Summa M. 3000</b>	

Rechtsfußlinie aus 300 L. Abdruck auf  
Merkblatt auf Bspf. Verleihung an die Ge-  
schäftsführer gewünschte Bezeichnungen  
aufzulegen.



Berlin 9. Oktober 1949  
Haber  
Königliche Notare

Hier abtrennen, deutlich ausfüllen und mit Photographie einsenden.

Lösung Nr. 1058  
An das  
Internationales Porträt-Institut, Berlin S.0.16/13, Brückenstr. 10  
Telephon: Amt IV, 9473.

Die Inschrift der Mühle lautet:

Vor- u. Zuname u. Stand: \_\_\_\_\_  
Ort, Poststation: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Jeder richtigen Lösung muß eine Photo-  
graphie, wosich das Porträt anzeigen werden  
soll, und 50 Pf. für Zustellung beigelegt werden.  
Vergleicherungen können nach jeder belie-  
bigen Photographie, ganz gleich, ob Vis- oder  
Kabinett-, ob Gruppen- oder Einzel-, Familien-  
oder Vereinsbild, angefordert werden. Bei Gruppen-  
bildern muß jedoch die betreffende Person, welche  
vergrößert werden soll, mit einem X versehen  
werden. Auch kann von jedem Bild, ganz gleich  
welcher Art, Brustformat angemeldet werden.  
Der Name des Bestellers ist auf der Rück-  
seite des Kovers wie Photographie zu vermerken.  
Größere Bilder als Visiphotographien sind mit  
20 Pf. zu frankieren. Ausland doppelt.

# Außergewöhnlich billige Posten!

Damentuch, bedruckt, in den neuesten Streifen und Ratos . . . . .	Meter 70
Reinwollene Cheviots, gläserner Abrißrat . . . . .	Meter 95
Reinwollene Blusen-Flanelle in Streifen und Ratos . . . . .	Meter 1,25
Reinwollene Zibeline, leichte Neuheit, 110 cm breit . . . . .	Meter 1,40
Reinwollene Diagonale, ca. 110 cm breit, in allen Farben . . . . .	Meter 1,35

Reinwollene Kostümstoffe . . . . .	Meter 1,60
Reinwollene Satintuch in allen Farben, 110 cm breit . . . . .	Meter 1,95
Reinwollene Damentuch in allen Farben . . . . .	Meter 2,50
Brokat-Bettdamaste mit Seidenglanz . . . . .	9/4 Meter 1,25, 6/4 Meter 85
Bunte Bettzeuge . . . . .	9/4 Meter 60, 6/4 Meter 40

## Konfektions-Stoffe

zu Mänteln und Jackets,  
Gefüllte, Rüschen, Mittschau- und  
Seidenplüsch

**2 50**

Meter von 2 50 an.

Jupon-Röcke, Damenwäsche, Herren-Normalwäsche, Schürzen.

**H. Zeimann, Webergasse 1,**

Erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

Offene Stellen.

Ein verfechter, verheirateter

## Gärtner

wird für 1. November für Rittergut - Gärtner gesucht. Offerten unter B. H. 100 postlagernd Stolzen, Sa., niedenzul.

Verheirateter

## Gärtner

gesucht per 1. Januar für best. kleinere Privatgärtnerei in nächst. Nähe Dresden. Bedingung: tüchtige, praktische Kenntnisse in Obst- u. Gemüsebau u. Gewächshauskultivierung. Für die Frau ist Gelegenheit, sich im Hause gegen Begeitung zu beschäftigen. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung u. Heizg. u. G. 339 Hansenstein & Vogler, Dresden.

## Bauingenieur,

tüchtig und zuverlässig, gewandt. Sehner, sicher in Statik u. Veranlagung, für Bureau u. Bau per 1. Dezember

gesucht

Schöpfl. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen (Handbücher), Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten

C. Göpfert.

Architekt und Baumeister,

Freiberg.

Für das Bureau eines großen Unternehmens der technischen Branche wird ein

## tüchtiger

## Kaufmann

im Alter bis 40 Jahre als Bureauchef

gesucht.

Herren mit nachweisbarer großer Energie, ehemals Kleine und durchaus leichter Ausführungsgabe wollen unter Beilegung ihrer bisherigen Tätigkeit und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie ihres Antrittstermins ihr Glück richten in D. P. 304 Rudolf Mosse, Dresden.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, jüngerer Lotteriebuchhalter gesucht. Off. mit W. 12 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

## Vertrauensposten.

Für das Kontor eines Fabrikations-Geschäfts wird ein tüchtiger, praktischer Herr mit flotter guter Handlichkeit vor bald gesucht, welcher in der Lage ist 5-10.000 M. gegen Sicherstellung einzulegen. Offerten unter J. V. 583 Exped. d. Bl. erh.

## Lebensstellung.

Nebengewandte Herren, welche Lebensstellung suchen, werden von entlassiger Berichterstattung-Gesellschaft zum Abschluß von Versicherungen eingeladen. Nach langer Probezeit höchstes festes Gehalt. Verdienst sofort, denn Provisionsvorbehalt wird vom 1. Tage ab gewahrt. Es finden Berücksichtigung Herren aus allen Berufsklassen, da praktische Anleitung erfolgt. Gef. Off. u. H. 37936 a. Hansenstein & Vogler, Dresden.

## Lebensstellung.

Streitamer, intelligenter Herr, der sich mit Fleis- und Energie emporarbeiten will u. heißt, beginnt sich eine selbstständige Position zu erwerben, findet bei allerlei Arten - Gei. m. konkurrenzlosen Branchen Anstellung w. 150-200 M. ob. höherem Monatszinsum. Provision und Spesen extra. Offerten unter D. W. 168 an Mosse, Dresden.

Ein zuverlässiger, ordnungsliebender und nüchterner Mann als Sektabfüller

und zur Bedienung eines Motors u. Detillierwarenhaus per bald gesucht.

Rachmelsbare Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit Bedingung. Dauernde Stellung. Zeugniskosten und Lohnansprüche u. D. T. 205 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

## Direktor

### (Geschäftsführer)

für G. m. b. H. zufriedensteuerliche Gebäude-Industrie (mit Kapital-Beteiligung) für 1. November gesucht. Es wird auf eine gezwandte, energische Karte reflektiert, die gute Kaufmännische Erfahrungen aufweisen und sich mit ca. 50.000 M. beteiligen kann. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Stellung ist dauernd. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Höhe der Kapitalbeteiligung u. B. T. 701 an "Invalidendank" Dresden. Securite.

Ein tüchtiger, im Brüdergeschäft vollständig versierter

## Reisender,

der sich mit ersten Referenzen ausweisen kann, wird baldigsten Antritt von einer großen Brüderfabrik aufzunehmen gesucht. Offerten u. Z. 9107 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen für einen guteingeschulten Bezirk einen

**Reise-Inspektor.** sowohl für Dresden und Umgebung einige ständige Platzvertreter gegen festes Gehalt, Provision und Spesen. Herren mit guten Zeichnungen und nachweisbaren Erfolgen erwünscht. Vorzug. Nachuntersuchte Herren werden eingerichtet. Schrift. Vereinba. erbeten. Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft, Subdirektion Dresden, Margarethenstraße 4, 1.

## Alleinvertrieb sensat. herrlicher Erfindung

zu vergeben. Einzig erst. Patent a. g. Millionenmaschinenartikel. Kein Reisen nötig, reines Postverhandlungsgehalt, wogegen nur geringes Kapital erforderlich, aber in langer Zeit, selbst bei Nebenbeschäftigung zu verdienen ist. Nöth. mit ausführl. Off. u. K. 13966

Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Lehrling.**

Viele Werkelehrer zur Ausbildung in englischer und französischer Korrespondenz, sowie allen Kontorarbeiten bietet sich intelligenten jungen Mann in geogen vereinigten Exportabteil. Eine Schulbildung, sowie engl. und französische Kenntnisse erforderlich. Off. mit "Intelligent" an Hansenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

**Pensionierter Offizier**

fann bei einem vornehmen Institut angenehme, durchaus selbständige Position erhalten. Adr. u. A. 6216 Exped. d. Bl. erh.

## Reisender.

Zich habe vor Januar 1910 einen bei der Modistinnenfachschule im Königreich Sachsen bestens eingerüsteten Reisenden. Offert. mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Belebung der Photographie erbeten

D. Schlesinger Jr., Hoffleiterant, Breslau I.

## Bronzefarben.

Zum Besuch von Drogisten, besserer Malern u. Buchdruckereien wird von leistungsfähigerer Summa zuverl., energisch, gutempfohl.

## Platzvertreter

gegen höchste Provision gesucht. Off. u. J. E. 507 Exped. d. Bl.

## Mälzer erfahrener Reisender,

in der Staben-, Werkzeug- und Kurzwarenbranche durchaus bewandert, welcher bereits längere Zeit in Sachen geruht hat, unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen gesucht.

Friedrich Klotz, G. m. b. H., Dresden.

## Herren aller Stände als Reisende gesucht

z. Verkauf v. eisell. Futtermitteln, Fischmehl, Mehlasse, Blattfutter, Viehholz.

**Grosser Absatz! Leichter Verkauf!** Nach Immobil. betr. Tätigkeit Anstellung auf Lizum.

Sächs. Biehnährmittel-Fabrik Raties u. Löwgl. Hoffleiterant. Dresden-A. 16.

Aeth. Oels- und Essens-Fabrik sucht per sofort

## tüchtige Vertreter

gegen hohe Provision u. Briefbuch. Off. mit L. 9328 an die Exp. d. Bl.

**Gesucht werden Reisende,** welche Photographie - Haushalt befreuen. Off. mit O. L. Hauptpostamt Dresden.

**Dresdner Weingrossgeschäft** sucht sofort tüchtigen, soliden Reisenden, der nachweislich mit gutem Erfolg tätig war, dauernd zu engagieren.

Offert. mit Angabe der bisher Tätigkeit u. Photographie unter J. Q. 578 Exped. d. Bl. erh.

Sucht Herren u. Damen aller Orts z. Abmessung. Bei 1000 Adr. A. 750 Verd. Nöth. in Bar. Nachweis Dresden. Sabast. Zrt. am Friedenau-Berlin. Büsingstr. 5.

**Amtssekretär,** Verwalter od. Rechnungsführer erhalten Herren jeden Standes kostenos Stellung nach Absolvierung eines Kursus in unterzeichnetem durch Dozenten geleiteten Fortbildungs-Kursus.

Eintret. jederzeit. Referenzen. Brospalte gratis durch:

Tir. K. E. Schumann, Mitteldeutsch. Güterbeamten-Nachweis Dresden. Sabast. Zrt. am Friedenau-Berlin. Büsingstr. 5.

Gehoben, durchaus einwandfreien Nebenverd. durch hilfe Vermittelung eines ersten deutschen Leb. u. Unfallverl. Alt. "Gelehrte. Vorbitte niederdrückt. mit A. 7495 Hansenstein & Vogler, Leipzig.

**Verwalter, Inspektoren**

erhalten kostenos Stellung, wenn d. Verein als Mitgli. beteiligen. **Bors. und Landw. Beamten-Verein in Dresden.** Bettiner Str. 21, 2. Tel. 9180.

**Viele Unter- und Lehr-Schweizer**

sucht sofort, Freischweizer empfiehlt

St.-Bermittlerin A. Weißfloss, Dresden, Gr. Blauenstraße 21. Tel. 8183.

Telephone 8183.

11216 Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

Ober- und Unterknechte

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

Über- und Unterknechte

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

11216 Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

Bureau Berlin.

kleine Blauenstraße 47.

Knechte u. Mägde gesucht.

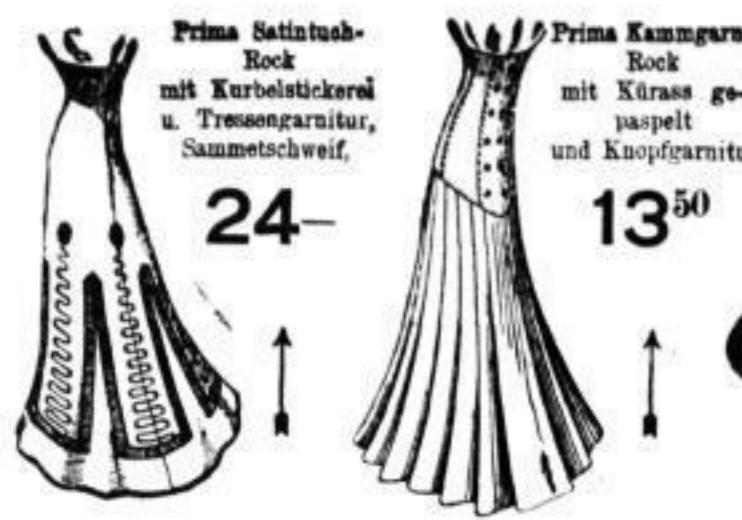
Telephone 11216.

Knechte u. Mägde gesucht.

Erwerbsleute

sucht und empfiehlt

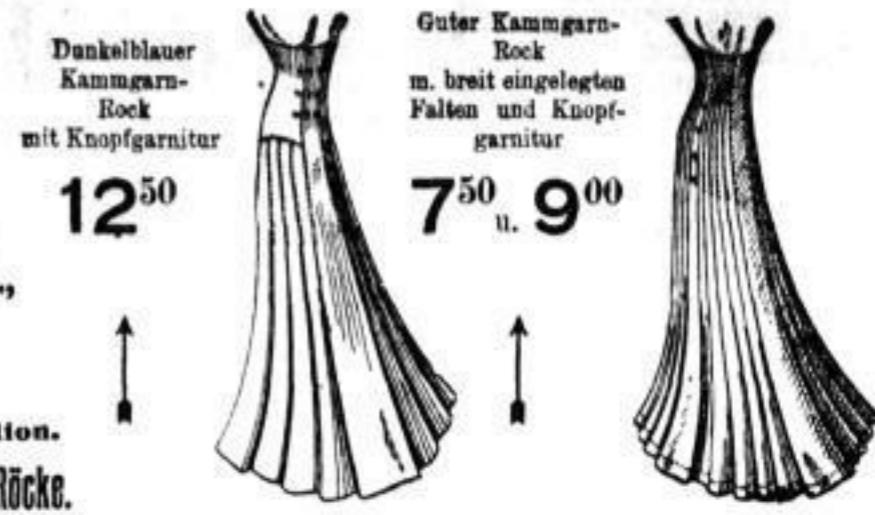
Bureau Berlin.



**Segall**

Prager Strasse 1, I.,  
kein Laden.  
Größtes Kaufhaus  
für Gelegenheitsküäne  
vornehmer Damen-Konfektion.

Spezialität: Kostüme und Kostüm-Röcke.



### Stellen-Gesuche.

**Mechanikerlehrmeister**  
geübt. L. f. an Ufermann,  
Wundtstr. Blatt 1.

### Inspektoren, Verwalter,

Vogte u. Wirtschaftserinneren  
empfiehlt ich den Herren Landw.  
tonlos u. habe nichts Auswahl.  
Auch u. Landw. Beamten-  
Nachweis in Dresden,  
Werner Strasse 21, 2. Etage.  
Schmidgen, St. Vermittler.

### Schweizer

bit für 1. November zu vergeben  
**Fritz Beutler,**  
Stellenvermittlung.  
Grossbauchlitz 1 b  
bei Döbeln. Tel. 209.

Ausdrucken — aufheben!

### Knechte, Schirrmeister, Mägde,

die für Neujobe Stelle suchen,  
treffen sich mit den Herren

### Landwirten

heute und folgende Sonntage bei  
Stellenvermittler

### Otto Luther,

Dresden-A. Vermittler Str. 24, 1.  
vom Postplatz aus rechte Seite.

Zuna, Bankbeamter, habeiter

Schneiderei nicht am Abende  
Berührung als Buchhalter. L. f.  
am J. D. 566 Exp. d. Bl.

### Vogt

aus Mittag, ledig, 27 J. an

natürliche Tätigkeiten gewöhnt,  
sucht Stellung als Betreuer

d. 1. Jan. 1910. Offeren unter  
S. O. 50 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg, erb.

Bl. 1. Jan. 1910 nicht vertheilt.

### Gärtner

50 Jahre alt, mit b. Bequaßen,  
Stellung. Keine u. ein Haushalt  
arbeit mit übernehmen. L. f.  
am M. 9331 in die Exp. d. Bl.

### Schweizer,

sofort u. ledig, emp. u. placiert  
an Brümmer, St. Vermittler,  
Zimmerstrasse 44. Tel. 1892.

Großknecht, u. Bucher,  
Knecht für Mittag.

Küchendienst für Mittag  
etwa 1. Fr. Franke, Vermittler,  
Altmarkt 8, 2.

Babymutter Personal da.

### Architekt,

gewöhnlich u. tüchtig, sucht ver-

sofort Stellung als team-

sparte ob. Baumeister hier ob.

ausport, auch ausbildungswie-

sei. Tel. 1. m. 11. R. 826

"Invalide" Dresden.

Bei alt, wohlhabendem Herrn

nicht eine in d. mittl. Jahren

noch Mann, günstig unbescholt,

geb. Mutter, Stellung als

Gesellschafter oder

Reisebegleiter.

1. Tel. 1. P. 577 Exp. d. Bl.

Überchwescher, ohne Kinder,  
sucht Stellung bis 1. Nov.

### Burschen,

Unterrichtsweiser, Schweizer,

Verbindchen, hot. u. Haßbunch,

Freudenring, 15—20 Jahre, vor-

tieriger Vater. Freigeg. hier, bei

Berlin, Pommern, Mecklenburg,

Eltern, Brief Bogen.

Filze, Vermittler,

Dresden, Hammende 13.

Gutsbesitzerin, 18 J. sucht

für Neubau 1910 Stellung

als 2. oder 3.

### Verwalter

auf grüherem — oder Mittag —

Gute. Gf. L. f. u. K. M. 200

vom. Gobis d. Birna erbeten.

Suche für meinen Sohn, welch  
Stellung die Schule verlässt.

### Scholar

auf groß. Mittag. Offert. mit  
Preis an Robert Voche in  
Dresden-L. Reitewitz Str. 28.1.

### Privatisierend. Landwirt

sucht etw. Beschäftigung.  
Offeren unter 1002 postlag.

Lambegatt.

Suche für meinen Sohn, welch

Stellung die Schule verlässt.

Landwirt, Schule in Dresden od. Umgeg.

wo der, der ganz berühmt. Ampt.

Nicht u. Schlafstelle. Haus erhält.

Gefäß. L. f. an Frau Helga Hirsch

Leben, auch adtb. Eltern für ihr

Sohn für Oster 1910.

Reichsler, Reichslehr. 17. 4.

Suche Stellung als

Kinderfrau

musikal. u. groß. Kindern od. als

teines Stubenmädchen für sofort.

A. Plesch, Jittau i. S.,

Reichsler 5.

Tücht. Magd,

22 J. m. gut. Buch. nicht Stell.

Reichsler, Haus u. Feld. wo Schweizer

wohl. Wilsdruffer Ges. Sab-

marts-Monat anzuheben. Veit-

bold. Vermittler. Altmann. 5.

Stenogr., Maschinenföhr.

Buch. Reiche, um w. Lotte.

baden. Nachw. d. Nadowo Unter-

Alten. Altmarkt 15. Tel. 842.

Nicht. nacht. Frau nicht Stell.

als Wirtschaftser. od. als

Kinderfrau. Eltern erbeten an

Wünsche, Johann Meyer-

Strasse 16. 2.

Perf. Friseuse

nicht noch mehr Abonnementen.

Rappier, Birnbaum Str. 4, 2.

Geldverkehr.

Hypothesen-Berlau!

10 000 M. gute Hyp.

m. 5% Verz. u. 65 000

M. ausca., bestand auf

ihm. Grundst. Dresden.

mit 1000 M. Verlust!

sol. verf. Bod. 62 500 M.

Miete 4000. Werts 25 000 M.

Ausflug ert. kostentrei-

Maucksch,

Marshallstr. 10, p. Geg. 1897.

Zum Ausleihen vorgemerk:

Auf gute 1. Od. 2. Hyp.:

25 000, 12 000, 2 x 10 000,

25—50 000, 3000, 2500 M. von.

Mauchs. Wirtschaftsstr. 10.

Gege. 1897. 3. 1920. Enorme

Gf. NB. Ich vermittele in 3 Wo-

chen 2. Od. und eine 1. Hyp.

30 000 M.

auf ein 27 Schtl. gro. Kloster-

grund u. ledig. Bl. 98 000 M.

Reichsler gel. Steuer-Geh.

2500. Wert ca. 200 000 M. od.

G. A. 517 Exp. d. Bl. erb.

5% Ant. u. eb. 50% Ertrag.

Exp. d. Bl. 1897.

14 000 Mark

a. Freigut hint. 76 000 M. Sport.

St. Geh. 2812. Größe ca. 300

Schl. Wert 190 000 M. zur

Welt. genutzt. Eltern erbeten u.

G. A. 516 a. d. Exp. d. Bl.

12 000 Mark

hinter 32 000 M. Anhangsgeld gel.

Brandt. 44 100 M. Miete 3000 M.

Eltern erbeten u. J. T. 581

in die Exp. d. Bl. erb.

10—15 000 Mark

2. Hyp. werden auf ein neuwert.

volldurchsetztes Grundstück

in Dresden von guter. Beinh.

hinter 66 000 M. Grundstücksgeld

gezahlt. Brandt. 72 810 M.

gerichtet. Dore. 130 000 M.

Welt. L. f. exp. u. F. S. 785

"Invalide" Dresden.

26 500 Mark

1. Hyp. 4½% weit innerh.

Braub. auf neues Sinsch.

gesucht. Welt. 2300 M.

Off. unt. J. J. 571 Exp. d. Bl.

26 500 Mark

an einer Stelle werden auf eine

moderne Einfamilien-Villa b.

Dresden-Zehden mit her-

haften. Städten, Gewächshaus

u. 12640 qm Grund u.

Boden. 1. April 1910 gezahlt.

Offeren unter F. R. 784



# Grosser Räumungs-Ausverkauf.



## Wegen bevorstehenden Umbaus

empfehlens in grösster Auswahl verschiedene Vögel, als:

Zwergpapageien, Reisfinken, Muskatfinken, junge Harzer Kanarien, Helena-Fasänen, weissköpfige Nonnen, Tigerfinken, Madagaskar-Weber, Atlasfinken, Paradieswitwen u. s. w. u. s. w.

**Jedes Stück 1 Mark.**

Großes Lager von Vogelfäigen, Aquarien, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. Reelle Bedienung.  
Bei Einkauf von Vogelkäfigen, Ständern, Tischchen etc. **15 Prozent Rabatt.**

**Max Winkler, Zoolog. Handlung, Gr. Zwingerstr. 27**

### Geldverkehr.

#### Eine Schuldforderung

von 3000 Mark auf Chemnitzer Eisenbau, wenig belastet, ist mit Verlust zu verkaufen. Offert. unt. **J. O. 576** in die Exp. d. Bl.

**Der Geld** 4—6% braucht auf Schuldchein, Wechs., der schreibe sofort. 5 Jahren rückbar, reell, direkt. Bahr. Tantschreihen. **J. Stusche**, Berlin 649, Dennewitzstr. 2.

**23—25 000 M. I. Hyp.**  
a. mod. Gart.-Villa in Dresden geplant. Selbsta. erf. Näh. unt. **T. 350** a. **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

#### Auszuleihen:

**70—85 000 M. 4%**  
**50—55 000 M. 4%**

sol. ob. wdt. in geteilt. Börse. **M. Gentzsch**, Saar.-Komm. a. D. Birne, Bahnhofstr. 27, 2. T. 277.

#### Sich. Existenz

bietet sich stehl. Herren bei Bezeichnung an alt., rentablen Geschäft mit einer Baulage von 2500 M. Bruchelmaut, nicht erforderlich, genug Sicherheit vorhanden. Off. unt. **J. A. 7273 Rudolf Mosse**, Dresden.

#### Verkauft als günstige Kapitalanlage,

da Geld schaffen muss, meine gute 2. Hyp. v. **7000 M.** für **6300 M.** zu 5% steht noch dahinter Geld. Sehr gut. Aufnehmer ist gut situiert u. wird sicherliche Zahlungen jede Garantie übernehmen. Gell. Off. erb. u. **N. 367** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Zur Gründung eines nachweislich gut gewinnbringenden Unternehmens einer Rollschuhbahn werden weitere Teilhaber**

**Teilhaber** und Interessenten gesucht. Off. u. **D. N. 302** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

#### Geld

verdienen kann jedermann durch Anwendung von Versicherungen Leben — Unfall — Haftpflicht — Feuer. Event. mit einem festen Spezialkass gewünscht. Gell. Off. an **Invalidendank** Dresden unter **L. E. 51** erbeten.

**Geld** gibt Privatmann sofort. Offerten erbeten unter **D. H. 2246** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Geld** Darlehn, Rentenübersch. Dresdner, Berlin 11, Beste-Alleezeile. 67. Rück.

**Der Geld** reell, direkt u. schnell, mögliche Raten. Provision vom Darlehn. Glänzend. Danach **C. Gründler**, Berlin W. S. Friedricht. 196. Handel einget.

#### Pensionen.

#### Für Annenschüler

wird zu Neujahrs Annahme in bessere Familie geholt. Beaufsichtigung der Schularbeiten und eigenes Zimmer. Beding. Offert mit Preisgabe u. **J. U. 582** Exp. d. Bl. erbeten.

#### Marthaheim,

Altstadt: Porticusstr. 7, 2. an der Bürgerwiese. Neustadt: Kierstraße 11 (3 Min. vom Rent. Bahnhof). Zimmer für Damen auf längere und längere Zeit mit Koch von 2 Mark net. Herberge für Stellensuchende u. Heim für längeren Aufenthalt m. Koch d. Bl. bis 150 M. täglich. Sondernde Stellenvermittlung.

**Damen** sind. disk. Muu. u. gute Bens. u. Kr. v. v. Cott. Blasewitz, Tollerwiger Str. 42.

### Pension

im aut. Hause. Beste Lage. Verfügb. u. Sam. Anschr. Ausfuhr. Offert. mit Preisgabe unt. **G. A. 2713** fordert **Rudolf Mosse, Berlin**, Leipziger Straße 103.

Gut empfehlens gefundenes

#### Mädchen

Waise oder distrikt. Geburt im Alter von 2—3 Jahren wird v. Kinderlos. Empf. zuadvizieren geholt. Off. unter **R. M. 10** vorliegend Dresden-Villen.

Damen sind. disk. Aut. heb. Verholt. Schumannstr. 66. 2.

#### Damen

f. Bett. u. disk. freundl. Aufn. bei Rom. Charl. Schilling, Am. Heb. **Brag 11**. Off. Anschrift. Nr. 171. V. W. March reise ausam.

Damen sind. disk. Aut. z. Entz.

bildung u. günst. Bed. kein

Heimbericht. M. Wunsch w. d. R.

i. a. M. gen. Marie Prenter.

Heb. Leipzig-N. Mecklen. Str. 7.

#### Miet-Angebote

#### Barbiergeschäft

mit Wohnung ist sofort andersweit zu vermieten im **Gasthof** **Hohenfels**. Näheres erheit **Völkner**, Gastwirt.

#### Barbier für 400 Mark

m. gr. Läden v. 1/4 1910

zu verl. Näh. Schumannstr. 53. 1.

#### Sattler-Werkstatt

(s. A. Rentzsch).

seit 10 Jahren Ritter-Wagenbau

(Spannmarke, Brod. zu vermieten

Poppig Nr. 10.

#### Damen

f. Bett. u. disk. freundl. Aufn. bei

Rom. Charl. Schilling, Am.

Heb. **Brag 11**. Off. Anschrift.

Nr. 171. V. W. March reise ausam.

#### Schöne herrsch. Wohnungen.

Im Villa Kaiserstraße 9 ver sofort oder später zu vermieten:

**I. Etage**, 6 grohe Zimmer n. Balkon, 1500 M.; **II. Etage**,

5 grohe Zimmer, Wändchen, 1400 M. Nebenall. Gob. Außenholz,

Bd. Gartengesch. Parteie für Kontorwoede u. Keller zu Nieders.

logen, auch geteilt. Näheres bei Herrn **Nob. Voigt**, Kaiser

Wilhelm-Platz 4, tägl. 8—12 u. 2—6, vorüber auch die Schlüss.

#### Große Werkstatt,

pass. f. Schmiederei, Schlosserei od. dergl. in der Löbtauer Str. zu

vermieten, evtl. mit Kraftantrieb. Offert. unt. **K. 630** an den

**Invalidendank** Dresden.

#### Schillingplatz 17 (Dresden-A. 28)

herrschaftl. 2. Et. iof. ob. ip. zu verl. 4 heizb. Räume, 1 Balk.

fl. Raum, gr. Küche, gr. Korridor, Gas ev. Bad,

Außenl. nebst Balkon, daselbst ist die

halbe 3. Etage, 2 fl. 1 Raum, Küche, Bösl. u. Zubehör, per

1. Januar 1910 für 350 M. zu vermieten.

#### Grundstücks-An- und Verkaufe.

#### Dampfziegelei

suchte ein in Fabrik od. Bau-

land. Bei. Ang. u. **H. M. 551** in die Exp. d. Bl. gebeten.

#### Suche eine Villa zu kaufen

kleinches Wohnungsgeräten, a.

Weinböhle, wenn mein neugeb.

vollvermiet. Vorstadt-Zinshaus

mit Garten angenommen wird.

Ausführ. Angeb. nimmt entgeg.

**P. Lehmann**, Friedrichstraße 2, 2.

#### Pensionen.

#### Für Annenschüler

wird zu Neujahrs Annahme in

bessere Familie geholt. Beauf-

sichtigung der Schularbeiten und

eigenes Zimmer. Beding. Offert mit Preisgabe u. **J. U. 582** Exp. d. Bl. erbeten.

#### Marthaheim,

Altstadt: Porticusstr. 7, 2.

an der Bürgerwiese. Neustadt:

Kierstraße 11 (3 Min. vom

Rent. Bahnhof).

Zimmer für

Damen auf längere und längere

Zeit mit Koch von 2 Mark net.

Herberge für Stellensuchende u.

Heim für längeren Aufenthalt m.

Koch d. Bl. bis 150 M. täglich.

Sondernde Stellenvermittlung.

**Damen** sind. disk. Muu. u. gute

Bens. u. Kr. v. v. Cott. Blasewitz,

Tollerwiger Str. 42.

#### Suche ein Gut

in Größe von 20—40 Acre, mit

guten Feldern, Gebäuden, sowie

gutem Inventar und bei einer

Auszahlung von 20 000 M. als

Selbstlöner baldini zu kaufen.

Off. erbeten unt. **F. 6321** an

die Exp. d. Bl.

#### Landhaus

in schönst. Lage d. Niederlöh-

nig, 5 Min. v. d. Straßenbahn,

200 M. od. groß, wovon Ban-

nieste abtrennbar, gr. Ober-

garten, für 17 000 M. verhältnis-

haft. Angeb. nimmt entgeg.

**Alex. Neubauer**,

Dresden-A. Johannsaalstr. 21, 2.

#### Restaur.-Grundstück

verhältnis für 38 000 Mark.

Großes Bier- u. Schnapsge-

schäft. Seltene Gelegenheit.

Erordet. 10 000 M. Off. unt.

**D. E. 7299** erb. an **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig, erbeten.

#### Kolonialwaren-Geschäft,

nicht unter 50 Mille Umsatz, von zahlungsfähigem Käufer gekauft.

Off. erbt. unt. **B. 5287** an die Ann.-Annahme Weidestraße 8.

#### Solide sichtbare Güter

sich. 2 j. stedt. nicht. Kauf. 31

35 J. noch unverh. d. Ueber-

nahme



Besondere Gelegenheit

# Jacken - Kleidern

Riesige Sendungen heute eingetroffen.

**Jackenkleid**, marine oder schwarz, aus reinem, wolleinem Diagonal, Jackett 100 cm lang, auf Sorgfutter, mit seidenem Shawlkragen, Posamentverschluss und Jettknöpfen garniert  
regulärer Preis A 33,00, 1950

**Jackenkleid** in vielen Uni-Farben, reine Wolle oder englische Stoffe, kurze und lange Fassons in den modernsten Macharten, teils auf Seide  
regulärer Preis bis A 48,00, 2700

**Jackenkleid** in solidem reinwollen Kammgarn oder englischen oder Tuchstoffen, aparte Fasson, reizend gearbeitet  
regulärer Preis bis A 63,00, 3800

**Jackenkleid** in den apartesten Stoffen und Fassons in den modernsten Farben, reich mit Tressen oder Kurbelei verziert, 110 bis 130 cm lange Jacken auf Seide  
regulärer Preis bis A 85,00, 4800

**Jackenkleid** aus 1a reinwollen Kammgarn- oder Tuchstoffen oder englischen Stoffen, reizende kleidsame Fassons, tadellose Verarbeitung, auf Seide  
regulärer Preis bis A 110,00, A 68,00, 5800

**Jackenkleid**, elegante schicke Fasson, feinste Arbeitung, in den apartesten Farben und hervorragend guten Stoffen, Modelle mit Modellkopien  
regulärer Preis bis A 145,00, A 95,00, 7800

Von A 4800  
bis A 675

## Englische Paletots

Von A 4800  
bis A 675

Schwarze Tuch-Paletots und Mäntel in den apartesten Fassons und vorzüglichsten Stoffen . . . . . von A 90,00 bis 13,50

Abendmäntel in allen Farben und elegantesten Fassons, in Tuch, auf Futter und Flauschstoffen von A 95,00 bis 13,50

Tanzstunden-Capes in richtigen Längen und allen Farben, mit Pelzkragen oder Pelz besetzt von A 16,50 bis 6,00

Velour du nord-Paletots und Jacketts . . . . . von A 175,00 bis 17,50

Kimonos aus prima Eskimo, englischen Stoffen oder Tuch in allen Farben . . . . . von A 60,00 bis 9,50

Gesellschafts- und Strassen-Toiletten . . . . . von A 165,00 bis 33,00

**Krimmer-Jacketts**  
in vielen Farben mit schwarzseidinem Schalkragen und Jettknöpfen verziert 1150

Seldene  
Tüll-  
Spachtel-

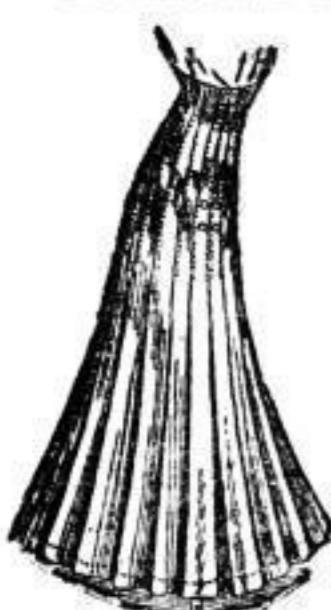
## Blusen

<b>Reinseid. Taffethemd</b> auf Futter gearbeitet, Vorderteil und Ärmel mit Falten, zum Durchknöpfen, in vielen Farben . . . . .	7,50
<b>Moiré-Hemdbluse</b> mit Seidenbatistfutter und abnehmbarem Kragen, Vorderteil und Bündchen mit Falten . . . . .	9,75
<b>Elegante, reinseid. Taffet-Chiffon-Bluse</b> , Vorderteil, Rücken, Ärmel und Bündchen, reich in Fältchen abgenäht, mit 21 im Soutache besetzt, auf Futter . . . . .	12,50
<b>Elegante Taffet-Chiffon-Hemdbluse</b> , ganzes Vorderteil und Bündchen dicht mit Hohlraum, auf Futter, zum Durchknöpfen und Rüschengarnierung . . . . .	13,50
<b>Tüllbluse</b> auf Seide, Bluse und Ärmel reich mit Spachtel garniert . . . . .	5,75
<b>Tüllbluse</b> auf Seide, reich mit Spachtel, Spachtelkoller, Tüllensatz und Seidengarnierung . . . . .	7,00
<b>Spachtelbluse</b> auf Seide, Kollerfasson, Tüllensatz und Spitzenrüschen . . . . .	8,75
<b>Spachtelbluse</b> , hochlegant, mit Gretchenärmel, reich mit Entredoux, Tüll, Seide und Rüschen garniert . . . . .	9,75

Wollene  
Wollbatist-  
Velours-

## Blusen

<b>Wollbluse</b> , hübsche Streifen, in vielen Farben, ganz auf Futter, mit Tüllensatz, à jour und Knopfgarnierung, Ärmel und Vorderteil mit Falten . . . . .	4,25
<b>Wollbluse</b> , ganz auf Futter, in soliden hübschen, dunkelgestreiften Dessins, mit Fältchen, Paspel, Knopf- oder Rüschengarnierung . . . . .	4,75
<b>Weisse Wollbatistbluse</b> auf Futter, reizend gearbeitet, mit Falten, Entredoux à jour, Tressen- und Knopfgarnierung . . . . .	4,75
<b>Weisse Wollbatistbluse</b> mit Tüll-Entredoux, Tüllensatz, Spachtelgarnierung . . . . .	5,25
<b>Popelin-Hemdbluse</b> mit Stickereikragen, Vorderteil, Ärmel und Bündchen mit Falten, zum Durchknöpfen, Ärmel zum Knöpfen, in vielen hübschen Streifen . . . . .	3,50
<b>Sport-Hemdbluse</b> , prachtvolle neue Dessins, gewebt (nicht bedruckt), mit Seidensatin-Überkragen, zum Durchknöpfen . . . . .	2,90
<b>Tennis-Blusenhemd</b> mit Fältchen und Seidensatin-Garnierung, zum Durchknöpfen . . . . .	2,10
<b>Blusenhemd</b> , Fianillet, in neuesten Dessins, mit Fältchen, Perlmuttknöpfen und Seidensatin garniert . . . . .	1,65



**Kostüm-Faltenrock**, reinwoll. Chevrot, marine, mit Jettknöpfen garniert . . . . . 4,75

**Sattel-Mieder-Faltenrock** aus tuchartigen Stoffen, hübsche Dessins und Farben und Jettknöpfegarnierung . . . . . 7,50

**Weisser Wollbatist - Faltenrock**, reine Wolle, unten mit Falten . . . . . 7,50

**Weisser Cheviot - Mieder-Faltenrock**, reine Wolle, mit Knopfgarnierung . . . . . 8,75



**Kostümrock** in engl. Geschmack mit Tresse- und Knopfgarnierung 2,50

**Kostümrock** in engl. Geschmack, in hübschen Streifen, mit hübscher Faltengarnierung, mit Tresse und Knöpfen besetzt . . . . . 3,50

**Sattel-Mieder-Faltenrock** a. soliden gestreiften Stoffen oder engl. Geschmack, mit Jettknöpfegarnierung . . . . . 12,50

**Eleganter Mieder-Kostüm-Rock**, vorn u. hinten mit breiter durchgehender eleganter Falten-garnierung aus prima reinwollen Kammgarn, lila Fond m. schwarz, Streifen . . . . . 19,75



# ALSBERG